Montags den 29. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXX.

Breslauische

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

*) Die Bedürfnisse für die Garnison-Anstalten in den Vestungs-Städten Neisse und Cosel an Licht, Oel und Lagerstroh auf das Jahr 1823. sollen modo licitationis in Entreprise gegeben werden. Der Licitationstermin ist auf den 22sten August d. J. anberaumt, an welchem Tage Vormittags um 10 Uhr cautionsfähige Licitanten sich auf dem Königl. Regierungsgebäude in Oppeln einzufinden haben.

Oppeln den 19ten July 1822. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten May 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann J. M. Rawiczer das dem Fabrikant Carl Meyer gehörige sub No. 1623 auf der Tanniggasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p. C. auf 3448 Rthlr 26 sgr. 9½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen; in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 13ten May dieses Jahres angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten July und den 18ten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29sten November Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserem Parthelenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gewöhnlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Ratibor den 9. April 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschaft der minorennen Louise Antonie Johanne Nepomucene Freyin v. Eichendorf das im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Creise belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 25sten Juli 1822, den 24sten October 1822 und besonders den 23sten Januar 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, den Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath Göring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut Radoschau nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat October 1821. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 sgr. 6 d., den Betrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden, wenn die Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts dazu eingeht, zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rati-

*) Goschütz den 11ten July 1822. Die zu Charlottenthal Wartenbergschen Creises gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Freimannes Andreas Kupfer gehörige Freistelle, welche auf 726 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden und es ist deßhalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 3ten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich wird der jüngste Sohn des genannten Erblassers Johann Christian Kupfer, welcher aus dem Militairdienst entwichen ist, hierdurch zu gedachten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben, dennoch mit dem Zuschlage der Freistelle für das Meistgeboth in dem erwähnten Termin, nach dem Antrage seiner Miterben verfahren werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Neustadt den 17ten July 1822. Es wird zur Nachricht bekannt gemacht, daß die Häuslerstelle des Jakob Stry Nro. 7. in Bude zur Herrschaft Kujau gehörig, welche mit Rücksicht ihrer Lasten auf 24 Rthlr. Courant taxirt worden, im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt werden soll, wozu der Termin am 30sten September d. J. früh um 9 Uhr in Kujau ansteht und Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kujau.

Hanke.

*) Reichenbach den 15ten July 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 77. zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises belegene, auf 87 Rthlr. 26 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Auenhaus wozu ein Garten von 966 □Schritte Flächen-Inhalts gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino peremtorio auf den 2. October Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche Besitz- und Zahlungsfähige Käufer werden demnach hierdurch aufgefordert, an dem oben bemeldeten Tage und Orte zu erscheinen und ihr Geboth in klingend Courant abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf ein späteres Nachgeboth keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Taxe des Grundstücks ist in der hiesigen Canzley und im Gerichtskretscham zu Stein-Seifersdorf von den Kaufslustigen einzusehen; die Kaufsbedingungen werden in Termino licitationis den Käufern bekannt gemacht werden.

Das reichsgräflich v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

*) Liegnitz den 3ten July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 4. hiesiger Stadt belegenen Gastwirth Wolffschen Hauses, welches auf 15314 Rthlr. 8 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Bietungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist auf den 4. September c., Vormittags um 11 Uhr den 6. November c. Vormittags um 11 Uhr und den 9. January 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlich Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl

der

der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zuversteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 27sten Juny 1822. Das hiesebst am Markte gelegene brauberechtigte Haus No. 50. desgleichen das Hinterhaus No. 166. und die Scheuer No. 21., welche zusammen auf 3995 Rthlr. abgeschätzt sind, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation auf den 19ten August d. J. vor uns an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 15ten May 1822. Das im Neisser Creise zu Dürr-Kunzendorf sub No. 2. belegene und auf 566 Rthl. 23 sgr. 4 d. abgeschätzte Bauergut wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem auf den 29sten Juny, den 29sten July und peremtorie auf den 27sten August dieses Jahres angesetzten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Kauflustige werden hiermit vorgeladen, bemeldeten Tages Vormittags um 9 Uhr sich auf dem herrschaftlichen Schlosse in der Amtskanzley zu Dürr-Kunzendorf einzufinden und dort ihre Gebothe darauf abzugeben, wo sodann der Zuschlag erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt zu Dürr-Kunzendorf Sinderschen Antheils.

Glogau den 8ten Juni 1822. Die zu Tschepplau Glogauschen Creises sub No. 55. belegene Gottfried Hornsche Freyhäuslerstelle, welche auf 217 Rthlr. 25 sgr. Cour. gewürdiget worden, soll schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit ein, sich in dem auf den 21. August d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer zu Tschepplau angesetzten Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag der Nahrung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Tschepplau.

Koschentin den 22. Juny 1822. Die in Boronow, Lublinitzer Kreises sub No. 4. belegene, auf 350 Rthlr. abgeschätzte, eingängige oberschlägige Wassermühle mit den dazu gehörigen Aeckern und Wiesen, bestehend aus 40. Bresl. Scheffel Flächeninhalt soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem angesetzten einzigen Biethungs-Termine den 9ten September a. c. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichts-Kanzley öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Prinzlich Adolf Hohenlohesche Gerichtsamt der Herrschaften Koschentin und Boronow.

Goschütz den 21sten Juny 1822. Die zu Muschlitz Wartenberger Kreises

ses gelegene, dem Bleicher Benjamin Fliezer zugehörige Bleichstelle, welche auf 342 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 12ten Septbr. a. c, angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zugewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Trachenberg den 28sten Juny 1822. Auf den Antrag des Dominii als Real-Gläubigers ist die Brauerey und Brennerey zu Wersingawe im Wohlauer Creise, welche die Dorfgerichte auf 1286 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt haben, ausgehangen worden. Der hiermit den Kauflustigen und Zahlungsfähigen bekannt gemachte Biethungs-Termin ist den 6. September d. J. zu Wersingawe.

Schwarz, Justit.

Glogau den 28sten Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Geschwister Höncke die ihnen gemeinschaftlich zugehörige sub No. 55 zu Brostau belegene Kutschnerstelle, welche auf 560 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 9te September a. c. als Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen daßan den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Nieder-Kunzendorf den 15ten May 1822. Es soll die sub No. 36. zu Hausdorf Waldenburger Kreises gelegene, dem verstorbenen Gottlieb Schubert gehörig gewesene auf 525 Rthlr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle auf den Antrag der Erben den 21sten August c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Strehlen den 3ten Juni 1822. Das sub No. 151. hierselbst gelegene Tabacks-Fabrikant Scheidtsche Haus, welches auf 674 Rthl. 16 sgr. 11⅓ pf. Courant gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers modo subhastationis veräußert werden, darzu steht ein Biethungstermin auf den 26. August c. Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann sich bey uns einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgender Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxa davon kann täglich bey uns, so wie auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ujest den 5. Juni 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das hieselbst gelegene im Hypothekenbuche sub No. 33. verzeichnete

nete Joseph Kachelsche Haus nebst Zubehör und Garten, welches zusammen auf 120 Rthlr. 16 sgr. 6 d'. gewürdigt worden, und hat einen einzigen peremtorischen Termin auf den 23. August d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 2ten Februar 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 1. zu Rosenau belegenen, dem Gottlieb Schön gehörigen Bauergute welches auf 4377 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir auf den Antrag eines Real-Gläubigers drei Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 18ten April Vormittags um 11 Uhr auf den 20sten Juny Vormittags um 11 Uhr und auf den 29sten August c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Clemens anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht, es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 20sten May 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 879. hieselbst vor dem Burgthore gelegene, auf 4012 Rthlr. abgeschätzte, sogenannte gelbe Bleiche, der verehl. Oeconom Bleiber geb. Hertramph, in Terminis den 30sten Juli, den 30sten September und den 29sten November dieses Jahres, als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Gottesberg den 15ten Juny 1822. Behufs der Erbregulirung soll die dem verstorbenen Gerichtsscholz Pitschke zu Pfaffendorf Landeshutschen Kreises gehörig gewesene Scholtisei No. 40. daselbst, welche vorzüglich in dem Wohngebäude, Stallung, Schuppen und Scheuer, 219 Schfl. Ackerland und dem dazu gehörigen Inventario besteht, und gerichtlich auf 4491 Rthlr. 12 sgr. Courant, geschätzt worden ist, subhastirt werden, wozu die Biethungstermine auf den 27sten July, 29sten August c., der letzte und peremtorische aber auf den 28sten September c. Vormittags um 10 Uhr, die ersten beyden Termine hieselbst, der letzte auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden sind, und Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Adlich v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Goschütz den 13ten May 1822. Die zu Brustawe Militschen Creises belegene Erbscholtisey, welche als zum Nachlaß des George Wippich gehörig, auf den Antrag der Erben subhastirt, auf 695 Rthlr. gewürdiget und laut Adjudicatorii de publ. 12. Febr. a. c. den Christian Hippeschen Eheleuten, für 1835 Rthl.

zuge-

zugeschlagen worden, soll, da die genannte Käufer die Zahlung des Kaufgeldes nicht leisten, anderweitig subhastirt werden und es sind deshalb die Biethungs-Termine auf den 1sten July, 1sten August und peremtorie auf den 5ten September a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 5ten September a. c. angesetzten peremtorischen Licitations-Termin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach Brustawer Gerichtsamt.

Glogau den 31sten May 1822. Von den Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des abgerissenen den Erben des Marcus Jacob Oberschlesinger gehörenden Hauses No. 22. auf der Judenstadt (jetzt No. 553) welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des wohllöbl. Magistrats hieselbst öffentlich verkauft werden soll, und der 27ste September d. J. zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Platz mit der Bedingung der Wiederaufbauung eines Hauses auf demselben zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin welcher peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder auch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Raudten den 18ten May 1822. Die sub Nro. 19. zu Kniegnitz bey Lüben in der Straße von Lüben nach Steinau belegene, auf 1239 Rthl. 15 sgr. 10 d. gerichtlich abgeschätzte Kretscham-Nahrung ist auf den Antrag eines Creditoris subhastirt und soll in denen auf den 27sten Juli, 27sten August und 28sten September c. anberaumten Terminen öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher alle und jede besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit geladen, sich in den anstehenden Terminen besonders aber im letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Kniegnitz einzufinden, zu licitiren und der Adjudication zu gewärtigen, indem auf spätere licita nicht weiter geachtet werden wird. Die Kretscham-Nahrung mit ihren Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten, Aecker und Wiese kann übrigens täglich in Augenschein genommen, auch Taxe nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Kniegnitz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 30sten dieses werde ich die Auctionen in der Löwengrube weiter fortsetzen. Eduard Pick, Auct. Commiss.

*) Breslau. Dienstag den 30sten Juli früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und nachfolgende Tage werde ich ein Waaren-Lager Veränderungs halber in No. 768. Schweidnitzergasse neben dem Kaufmann Herzog, bestehend in schönen Schnitt-, Galanterie- und andern Waaren, auch schönen Spiegeln, silbernen und resp. Uhren, fein und ord. Tuchreste, Meubles, ächtes Eau de Cologne

Cologne, gute bunte und weiße Leinwand, auch drey drätigen schönen Strickzwirn, verauctioniren, wozu geneigten Zuspruch erbittet

Wohl, Auct. Commiss.

*) **Breslau.** Montags den 29sten Juli früh um 9 Uhr folgende Tage wird auf der Ohlauer- und Bischofsgassen-Ecke ein modernes Schnittwaaren-Lager, bestehend in diversen baumwollenen und leinenen Zeugen, Kattunen, bunten Jacorets, Bast zu Kleidern, Longs Chwals, Tücher, alle Arten weiße Waaren, Damenstrümpfe, hall Tischgedecke mit 12 und 18 Servietten. ein 12 Ellen langes Tafel-Tuch, runde Coffee-Servietten, bunte Leinwand und mehrere dergleichen Sachen, so wie auch ein Clavier und 2 schöne Kronleuchter gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

C. Chevalier geb. Piere.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. July 1822.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto	2 M.	—	144¾	Friedrichsd'or	—	114½
Hamburg Banco	a Vista	153	152⅔	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	152½	—	Münze	—	175½
detto detto	2 M.	152	151⅔	Banco Obligations	82	—
London	3 a 2 M.	7 2¼	—	Staats Schuld-Scheine	73¾	—
Paris	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations	105½	—
Augsburg	2 M.	—	103⅙	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	82½
Berlin	a Vista	100⅙	99⅔	ditto Einlös. Scheine	—	42½
detto	2 M.	—	99⅔	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102¾	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	⅔—	104⅓	— — 500 —	103⅓	—
detto	2 M.	104 1/12	—	Disconto		—
Holländ Rand-Ducaten		—	97			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 27. July 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	2	3	1	25	5	1	7	9		28	10

Erste

Erste Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. July 1822.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Majors und Compagnie-Chefs der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Groddeck auf den 6ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 18. Juny 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants Herrn Grafen v. Monts werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der Garnison-Compagnie des 23sten Infanterie-Regiments zu Glatz für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck auf den 11ten October Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Klettke, Nowag und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glo-

Glogau den 12ten April 1822. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der ersten Compagnie fünfter Pionier-Abtheilung aus dem Zeitraum vom 1ten Januar bis ult. December 1821. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 30sten August d. J. Vormittag um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Auscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nicht Erscheinenden ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und damit, nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24. May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Riemergesell Joseph Schwarzer aus Oblgut, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Falkenhausen.

*) Breslau den 3. May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Carl Gottlieb Böhm auch Richter genannt, welcher sich vor mehrern Jahren ohne Erlaubniß heimlich entfernt und seit dem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25. October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des an seinen bei der Schlacht von Leipzig erhaltenen Wunden zu Altenburg am 18ten October 1813. verstorbenen Majors und Commandeurs des 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Martin v. Below, auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, desselben, heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedach-

dachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 27sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur und Conrad und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 15ten April 1822. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2358 Rthlr 3½ sgr. manifestirt und mit einer Schulden-Summe von 5314 Rthlr. 1½ sgr. belastete Vermögen des Handelsmann Salamon Orgler am 8ten Januar 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren, Justiz-Commissarius Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 12ten April 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 7ten April 1821. hieselbst mit Zurücklassung eines Testaments verstorbenen Königl. Proviantmeister Gottlieb Weymann auf den Antrag seiner Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 24sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, der Justizrath Wirth und der Justizcommissarius Conrad, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen

Vor-

Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 792 Rthl. 10 gr. 4 pf. Activ-Vermögen und 2370 Rthlr. 19 gr. 3 pf. Schulden bestehenden Nachlaß des am 13ten September 1820. verstorbenen Königl. Ober-Bergamts-Revisor Martin Ludwig Bluthorst zu Brieg auf den Antrag seiner hinterlassenen Wittwe und des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz als vormundschaftlichen Gericht des Neffen des Defuncti Carl Witte, so wie in Gemäßheit §. 4. No. 2. Tit. 50. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck auf den 23sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz Commissionsrath Münzer, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 1. May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 576 Rthlr. 12 gr. Activis und Mobilien, dagegen in 2296 Rthlr. 1 gr. 2 d. Passivis bestehenden Nachlaß des am 26sten Februar 1822. hieselbst verstorbenen Rechnungsführer der oberschlesischen Gensd'armerie-Lieutenant Friedrich Wilhelm Humbert auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als obervormundschaftliche Behörde seiner hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selstherr auf den 31sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was

was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den laut Inventario in 48637 Rthlr 10 sgr. Activis und 51282 Rthlr. 2 gr. 10 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 20sten April 1821. zu Cunern mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Academie Director Franz Carl Achard auf den Antrag seiner Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Rath Herrn Fuhrmann auf den 29sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Ludwig und Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 23sten April 1822. Auf den Antrag des Königl. Kriegsrath Herrn Herfft zu Berlin haben wir heute über die künftigen Kaufgelder des unter No. 1304. gelegenen Tabackfabrikant Gautierschen Hauses den Liquidations Prozeß eröffnet und den Zeitpunkt dieser Eröffnung auf den 23. April 1822. bestimmt. Wir laden daher die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks hierdurch vor, sich in Termino den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr in unsern Geschäftszimmern vor unserm Deputirten, dem Herrn Justizrath Rode II. entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel an Bekanntschaft die Herrn, Justizcommiss. Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad in Vorschlag gebracht werden, einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche die Vertheilung der Kaufgelder erfolgen wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 451 Rthlr. 7 sgr 3¾ pf. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 176 Rthlr. 15 sgr. belasteten Nachlaß des hier verstorbenen Venditor Joh. Rudel auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes heute eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 11ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justiz-

Rath

Rath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarius Dietrichs und Neumann vorgeschlagen werden, zu melden ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-Recht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 28. Septbr. 1821. Von Seiten des Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau werden die drey Gebrüder Joseph, Carl und Wilhelm Freyherrn v. Swerts, welche angeblich aus Peterwitz bey Frankenstein gebürtig seyn sollen, und welchen von dem am 26. Septbr. 1796 zu Frankenstein verstorbenen vormaligen Fürstl. v. Auersbergschen Regierungs-Assistenten Ferdinand Förster in seinem am 3. Septbr. 1796. zu Frankenstein publicirten Testamente einem jeden 20 Ducaten, zusammen also 60 Ducaten vermacht worden sind, da sie zur Zeit des Todes ihres vorgenannten Erblassers schon verschollen gewesen sind, und sich weder bey dem hierauf wegen ihrer und der Abwesenheit mehrerer anderer Legatarien von den Regierungs-Assistent Förster'schen Testaments-Erben extrahirten und im Jahre 1799 wirklich stattgefundenen öffentlichen Aufgebots verfahren, noch später bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht gemeldet, und von sich Nachrichten gegeben haben, ingleichen die etwa von diesen drey Gebrüdern zurückgelassenen Erben und Erbnehmer auf den Antrag des den erstern in der Person des Justizcommissarius Enge hierselbst gerichtlich bestellten Curatoris öffentlich hiermit vorgeladen, sich a Dato binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem ernannten Deputirten dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Kühn auf den 24sten October 1822. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichtshause anberaumten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissionsräthe Kletke und Morgenbesser und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, oder auch schriftlich zu melden, von ihrem Leben und Aufenthalte, wo von bisher so wenig, als über den Zeitpunkt und das Alter, wenn und in welchem sie verschollen sind, hat ermittelt werden können, Nachricht zu geben, sodann aber die nähere Anweisung, wegen der ihnen in dem Testamente desselben ausgesetzten und im Deposito des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii befindlichen Legate, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf ihre Todeserklärung erkannt und ihre erwähnten Legate per 60 Ducaten nach Abzug der Kosten den Universal-Erben des Testators werden ausgeantwortet werden.

*) Oppeln den 14ten Juli 1822. Am 28sten Juni c. des Morgens um 8 Uhr sind in dem Gasthofe des Kretschams zu Mährengasse bey Neisse 8 Gebind Wein, 31 Centr. 80 Pfd. im Gewicht nebst einem Wagen und 2 Pferden angehalten worden, wovon sich der Fuhrmann entfernt und wozu sich sonst Niemand gemeldet

meldet hat. Da nun die Einbringer und Eigenthümer dieser Weine und des Fuhrwerks unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 31sten August d. J. in dem Haupt-Steueramte zu Neisse zu erscheinen und bey demselben nicht nur ihr Eigenthum auf die in Beschlag genommenen Objecte nachzuweisen, sondern auch über die mit dem Wein begangene Zolldefraudation sich zu verantworten. Sollte bis zum 31sten August c. als dem peremtorischen Termin Niemand sich melden, so wird alsdann nach §. 180. Tit. 51. Th. I. der Allgem. Gerichts-Ordnung verfahren und die Lösung für die angehaltenen und bis auf den Wein bereits verkauften Objecte vorschriftsmäßig berechnet, die Einbringer und Eigenthümer aber ihrer Ansprüche für verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Glogau den 12. April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche an die Casse der im Monat Juny 1812. errichteten und Ende Februar 1821. aufgelöseten niederschles. Gensd'armerie-Ober-Brigade deren Ober-Brigadiers in Liegnitz ihren Sitz hatten, Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 26sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf v. Carmer, auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Casse verlustig erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 14ten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen der Officialis Fisci der aus Groß-Stein, Groß-Strehlitzer Kreises gebürtige entwichene enrollirte Contonist Fleischer Johann Zmuda dergestalt, öffentlich vorgeladen, daß derselbe sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 2ten October 1822. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Klapper anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Grüssau den 1. December 1821. Auf der Freihäuslerstelle des Gottlieb Möhnert No. 49. zu Einsiedel Volkenhayner Creises haftet für den Scholzen Ansorge zu Giesmannsdorf ein Capital von 30 Rthlr. Realmünze, welches dermalen zurückgezahlt worden, worüber aber das Hypotheken-Instrument vom 16ten July 1812. verlohren gegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das zu löschende Capital per 30 Rthl. und an das darüber für den Scholzen Ansorge ausgestellte Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessiona-

sionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen in dem auf den 9ten August c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthumsrechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an das verlohrne Instrument und das darin verschriebene Capital präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Bunzlau den 26. Juny 1822. Nachdem über die bereits zum Theil eingezahlte Kaufgelder der im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauften Stadt-Kämmerer Brixschen Besitzungen No. 422. hieselbst, der eigentliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Real-Gläubiger eröffnet worden, so werden demnach alle und jede, welche an besagte Grundstücke und deren Zubehörungen aus irgend einem Grunde er habe Namen wie er wolle einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 4 Wochen und längstens in dem peremtorischen angesetzten Termine vor unserm Deputato Königl. Ober-Landesgerichts-Rath und Stadtgerichts-Director Herrn Culemann auf den 31sten October 1822. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause hieselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justiz-Commissarien Borrmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an vorbenannte Grundstücke habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken urschriftlich vorzulegen und anzugeben, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche mit allen ihren Forderungen an das gedachte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen dessen Käufer als gegen die übrige Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Wornach dieselben sich also zu achten haben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 17ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche an die 136 Rthlr. Cour., welche der Schwarzviehhändler Franz Renner zu Schmottseiffen laut Hypotheken-Instrumentes vom 11ten Januar 1819. vom Fleischer Anton Günther als Aussteller zu fordern hat und auf dessen Haus No. 31. der innern Stadt Liebenthal eingetragen sind und das diesfällige verlohren gegangene Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, auf Antrag des ꝛc. Renner vorgeladen, den 28sten Septbr. a. c. Sonnabends früh um 9 Uhr zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche an der Gerichtsstelle zu erscheinen, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen und mit einem ewigen Stillschweigen deshalb belegt werden sollen, auch dem ꝛc. Renner ein neues Instrument statt des verlohren gegangenen ausgefertigt und letzteres für amortisirt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zweite

Zweyte Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. July 1822.

Breslau den 1. July 1822. Bei nachstehenden Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Sorgau. 1. Kauf des Gnärich, um die Freistelle no. 3., für 225 rthl.

2. des Vogel, um den Dreschgarten no. 14., für 90 rthl.

II. Rothsirben. 3. des Gasse, um das Augerhaus no. 14., für 410 rthl.

III. Peterwitz. 4. des Schiller, um die Freistelle no. 36., für 154 rthl.

5. des Gold, um das Augerhaus no. 5., für 35 rthl.

6. des Simansky, um die Freistelle no. 55., für 240 rthl.

IV. Zaugwitz. 7. des Scheller, um den Kretscham no. 1., für 2850 rtl.

V. Cammelwitz. 8. des Rother, um die Schmiede no. 2., für 1100 rtl.

VI. Kertschütz. 9. des Schwache, um den Dreschgarten no. 18., 155 rtl.

10. des Bümelt, um den Dreschgarten no. 10., für 100 rthl.

11. des Herrmann, um die Freistelle no. 19., für 150 rthl.

VII. Borganie. 12. des Franz, um die Freistelle no. 25., für 100 rthl.

Ekerkunst, Just.

Falkenberg den 28. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kaufverträge zur Confirmation gekommen:

2. Kauf des Fleischer Steiner, um das Haus sub no. 14., pro 800 rthl.

2. des Riemer Ignatz Göber, um das Haus sub no. 6., pro 760 rthl.

3. Kauf des Kirschner Kretschmer, um das Haus no. 47., pro 1100 rthl.

4. des Seifensieder Frölich, um eine Wiese und einen Scheffel Ackerland, pro 833 rthl. 10 sgr.

5. des Kirschner Stiller, um das Haus sub no. 52., pro 1400 rthl.

6. des Handelsmann Wiehmann, um das Haus sub no. 105., pro 150 rthl.

7. des Sattler Barnschen, um $7\frac{1}{2}$ Scheffel Ackrland, pro 455 rthl.

8. Kauf des Tischler Franke, um vier Scheffel Ackerland, pro 200 rthl.

9. des Färber Francke, um 4 Scheffel Ackerland, pro 165 rthl.

10. des Schuhmacher Materne, um ein Mauergärtchen, pro 68 rthl.

11. des Hutmacher Kaiser, um das Haus sub no. 80., pro 180 rthl.

12. des Schlosser Hoffmann, um das Haus sub no. 64., pro 200 rthl.

13. des Apotheke Menzel, um eine Scheuer, pro 266 rthl.

14. des Seifensieder Frölich, um eine Koppetz Wiese, pro 50 rthl.

15. des Fleischer Göber, um ein Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat, pro 75 rthl.

16. des Rathmann Romer, um sechs Scheffel Ackerland, pro 290 rthl.

17. des Schuhmacher Carl Dudtke, um 3 Scheffel Ackerland, pro 140 rthl.

18. des Seifensieder Frölich, um eine Wiese, pro 372 rthl.

19. des Nagelschmidt Baltes, um das Haus sub no 64., pro 200 rthl.

20. des Renntmeister Felix, um sechs Scheffel Gartenland, pro 450 rthl.

21. des Forst-Rendanten Felix, um $4\frac{1}{2}$ Morgen Garten, und einen Morgen Wiesenland, pro 609 rthl.

22. des Maurer Leisner, um die Possession sub no. 99. und 100., pro 260 rthl.

23. des Maurer Leisner, um einen Säe-Garten, eine Wiese und zwei Schäfergärtchen, pro 300 rthl.

24. des Schneider Reuschel, um einen Obst- und Grasegarten, pro 139 rthl.

25. des Rennmeister Felix, um einen Säegarten von 1½ Scheffel Aussaat, um 3 Scheffel Ackerland und eine Viertel-Scheuer, pro 450 rthl.

26. Kauf des Fleischer Schäfer, um das Haus sub no. 14., pro 830 rthl.

27. des Carl August Urbatsch, um das Haus sub no. 54., pro 1800 rthl.

Reisse den 18. Juni 1822. Clemenz Scholz hat die Freigärtnerstelle sub no. 46. zu Niederlassoth, von dem Paul Christoph, vermöge Kaufcontrakts d. d. 24. et exp. d. 26. May 1822. für 400 rthlr. erkauft.

Das Gerichtsamt der Güther Oberlassoth, Niederlassoth und Niederjeutritz.

Beuthen den 28 Juni 1822. Bei uns ist in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 folgender Kauf unter 1000 Gulden vorgekommen, nämlich:

Kauf des Tischler Philipp Spinzk, über das Haus sub no. 133. und 134. in der Klostergasse, für 313 rthl.

Das Freistandesherrlich Gräflich Henkelsche Gericht der Kreis-Stadt Beuthen in Oberschlesien.

Schander.

Beuthen, den 28. Juni 1822. Bei uns ist in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgender Kauf über 1000 Gulden vorgekommen, nämlich:

Kauf der Frau Catharina verehel. Schneidermeister Michael Makulinsky, über das Haus sub no. 1b. am Ringe für 1300 rthl.

Das Freistandesherrlich Gräflich Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Schander.

Nicolai den 1. Juny 1822. Bei dem Fürstl Anhalt Köthen Pleßschen Gericht der Stadt Nicolai sind in dem halben Jahre, vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Lippmann Löwy, um das Großbürgerguth no. 23., für 5000 rthl.

2. des Franz Banich, um die Possession sub no. 201., für 850 rthl.

3. der Kauf des Moses Wechselmann, um den Landwehrzeug Hausplatz, für 80 rthl.

4. des Joseph Lisezinsky, um denselben Platz, pro 80 rthl.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßische Stadtgericht Nikolai.

Sakrau, den 29. Juni 1822. Bei dem nachstehenden Gerichtsamte sind folgende Käufe in dem Zeitraume vom 1. Januar bis letzten Juni 1822. zur Confirmation gebracht worden:

1. Ostronitz. 1. über ein Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat, an Joseph Pioszick, für $57\frac{1}{8}$ rthl. 2. ein dergleichen an Simon Dyballa, für $57\frac{1}{8}$ rthlr.

Landsmitsz. 3. eine Häuslerstelle an Anton Pionczik, für $171\frac{1}{2}$ rtl.

Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau, Koseler Kreises.

Mittelwalde den 30. Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind vom 1. Novbr. 1821. bis ult. Juni 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Leopold Neutzler, um Joseph Volkmers Garten, pro 76 rthl.

2. Adjudicatoria des Franz Böse, um Ludwigs Haus no. 56., pro 1303 rthl.

3. des Franz Heptner, um Franz Böses Haus no. 155., pro 773 rthl. 10 sgr.

4. des Anton Scholz, um Anton Fischers Acker, pro $266\frac{2}{3}$ rthl.

5. des Franz Knölle, um Joseph Fischers Acker, pro 76 rthlr.

6. des Franz Nentwig, um Franz Böses Acker, pro 308 rthlr.

7. Adjudicatoria des Peregrin Bescharner, um Dominikus Geislers Haus, pro $666\frac{2}{3}$ rthl.

8. Adjudicatoria des Joseph Fischer, um die Gottwaldschen Aecker, pro 778 rthl.

9. des Joseph Michael Rupprecht, um Franz Geislers Haus no. 57., pro 1000 rthl.

Winzig den 20. Februar 1822. Krausescher Bauerguthskauf no. 3. in Petranowitz, pro 1100 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

Ottmachau den 30. Juni 1822. Verzeichniß derer bei dem Königl. Stadtgerichte zu Ottmachau vom 1sten Januar 1822 bis ult.

ult. Juni ejusd. a. vorgekommenen und von demselben ausgefertigten Käufe:

Den 22sten Januar 1822. 1. Kauf des Schneider Ferdinand Uebrich, um die sogenannte brauberechtigte Stadt-Taberne no. 93., pro 1400 rthl.

den 8. Februar. des Schmidt Johann Scholz, um ein Ackerstück von 4 Scheffel, pro 420 rthl.

den 14. Februar. 3. des Schmidt Dominikus Frölich zu Sarlowitz, um vier Ackerstücke, zusammen von 12 Scheffel und einem Morgen Aussaat, pro 296 rthl.

den 23. März. 4. des Zimmermeister Amand Hübner, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 190 rthl.

Eodem. 5. des Weber Joseph Beyer, um das brauberechtigte Haus no. 39., pro 707 rthl.

den 21. April. 6. des Kutscher Amand Jung, um ein Ackerstück von 3 Scheffel, pro 130 rthl.

Eodem. 7. des Maurer Anton Knärich, um die Häuslerstelle, no. 36b., pro 85 rthl.

den 34. April. 8. Besitztitelberichtigung für den Bauer Johann Balder zu Mösen, von einem Ackerstück von 6 Scheffel und einem Wiesenfleck, pro 500 rthl.

den 20. May. 9. des Schmidt Johann Scholz, um ein Bielitz Ackerstück von 2^1 Scheffel, pro 290 rthl.

den 22. May. 10. des Riemer Amand Geisler, um das brauberechtigte Haus no. 10, pro 960 rthl.

Ottmachau den 30sten Juni 1822. Verzeichniß derer, bei denen Patrimonial-Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichter Walter zu Ottmachau in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. confirmirten Käufe, und zwar!

A. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Reisewitz.

den 14. Februar c. 1. Kauf des Franz Hesse, um die Robothstelle no. 14. das., pro 100 rthl.

den 3. April. 2. Besitztitel Berichtigung für den Michael Dannich, von den Nachlaß-Robothstelle no. 8. daselbst, pro 253 rthlr. 12 ggr.

den 9ten May. 3. des Christoph Hanke, um die Robothstelle no. 12, das., pro 72 rthl.

B. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Pillwösche und Tschiltsch.

den 16. März. 4. des Anton Gießmann, um die Robothgärtnerstelle no. 1. das., pro 216 rthl.

C. bei dem Gerichtsamte der Kirchen und Pfartheyen zu Gläsendorff und Seiffersdorff.

den 18ten April. 6. des Johann Zimmermann, um die pfarrtheyliche Robothstelle no. 7. zu Seiffersdorff, pro 350 rthl.

D. bei dem Gerichtsamte des Lehnguthes Peterwitz.

den 20. May. 6. des Ignatz Hauschild, um die Robothstelle no. 25. das., pro 33 rthl.

E. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein-Mahlendorff.

den 31. May. 7. Besitztitel Berichtigung für die Maria Barbara Weinert, von der Häuslerstelle no. 19. daselbst, pro 36 rthl.

F. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Johnsdorff.

den 9 Juni. 8. Kauf des Joseph Kunert, um die Robothstelle no. 9. daselbst, pro 100 rthl.

Lüben den 19. Juni 1822. Herr Samuel Gottf. Arnold hat seine beiden Häuser sub no. 131. nebst Garten, in der Liegnitzer Vorstadt an den Stellmacher Johann Gottlieb Andersohn vor 740 rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 1. Juli 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz hat vom ersten Dezember 1821 bis April 1822 nachstehende Käufe confirmirt, als:

1. des Thomas Przibillo, um das Bauerguth no. 17. zu Richtersdorff für 92 rthl.

2. Joseph Peil, um das Haus no. 86. der Stadt, für 290 rthl.

3. Rathsherr Hoffmann, um das Haus no. 179, für 100 rthl.

4 Wowra, um das Bauerguth no. 28. zu Petersdorff, für 236 rthl.

5. Joseph Pokorny, um das Haus und Garten no. 63., für 50 rthl.

6. Johann Pokorny, um ein Stück Acker no. 266., für 50 rthl.

7. Sarnetzky um den Hopfengarten no. 262., für 200 rthl.

8. Sikora um den Hopfengarten no. 268., für 114 rthl.

9.

9. Gleiwitzer Magistrat, um das Haus no. 1. der Beuthner Vorstadt, für 359 rthl.

10. Joseph Pokorny, um die Wiese no. 267., für 142 rthl.

11. Carl Fabrici, um die Häuslerstelle no. 7. zu Richtersdorff, für 100 rthl.

12. Mechanicus Kluge, um ein Stück Acker no. 150., für 100 rthl.

13. Uhersche Erben, um das Haus no. 147. für 200 rthl.

14. Jakob Drewniok, um den Hopfengarten no. 74., für 38 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schönau den 5. Juli 1822. 1. Kauf des Tagelöhner Strehler, um das Söndelsche Wohnhaus sub no. 92., sammt Gärtel, pro 127 rthlr. 2. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 37. an die Juliane Caroline, verwittw. Conrad geb. Günther, pro 1150 rthlr. 3. Zuschreibung des alten Schüßhauses, an den Fleischermeister Gottlieb Liebig, pro 300 rthl. 4. Kauf des Seiffensiedermeister Alexander Anton Sendel, um das Grützaersche Wohnhaus sub no. 43. sammt Zubehörung, pro 2950 rthl. 5. der hiesigen Stadt Cämmerey, um das Blasiussche Nieder-Vorwerks-Ackerstück, pro 150 rthl. 6. des Seiffensieder-Meister Grüttner, um das Borzukysche Wohnhaus sub no. 153., pro 650 Rthlr. 7. des Schuhmacher Zingler, um die Geislersche Stelle zu Nieder-Reichwaldau, pro 300 rthl. 8. des Schuhmacher Zingler, um die drei Mahenläden-Ackerstücke der verehel. Geisler, pro 200 rthlr. 9. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 108., an den Tagelöhner Christian Bartsch, pro 200 rthlr. 10. Kauf des Strickermeister Scholz, um das Fleischer Klosesche Göppel Ackerstück, pro 60 rthl. 11. des Fleischermeister Klose, um das Salz-Inspector Grauersche Göppel-Ackerstück, pro 120 rthl. 12. des Fleischermeister Klose, um das Wittwe Zieglersche Nieder-Vorwerks-Ackerstück, pro 60 rthl. 13. Kauf des Müllergesellen Abraham David Reinert, um die Liebigsche Oberwassermühle sub no. 156., sammt Zubehörungen, pro 5000 Rthlr. 14. des Schuhmacher Zingler zu Nieder-Reichwaldau, um die Seiffertsche Mahenwiese, pro 100 Rthlr. 15. des Handschumacher Beer, um das mütterliche Wohnhaus sub no. 124. sammt Stall und Garten, pro 1000 rthl. 16. des Schuhmacher Seiffert zu Nieder Reichwaldau, um das Schenkwirth Herr-

mannsche Ackerstück von 1 Scheffel Aussaat, für 80 Rthl. 17. der verehel. Frau Polizei-Inspector Scholz, um das Schumacher Conradsche Ackerstück, die Scheibe genannt, pro 1110 rthl. 18. der Maria Dorothea verehel. Cantor Gläser, geb. Winkler, um das maritalische Wohnhaus sub no. 57., sammt Zubehörungen, pro 2200 rthl. 19. des Zimmermeister Wenndrich, um das Brucknersche Wohnhaus sub no. 155. sammt Gärtel, pro 320 rthl.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht. Brun.

Tschirnau den 1. Juli 1822. Vom 1sten Dezember 1821 bis 30. Juni c. sind nachstehende Käufe confirmirt.

I. Beim Königl. Stadtgericht von Gros-Tschirnau.

1. des Vogts, um Kliems Haus no. 57. für 160 rthlr.

II. Beim Gerichtsamt der Groß-Ober Tschirnauer Stiftsgüther.

2. des Sagawe, um die Vogtsche Freistelle in Nieder-Ellguth, für 550 rthl.

III. beim Gerichtsamt für Ober-Ellguth.

3. des Zahn, um die väterliche Bauernahrung in Pohlnischbortschen, für 400 rthl.

IV. beim Gerichtsamt für Groskloden.

4. des Liebs, um Jänsches Windmühle, für 350 rthl.

V. beim Gerichtsamt für Globitschen.

5. des Bartschdorf, um Schönfelds Freistelle für 190 rthl.

6. des Kienast, um Bartschdorfs Freistelle für 218 rthlr.

VI. beim Gerichtsamt der Herrschaft Glumbowitz.

7. des Preuß, um die väterliche Großfreigärtnerstelle in Leubel, für 100 rthl.

8. des Orthner, um Böhms Bauerguth in Elau, für 260 rthl.

VII. beim Gerichtsamt für Lahse.

9. des Kochs, um Liebichs Groschgärtnerstelle, für 200 rthl.

Göldner.

Brieg den 20 Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Friedrich um seines Vaters zu Louisenfeld sub no. 6. belegene Freigärtnerstelle für 400 rthl. heute confirmirt worden.

Anhang zur zweiten Beilage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. July 1822.

Citationes Edictales.

*) Rosenberg den 8ten July 1822. Der gewesene Garde-Jäger Wilhelm Fischer der aus dem letzten französischen Kriege nicht zurück gekehrt ist, wird auf Antrag seines Vaters, hiermit öffentlich vorgeladen entweder vor oder spätestens in dem auf den 31sten October 1822. anberaumten Termin in Landsberg in Oberschlesien persönlich zu erscheinen, widrigenfalls auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

*) Brieg den 11. July 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht macht hierdurch nicht nur bekannt, daß das Hypotheken-Instrument dd. Brieg den 23sten December 1813. über die auf das Haus sub No. 363. hieselbst und zwar 200 Rthlr. für den Sohn des Züchners Johann Christian Francke zu Breslau, Namens Johann Carl August und 300 Rthlr. für die übrigen Johann Christian Franckeschen Kinder als ein Legat, welches ihnen ex Testamento der verstorbenen Kaufmann Frau Schmidten d d. 12. Febr. 1812. zugefallen und auf dies Haus eingetragen sind, verlohren gegangen ist, sondern ladet auch zugleich den etwanigen Inhaber oder dessen Erben, Cessionarien oder welche sonst in die Rechte desselben getreten sein möchten, hierzu zu dem auf den 29sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justiz-Assessor Stancke, zur Anmeldung der Ansprüche an das gedachte Hypotheken-Instrument mit der Verwarnigung vor: daß, wenn sich der Inhaber des Instruments nicht melden und seine Ansprüche daran nachweisen sollte, er als böslicher Inhaber geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erkläret und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Instrument ausgefertigt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Oppeln den 27sten Juny 1822. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Handelsmann Israel Cohn wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird diese Verfügung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den gedachten Handelsmann Israel Cohn nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht förderfamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch

mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner dem ohngeachtet etwas bezahlt werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem des daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen die es angeht zu achten haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** den 20. Juli 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der Güter Groß- und Klein-Bischwitz an der Weide auf den Antrag des Gläubigers, der dieselbe extrahirt hat, aufgehoben worden, und daher die angesetzten Licitationstermine hinwegfallen. Falkenhausen.

*) **Breslau.** Gewölbe und Wohnung zu vermiethen. Das Nähere Junkerngasse No. 604.

*) **Breslau.** Auf der äußern Ohlauer Straße in No. 1103. ist der erste Stock, bestehend in 4 Stuben und einer Alkowe zu vermiethen und Termino Michaelis zu beziehen. Auskunft giebt der Eigenthümer im Conditor-Gewölbe.

*) **Breslau.** Ein unverheurathteter Mann von 29 Jahren, der die Landwirthschaft bey einem anerkannt erfahrnen tüchtigen Oekonomen erlernt hat, wünscht, nachdem er den Militair-Dienst verlassen, ein Unterkommen als Wirthschaftsbeamter. Wer hierauf reflectiren will, beliebe sich an den Hrn. Inspector Hornisch, Pfnorrgasse No. 226. drey Stiegen hoch, woselbst nähere Auskunft ertheilt wird, mit der Adresse A. K gefälligst zu melden.

Breslau den 24sten July 1822. Dienstag den 30sten Juli c Nachmittags um 2 Uhr sollen im unterzeichneten Amte 50 Stück Ranquin, 1 Pack alte Kleider, 1 Faß Wetzsteine, 1 Fäßchen Waschblau, 100 Pfd. Galläpfel, 27½ Pfd. folia sennae, 1¼ Ctr. römischer Alaun, 2 Reste Tuch, 4 Flaschen Wein, 3 lederne Bettsäcke, 1 Mantelsack und 1 Koffer öffentlich und meistbiethend gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Haupt-Steueramt.

*) **Breslau.** Neue holl. Heeringe erhielt mit heutiger Post

F. A. Stenzel jun auf der Albrechtsgasse.

*) **Berlin.** In Gemäßheit der Verfügung Eines hohen Ministerii für Handel und Gewerbe vom 9ten May a. c. ist das, mir früher auf die Fabrikation einer Art Sommerhüte nach dem Muster der italiänischen Stroh- und Basthüte aus einem, aus baumwollenen oder leinen Fäden, oder aus beyden, bestehenden Geflecht, ertheilte Patent bis zum 4ten März 1828. verlängert worden, welches ich hiermit, den bestehenden Verordnungen zufolge, zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Adolph Friedrich Erich.

*) Bres-

*) Breslau. (Gewölbe zu vermiethen) ein heizbares auf der Neuschengasse im ersten Viertel No. 32. Das Nähere daselbst.

*) Klein-Pogul den 26. Juli 1822. Die am 25sten d. M. zu Breslau erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Landeck von einem gesunden Knaben, zeiget Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an. Münz

*) Breslau den 25. Juli 1822. Das nach 2jährigen Leiden in einem Alter von sechszig Jahren heute erfolgte Ableben meiner theuren Frau Henriette geb. Freund, zeige ich um stille Theilnahme bittend, Verwandten und Freunden in meinem und der Meinigen Namen hierdurch ergebenst an. Dr. Elias Henschel.

*) Breslau Ein weiblicher Dienstbothe der vergangene Weihnachten aus meinem Dienste gegangen ist, hat sich erdreustet, verschiedene Waaren auf meinen Nahmen auszunehmen. Da ich nun gewohnt bin, alle meine Bedürfnisse gleich zu bezahlen, so sehe ich mich genöthigt, hiermit Jedermann zu warnen, Nichts ohne meine schriftliche Anweisung verabfolgen zu lassen, indem ich sonst nichts bezahle.

Carl Gottfried Hoffmann.

*) Breslau. Einer der ersten Gasthöfe hieselbst ist billig zu verpachten, so wie ein Haus ohnweit dem Ringe, wobey Wagenplatz auf 8 Wagen und Pferdestall zu 10 Pferden für 12000 Rthl. zu verkaufen. Das Nähere sagt Müller jun. Ohlauergasse grauen Strauß.

*) Breslau. Die Renovation der 2ten Klasse 26ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung auf den 15. August d. J. festgesetzt ist, muß bey Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 7ten August geschehen. Kauflooße sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Schuhbrücke im Segen Gottes No. 1794. eine Feuerwerkstatt nebst Wohnung und Zugehör.

*) Breslau. Auf der Mäntlergasse Nro. 1297. ist im 2ten Stock eine Wohnung zu vermiethen.

*) Breslau. Wir erhielten einen Transport frischen holl. Käse und franz. Weinessig, den wir billigst offeriren Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Zu vermiethen auf dem Naschmarkt in No. 1979. Stallung auf mehrere Pferde und 2 Wagenplätze.

*) Breslau. Einem verehrungswürdigen Publikum mache hiermit bekannt, daß auf der Schweidnitzer Straße in der goldnen Königskrone alle Tage 2 Wagen, einer früh um 6 Uhr, der andere um 9 Uhr von hier nach Schweidnitz abgeht, wofür die Person 1 Rth. 8 gr. N. M. bezahlt. Findeklee.

*) Ober-Glogau den 6ten July 1822. Auf Antrag der Gläubiger und Antrag der den Müller Martin Klinkeschen Erben zugehörigen sub no 19. des Hypothekenbuchs zu Gieraltowitz, Cosler Kreises belegene Windmühle und Freigärtner-

gärtnerstelle nebst Garten und circa 20 Scheffel Ackerland Bresl., wird diese Besitzung hierdurch öffentlich feilgeboten, und ist selbige auf 1368 Rthlr. 1 sgr. 5⅓ d'. Courant, gerichtlich abgeschätzt Terminus peremtorius ist auf den 30sten September c. in Gieraltowitz und dortigen Schlosse früh 9 Uhr anberaumt, wozu wir Kauflustige einladen zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigen der Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger und der Vormundschaft, geschehn wird. Es werden unter einem auch alle Real-Prätendenten und unbekannte Gläubiger aufgefordert in dem anberaumten Termin zu erscheinen, erstere ihre Ansprüche auszuführen, letztere ihre Forderungen anzubringen und klar zu machen, bey ihren Auffenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit für immer werden ausgeschlossen und mit ewigen Stillschweigen werden belegt werden. Die Taxe ist zu jederzeit bey uns einzusehn.

Das Gerichtsamt des Guts Gieraltowitz Cosler Kreises

*) Langenbielau den 17ten July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt füget hierdurch dem Publico zu wissen, daß die vorhandene Activmasse des in Schulden verfallenen hiesigen Häusler und Weber Gottfried Vogt binnen 4 Wochen unter die bekannten Gläubiger getheilt werden soll, weshalb unbekannte Creditoren ihre Gerechtsame nach Maasgabe des §. 7. der Concurs-Ordnung binnen dieser Frist wahrzunehmen haben.

Gräflich v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Gottesberg den 6. May 1822. Zum öffentlichen Verkauf der auf 133 Rthlr. 10 sgr. taxirten Gottlob Wähnerschen Häuslerstelle No. 20. zu Moritzfeld Landeshutschen Creises, im Wege des Concurses ist ein einziger Termin auf den 19ten August c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schreibendorf anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Besitzers hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Adlich v. Craußsches Schreibendorfer Gerichtsamt.

Fürstenstein den 8ten May 1822. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauer Gottfried Leuchtmann zu Ober-Rudolphswaldau Waldenburger Kreises, soll das zur Verlassenschaft gehörige auf 974 Rthlr. taxirte Bauergut sub No. 54. Erbtheilungs halber in dem auf den 19ten August c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ober-Rudolphswaldau anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Besitz- zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, in demselben Termine ihre vermeintlichen Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit denselben von der Kaufgeldermasse präcludirt und zu ewigem Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Dienstags den 30. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger des Königl. Regierungsrath und General-Landschafts-Repräsentanten Carl Friedrich Leopold v. Goldfuß die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Reichenbachschen Creise gelegenen Rittergutes Klinkenhaus und Antheil Ernsdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1821., nach der in dem, bey dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 24911 Rthlr. 4 gr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24sten November d. J. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 23sten Februar 1822. und den 22sten May 1822., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 31sten August 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Münzer, Kletke und Mörgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten May 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur Allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der verwit. Frau J. C. Endell das dem Krahnmeister Gottfried Greßner zugehörige Haus No. 1050. auf dem Bürgerwerder, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aus-

hängenden

hängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2712 Rthlr. 28 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 10ten May a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten August c. und den 30sten September d. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. Novbr c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserem Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Heinrichau den 20sten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichsamte zu Heinrichau wird das sub No. 6. zu Neuhof gelegene, zum Vermögen des Bauers George Metzner daselbst gehörige und auf 1234 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den auf den 28sten August, den 20sten September und peremtorie auf den 31sten October c. a. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Neuhof den 13. July 1822. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

*) Oels den 21. Juny 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch offenkundig, daß die nothwendige Subhastation des auf der Breslauer Gasse zu Juliusburg sub No. 38. gelegenen Hauses und Gartens zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in dem einzigen peremtorischen Termine den 2. October d. J. Vormittags um 9 Uhr, weil nach Ablauf desselben keine Gebothe, sie müsten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 795 Rthlr. 10 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Deputirten Herrn Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten sollten, an den Meistbiethenden und annehmlichst Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden

den wird. Die Taxe selbst kann in der hiesigen Fürstenthumsgerichts-Registratur so wie auch bei dem Magistrat zu Juliusburg nachgesehen werden.

Gottesberg den 5. April 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das dem Herrn Dr. Wuntsch zugehörige zu Charlottenbrunn Waldenburger Creises gelegene Haus No. 26., welches gerichtlich auf 1622 Rthlr. Cour. taxirt worden ist, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 17ten May c. und den 19ten Juny c. hierselbst, der letzte und peremtorische aber auf den 14ten August c. Vormittags um 11 Uhr in der Canzley zu Tannhausen anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Greiffenstein den 26sten Juny 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt in vim Executionis die sub No. 74, in Ullersdorf belegene, auf 105⅓ Rthlr gerichtlich abgeschätzte Johann George Kühnsche Häuslerstelle, und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 10ten September c. Vormittags 9 Uhr in allhiesiger Gerichts-Kanzley persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sodenn den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Leobschütz den 19ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Peter Beyerlerschen Eheleuten gehörigen sub No. — des Hypothekenbuches in Neu-Katscher gelegenen Häuslerstelle, welche auf 171 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen hiemit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 9ten September d. J. in loco Stolzmütz anberaumten Termine persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Besitzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Leobschütz den 2ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publiko hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Gärtners Joseph Löbrath zu Stolzmütz über die Kaufgelder der dem Anbauer Anton Kluger gehörig gewesenen sub Nro. 51. des Hypothekenbuches in Stolzmütz gelegenen Bauerwirthschaft nach Höhe 550 Rthlr. Cour. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, wir haben daher einen Termin, an welchem alle unbekannte Gläubiger des Anbauers Anton Kluger, welche an das Grundstück und resp dessen Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, ihre Ansprüche geltend machen sollen, auf den 9ten September d. J. in Stolzmütz anberaumt, laden dieselben hiemit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarum zu erscheinen unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt des Districts Katscher.

Lautner.

Lau-

Lauban den 12ten May 1822. Zu dem in Caducität verfallenen weil. Carl Gottfried Schönschin Hause und Garten sub No. 370. vor dem Nicolai-Thore, welches mit 15 Wurzeln in der Brandkasse versichert steht, ist auf Antrag der Realgläubiger der 23ste August a. c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigen Rathhause zum einzigen peremtorischen Licitations- und Subhastationstermine angesetzt worden, worauf denn alle besitz- und zahlungsfähige Käufer hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, um sich des Zuschlags gedachten Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden von ihnen, nach Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe, Beschwerungen und und sonstigen Bedingungen und Verbindlichkeiten können auf hiesiger Gerichtskanzley zu allen Zeiten eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Hergsell, Stadtrichter.

Schmiedeberg den 20sten May 1822. Die sub No. 1. zu Buschvorwerk gelegene Gottfried Schüchsche Erb- und Gerichtskretscham, wozu außer einem Wohngebäude und Brandweinküche so wie die den erforderlichen Stallungen und Wirthschaftsgebäuden, auch die Dominial-Brauerei, gegen einen davon zu entrichtenden jährlichen Erbrachtzins von 120 Rthl. Cour. gehört, und welcher nach der aufgenommnen gerichtlichen Taxe auf 4650 Rth. 23 sgr. 3 d. Cour. abgeschätzt worden, soll Behufs der Befriedigung der Gastwirth Schüchschen Creditoren öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu stehen folgende Termine, den 30sten July 1822., den 30. September 1822. und peremtorisch den 30. November 1822. Vormittags 11 Uhr, die beyden ersten auf dem hiesigen Stadtgericht, der letzte und peremtorische aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Buschvorwerk an, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird. Die Taxe ist in dem Gerichtskretscham zu Buschvorwerk oder auch in der Behausung des Justitiarii hieselbst einzusehen.

Adlich v. Wachsmannsches Buschvorwerker Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 27. Juli 1822. Es sollen am 1sten August c. Vormittags um 9 Uhr in dem Hause No. 473. auf der goldenen Radegasse die zur Concurs-Masse der Handlung Kolbe Wittwe und Comp. gehörigen Oele und Raffinerie-Utensilien, so wie dessen Tages Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Pechhütte an der Schweidnitzer- und Karlsgasse-Ecke Galanterie-Waaren, Betten, Leinen, Meubles, Hausgeräth und Bücher an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau. Die Auction wird im Gewölbe, Ohlauer- und Brustgasse-Ecke dem blauen Hirsch gegenüber fortgesetzt, und auf den Freytag als den zweyten August beendigt.

Joseph Cohn, Auct. Commissarius.

*) Bres-

*) Breslau. Dienstag den 30. früh um 9 Uhr Nachmittags um 2 Uhr und die folgende Tage werde ich auf dem Neumarkt am Ecke der steinernen Bank gegenüber Galanterie- und Schnittwaaren, bunte Leinwand, Neh- und Strickzwirn, Tisch- und Taschen-Uhren, Meubels und Spiegel gegen baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

Lerner, Auctionscommissarius.

*) Breslau Mittwoch den 31. Juli früh um 9 Uhr wird auf der Bischofsgasse an der Ecke der Ohlauergasse vor dem rothen Hirsch zwey gute braune Wagen-Pferde, nebst 2 Brettwagen gegen baare Zahlung in Cour. meistbiethend versteigert werden.

C. Chevalier geb. Piere.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten April 1822. Von Seiten des Bisthums Consistorii erster Instanz wird auf den Antrag des Steinsetzer Lorenz zu Bernstadt dessen bereits im Jahre 1820. böslicher Weise von ihm entwichenen Ehefrau Susanna geb. Schneitzkin hierdurch öffentlich vorgeladen binnen 3 Wochen spätestens aber in dem zur Beantwortung der von ihrem genannten Ehemann wider sie angebrachte Ehesepirationsklage und Instruktion der Sache auf den 31sten August c. a. anberaumten Termin Vormittags um 11 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohme coram Deputato Herrn Consistorialrath Koblitz zu erscheinen, die angebrachte Klage zu beantworten und deren Instruction, beim Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie der böslichen Verlassung der wider sie in der Klage angebrachten Thatsachen für geständig geachtet und dem zufolge auf Ehesepiration nach katholischen Grundsätzen erkannt sie auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Consistorium des Bisthums I. Instanz.

*) Oppeln den 19. Juli 1822 In der Nacht vom 10. zum 11. d. M. ist auf der Grenzlinie hinter Fuchswinkel bey Patschkau ein mit einem Pferde bespannter Wagen, worauf ein Faß mit 5 Eymer Brandtwein und ein Sack mit 65 Pfd. Koffee befindlich gewesen, angehalten worden. Da die Begleiter des Wagens entsprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer der in Beschlag genommenen Waaren und des Fuhrwerks hierdurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis Ende August d. J. in dem Haupt-Steueramte zu Neisse einzufinden, und sich nicht nur über ihre Ansprüche auf den Brandtwein, Koffee, Pferd und Wagen gehörig auszuweisen, sondern auch wegen der unterschleiflichen Einbringung der ersten beyden Objecte zu verantworten, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 180. Tit. 51. der Allgem. Gerichts-Ordnung über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Glogau den 21. Decbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden nachbenannte Personen, als: 1) der Johann Friedrich Spätlich aus Wildschütz Haynauer Creises gebürtig, Sohn des dort verstorbenen Häuslers Gottlieb Spätlich. Er trat 1806. in das bey Glatz errichtete Frey-

corps

korps und soll 1807. bey Schweidnitz gefangen und nach Frankreich geführt seyn.; 2) die Christiane Friederike Brückner die am 16ten April 1778. zu Freyburg geb. Tochter des jetzt pensionirten Königl. Zollbereuters Carl Albrecht Brückner zu Lauban die im Jahre 1801. aus dem väterlichen Hause entwichen und verschollen ist.; 3) der Carl Franz Theinert, Sohn des bereits zu Bunzlau gestorbenen Tuchmachers Gottfried Theinert geb. am 18. März 1759. und bereits in dem Jahre 1785. als Müllergeselle ausgewandert, welcher die letzte Nachricht aus Nieder-Oesterreich gab; 4) der Musquetier Johann Gottfried Kunzendorf vom ehemaligen Regimente v. Schimonsky aus Pohlswinkel Haynauer Creises gebürtig, welcher 1807. in Bayersche Gefangenschaft gerieth und in Holland gestorben seyn soll; 5) der Gottlieb Herrmann, Sohn des zu Arnsdorf verstorbenen Gärtners Christian Herrmann, welcher im ersten franz Kriege 1793. als Stückknecht ausgehoben und als solcher verschollen ist, ohne daß auszumitteln gewesen, zu welchen Truppentheil er gekommen sey; 6) Der Grenadier Johann Gottlob Schnitzer vom ehemaligen Regiment v. Treuenfels und Grenadier-Bataillon v. Hahn aus Bischdorf Liegnitzer Creises, welcher bey Prentzlow gefangen, nach Frankreich gebracht und im Hospital zu Pont à mousson bey Nancy gestorben seyn soll, nach dem solche seit langer Zeit keine Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todes-Erklärung dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 24sten October 1822. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Rosenow auf dem Schloß hieselbst zu melden, und sodann die weitere Anweisung zu gewärtigen Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Ratibor den 16. July 1822. Da über das Vermögen des Kunst- und Schönfärber Wilhelm Hönicka zu Brunken Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 30sten September c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger zur Liquidation und zum Ausweis ihrer Forderungen, zu diesem Termine unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden. Uebrigens wird dieser Termin auch dem flüchtig gewordenen Gemeinschuldner, Schönfärber Wilhelm Hönicka hierdurch bekannt gemacht um seine Gerechtsame wahrnehmen zu können.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

*) Lähn den 18ten July 1822. Der seit länger als 24 Jahren aus Ernsberg verschollene Schneidergeselle Joseph Feige des verstorbenen Häuslers Joseph Feiges einziger Sohn, wird ad instantiam seiner nächsten Seiten Verwandten hierdurch edictaliter citiret, in einer Zeit von 9 Monat in Person, oder wenn er gesetzliche Leibes etwann Testaments-Erben verlassen hätte, in dem den 29sten April 1823. angesetzten peremtorischen Termine, wenn er todt sein sollte, diese vorgeladen,

vor

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, sich gehörig zu legitimiren und die Verlassenschaft des Joseph Feige in Empfang zu nehmen. Würde der Verschollene an diesem Tage nicht erscheinen, so wird angenommen, daß er nicht mehr existire als todt erklärt und dessen Leibes- oder Testaments-Erben präcludirt, mit fortlaufenden Stillschweigen belegt, der Nachlaß den Seiten-Verwandten nach gehörigem Ausweis des Näher-Rechtes ausgeantwortet werden.

Das pfarrtheyl. Gerichtsamt. Serela.

Bunzlau den 20sten Juny 1822. Bei unterzeichneten Gerichtsamte ist das über ein von der sub No. 53. in Mittel-Mittlau ansäßigen Gärtner Gottfried Schreiber bey Bauer Melchior Gottschlingschen Vormundschaft in Groß-Hartmannsdorf mit 132 Rthlr. 15 sgl. zinsbar erborgtes Capital unterm 31sten December 1817. mit Hypotheken-Schein ausgefertigte Hypotheken-Instrument abhanden gekommen, selbiges wird hiermit öffentlich aufgebothen, damit die, so daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- und sonstige Briefsinhaber Ansprüche machen, sich auf 16ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsamte zu Ober-Mittlau gehörig melden, oder zu gewärtigen haben, daß mit Präclusion daran Besitzer erwähnten Instruments ꝛc. und dessen Amortisirung verfahren werden wird.

Adlich v. Förster Ober- und Mittel-Mittlauer Gerichtsamt.

Carolath den 25sten May 1822. Ueber die Kaufgelder der subhasta verkauften Joseph Woytschiskeschen Kutschnernahrung zu Alt-Grochwitz ist wegen Unzulänglichkeit der Activmasse der Liquidations-Prozeß sub dato hodierno eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 20sten September c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Joseph Woytschisky werden daher hiermit vorgeladen, in Termino präfixo hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit so fort nachzuweisen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Joseph Woytschiskesche Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seliger.

Bunzlau den 10ten April 1822. Das hieselbst in der Nieder-Vorstadt sub No. 347. der Servis-Anlage belegene Haus, Garten und Wiese des Königl. General-Major Herrn v. Velet, welches auf 1681 Rthlr. 17 gr. Courant abgeschätzt worden ist, soll auf Antrag des Herrn Besitzers und des hiesigen Magistrats im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu Termin auf den 3ten Juny 1822., den 3ten July 1822. und den 30. August 1822. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden nach Einholung der Einwilligung der Interessenten erfolgen soll, in welchen Tagen sich denn auch etwanige unbekannte Real-Prätendenten zur An- und Ausführung ihrer etwanigen Forderungen bey Verlust derselben hiermit aufgefordert werden.

Oels den 2. April 1822. Da von dem Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichte über den Nachlaß des am 23sten May 1821. zu Langenau verstor-

verstorbenen Herrn Majors v. Haugwitz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diese Nachlaß-Masse irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 26sten August 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Wideburg, in hiesigem Herzogl. Fürstenthumsgerichte entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Tiede und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Bei ihrem Ausenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Gottesberg den 15ten Juny 1822. Nachdem über den in circa 1496 Rthlr. bestehenden Nachlaß des zu Tannhausen verstorbenen Pachtbrauers Carl Heinrich Landsmann heute Concurs eröffnet worden ist, so haben wir zu Anmeldung und Nachweisung der Forderungen einen Termin auf den 30sten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Canzley zu Tannhausen anberaumt und werden hiermit sämmtliche Gläubiger der Masse vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu wir den hierorts Unbekannten den Hrn. J. C. Langenmayer in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Offener Arrest.

*) Oppeln den 3. July 1822. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichte über das Vermögen des hiesigen Handelsmann Moses Friedländer wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird diese Verfügung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden der von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brittschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen, hiermit anbefohlen, dem gedachten Handelsmann Moses Friedländer nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht förderlamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner dem ohngeachtet etwas bezahlt werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht zu achten haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Haynau, den 1sten July 1822. Nachweiß der im ersten halben Jahre 1822 bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vorgekommenen Besitzveränderungen.

1. Verreich und Zuschreibung des Dreschgartens no. 27. zu Klein-Bielau, an die Queckberschen Erben, pro 740 rthl.

2. Kauf des Höfig, um das Bauergut no. 5. zu Mittel-Göllschau, pro 1000 rthl.

3. Verreich des Angerhauses no. 3. daselbst., an die verwittw. Renner, pro 114 rthl.

4. Kauf des Dreschgartens no. 15. zu Niederbielau an Tschierschke.

5. der hiesigen Stadt-Communität um die Thorschreiber-Häuser hieselbst no. 231., pro 216 rthl.; und no. 307., pro 376 rthr.

6. des Franke, um das Haus no. 240. hieselbst, pro 590 rthl.

7. der Stadt-Communität, um das hiesige Schießhaus no. 228., pro 300 rthl.

8. des Vitellier, um das Haus no. 56. hieselbst, pro 605 rthl.

9. Verreich des Hauses no. 59. an die verwittw. Hertwig, pro 80 rthl.

10. Verreich und Zuschreibung des Hauses no. 4. hieselbst, an die Weinschenk Hoffmannsche Erben, pro 1170 rthl.

11. Zuschreibung des Hauses no. 91., pro 975 rthl., der sechs Scheffel Acker 12. am Herzogteiche, pro 468 rthl., und des Gartens no. 3., pro 115 rthl. an die Gerber Haasechen Schwestern.

12. des Gartens no. 3. hieselbst an den Apotheker Maquet, pro 110 rthl.

13. Zuschreibung des Hauses no. 138. an den Züchner Müller, pro 492 rthl. 20 sgr. 6 pf.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wecker. Jüngling.

Oppeln den 2 July 1822. Verzeichniß der im 1. halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juni 1822, unter der Jurisdiktion des Königl. Domainen-Justizamts Oppeln geschehenen Käufe unter tausend Gulden, um davon zum Kreutzburgschen Armenhause fließenden Gefälle.

1. Thomas Lychy zu Sowade, um die no. 22. daselbst gelegene Wiese, für 64 rthl.

2. Johann Kopczik, um die no. 41. zu Malino gelegene Häuslerstelle, für 70 rthl.

3. Norbert Dlugosch, um die zu Sczedrzik no. 81. gelegene Roboth-Häuslerstelle, für 64 rthl.

4. Franz Baron, um die zu Kempa sub no. 7. gelegene Roboth-Bauerstelle, für 200 rthl.

5. Franz Wieschollek, um die no. 6. zu Lendzin gelegene Kolonieſtelle, für 225 rthl.

6 Johann Werner, um die no. 2. daselbst gelegene Colonieſtelle, für 200 rthl.

7. Valentin Kampa, um die no. 30. in Wengern gelegene Gärtnerstelle, für 50 rthl.

8. Simon Foyer zu Münchhausen, um die no. 11. das. gelegene Colonieſtelle, für 210 rthl.

9 Johann Wrziß zu Chronstau, um die no. 24. daselbst gelegene Freibauerstelle, für 100 rthl.

10. Simon Siniga zu Sowade, um die no. 12. das. gelegene Robothgärtnerstelle, für 90 rthl.

11. Dorothea Kosak, um die daselbst no. 30. gelegene Roboth-Gärtnerstelle, für 56 rthl.

12. Martin Sdezly, um das no. 4. zu Danieß gelegene Roboth-Bauerguth, für 100 rthl.

13. Freibauer Johann Blaut zu Kosorowitz, um das no. 20. daselbst gelegene Bauerguth, für 176 rthl.

14. Johann Passon, um die zu Dembiohammer no. 14. gelegene Häuslerstelle, für 115 rthl.

15. Johann Kabasch das., um die no. 46. daselbst gelegene Freihäuslerstelle, für 115 rthl.

16. Gottfried Haase, um die zu Gräfenort no. 18. gelegene Colonieſtelle, no. 60 rthl.

17. Rosina Ekert, um die no. 17. zu Schulenburg erkaufte Stelle, für 228 rthl.

18. Valentin Pozur, um die zu Derschau sub no. 4. gelegene Colonieſtelle, für 400 rthl.

19. Johann Drziwalla zu Creuzthal, um die no. 27. daſ. gelegene Colonieſtelle, für 125 rthl.

20. Johann Witteg zu Malino, um die no. 28. daſelbſt gelegene Bauerſtelle, für 64 rthl.

21. K. Major Herr v. Förſter zu Raſchau, um das daſelbſt no. 4. gelegenen Freibauerguth, für 2005 rthl.

22. Sobeck Fornolſche Erben um die no. 17. zu Koſſorowitz gelegene Freiſtelle, für 773 rthl.

23. Andreas Gellnick zu Prziwor, um die daſelbſt gelegene Häuslerſtelle no. 23., für 11 Rthl.

24. Vincent Spiller, um die no. 41. zu Tarnau gelegene Häuslerſtelle, für 40 rthl.

25. Jokob Kottiſch, um die no. 32. zu Raſchau gelegene Häuslerſtelle, für 9 rthl.

26. Franz Kowolick, um die zu Groſchowitz no. 33. gel. Robothhäuslerſtelle, für 30 rthlr.

27. Johann Koy, um die no. 37. zu Sczedrzek daſelbſt gelegene Roboth Gärtnerſtelle, für 16 rthl.

28. Caſper Schmeja, um die zu Schodnia sub no. 42. gelegene Häuslerſtelle, für 10 rthl.

29. Chriſteck Matzya zu Raſchau, um die zu Raſchau no. 20. gelegene Freihäuslerſtelle, für 28 rthl.

30. Anton Snura zu Groſchowitz, um die no. 69. daſelbſt gel. Angerhäuslerſtelle, für 2 rthl.

31. Joſeph Gowereck daſelbſt um die no. 70. zu Groſchowitz gelegene Angerhäuslerſtelle, für 2 rthlr.

32. Woiteg Langoſch, um die no. 20. zu Sowade gel. Angerhäuslerſtelle, pro 2 rthl.

33. Johann Kurz, um die zu Kempa no. 36. gelegene Angerhäuslerſtelle, pro 3 rthl.

34. Wolteg Tschmiel zu Luboschütz, um die no. 42. das. gelegene Angerhäuslerstelle pro 2 rthl.

35. Paul Janikulla, um die no. 44. zu Groschowitz gelegene Colonistelle, pro 10 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt. Wiesner.

Trachenberg, den 24. Juni 1822. Vom 1sten December 1821 bis Ende May d. J. sind bei nachstehenden Gerichten Käufe vorgekommen:

I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. des Züchner Kieslich, um das Töpfer Koschmahlsche Haus, für 108 rthl.

2. der Wittwe Koschmahle, um den maritalischen Töpferbrennofen, für 40 rthl.

3. des Züchner Portetzky, um das Mattes Beckersche Haus, für 300 rthl.

4. des George Löchel, um Gottfried Ludewigs Gehöft, für 480 rthlr.

5. des Johann Wicke, um Johann Benkels Cämmerey-Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

6. des Stellmacher Heinrich Neuckes, um Färber Förster s Mangelhaus, für 130 rthl.

7. des Schuhmacher Wäger, um die Hälfte der schwiegervätterl. Kirschner Thierauschen Wiese, für 525 rthl.

8. des Sattler Friedrich Rodewald, um den Fleischer Pohlschen Schuppen, für 50 rthl.

II. bei den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

9. zu Heinzendorff; des Friedrich Büttner, um Horns Angerhäuschen, für 100 rthl.

10. zu Schilkowitz; des Hans Märten, um Gottlieb Starks Freygärtnerstelle, für 700 rthl.

11. daselbst des Gottfried Weimann, um dieselbe Stelle, vom Märten, für 725 rthl.

12. zu Pluskau, des Gottfried Wende, um Kuhls Häuschen, für 100 rthl.

13. auf den Polgsner Güthern; Gottlieb Gurlith, um das Langesche Häuschen, für 36 rthl. 20 sgr.

14. das. Gottlob Hoffmann, um Hampels Colonistenstelle, für 160 rthl.

15. das. George Friedrich Baudiß, um die Winklersche Colonistenstelle, für 230 rthl.

16. das. George Giesel, dieselbe Stelle, für 230 rthl.

17. das. Fleischer Kretschmer, ein Grundstück von Papiermüller Hempel, für 328 rthl.

18. das. Gottfried Goldmann, die väterl. Groscherstelle, für 50 rthl.

19. das. Johann Gottlieb Auge, um Leuschners Colonistenstelle, 400 rthl.

20. das. Johann Friedrich Otto, die väterliche Groscherstelle, für 40 rthl.

III. bei den Justitiariaten des Trebnitzer Kreises.

21. zu Wersingawe Gottfried Besocke, um die Seidelsche Schmiede, für 425 rthl.

22. das. Samuel Seiffert, um die Ernst Thatersche Brau- und Brennerey, für 1100 rthl.

23. zu Obernig; Gottlob Hänsch, um Fiebigs Freistelle, für 350 rthl.

24. das. Friedrich Fliegner, um die Freistelle des Joh. Friedrich Scholz, für 150 rthl.

25. zu Esdorff; Gottlob Scholz, um Auras Freistelle, für 280 rthl.

26. zu Sackershöfe. Friedrich Kretschmer, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 25 rthl.

27. das. Gottfried Thomas, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

28. zu Jagatschütz; Christian Kadas, um Anton Tschirms Groscherstelle, für 265 rthl.

29. zu Stroppen; Gottl. Kloske, um Gottfried Hoffmanns Dreschgärtnerstelle, für 51 rthl. 12 sgr. $10\frac{1}{7}$ d'r.

30. zu Conradswaldau; Friedrich Vogt, um Joseph Sobecks Bauerguth, für 350 rthl.

31. Auf den Groß-Peterwitzer Güthern; Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle des Hochherz, für 150 rthl.

32. das. Gottl. Sommer, um die väterl. Mühle, für 700 rthl.

33. das. Gottlieb Dreulich, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 130 rthl.

34. das. Christian Sommer, um die schwiegerväterl. Boydtsche Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

IV. Militsch-Trachenberger und Steinauer Creis.

35. zu Kunzendorff. George Friedrich Pohl, um Pletschkes Dreschgärtnerstelle, für 84 rthl.

36. das. des Christian Pleschke, um Sauers Angerhaus, für 17 rthl. 4 sgr. 3⅓ pf. Schwarz, Königl. Stadtrichter u. Just.

Sagan den 1sten Juli 1822. Vom 1sten Januar c. bis heut sind folgende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Jeremias Helbig, über die Kutschnernahrung sub no. 66. zu Langhermsdorf, pro 200 rthl.

2. des Carl Joseph Schulz, über die Kutschnernahrung no. 63. das., pro 100 rthl.

3. des Gottfried Giesel, über die Häuslernahrung no. 75. das., pro 600 rthl.

4. des Gottfried Lauterbach, über die Häuslernahrung sub no. 78. ebendas., pro 150 rthl.

5. des Johann Friedrich Schneller, über die Bauernahrung sub no. 4. zu Niebusch, pro 1124 rthl.

Gräflich von Schweinitzsches Justizamt der Niebuscher Güter.

Metzke, Just.

Landeshut den 29 Juni 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Gericht der Creisstadt Landeshut in dem 1sten halben Jahre, nämlich vom 1. Dezember 1821 bis ult. May 1822 vorgekommenen Possessions Veränderungen:

1. Verschreibung des Wittwe Böhlschen Hauses, no. 236. der Vorstadt, an ihren Sohn, dem Gürtler Wilhelm Böhl, für 60 rthl.

2. Kauf des Zütner Ludwig, um das Haus des Tischler Dittrich no. 217. der Vorstadt, für 260 rthl.

3. des Kaufmann Heymann, um das Dornsche Freiguth no. 68. in Niederzieder, für 5800 rthl.

4. Adjudicirung des Schneider Vogtschen Hauses no. 156. der Stadt, an den Maurer Häsler, für 70 rthl.

5. des Stricker Zinkeschen Hauses no. 174. der Vorstadt, an den Maurer Kirchbach, für 112 rthl.

6. des Illnerschen Gasthofs no. 41. der Stadt, an den Gastwirth Carl Schubert, für 3800 rthl.

7. der zu diesem Gasthof gehörige Scheuer no. 25. der Vorstadt, an denselben, für 255 rthl.

8. des Häusler Weistschen Hauses no. 19. zu Vogelsdorff, an den Tagearbeiter Schremmer, für 160 rthl.

9. des Bauergutsbesitzer Gütiler zu Niederzieder, um die Wiese no. 388., von der Frau Ober-Amtmann John geb. Burggraff, für 600 rthl.

10. des Wirthschafter Ruschweyh, um das Richtersche Haus no. 205. der Vorstadt, für 400 rthl.

11. um die städtische Wiese no. 364., für 800 rthl.

12. des Seiler Brieger um das Seilerwittwe Pätzoldsche Haus no. 231. der Vorstadt, für 230 rthl.

13. des Kaufmann Johann Ernst Conrad, um das Kaufmann Merkersche Freiguth no. 27. in Niederzieder, für 5400 rthl.

14. um das von der Frau Kaufmann Merker geb. Cramer erkaufte Freiguth no. 25. zu Niederzieder, für 4000 rthl.

15. des Bauergutsbesitzer Renner aus Giesmannsdorff, um den Gasthoff der Wittwe Schindler geb. Hoffmann, no. $\frac{25}{25}\frac{1}{2}$. der Vorstadt, für 4500 rthl.

16. Adjudicirung der Eiflerschen Mühle no. $\frac{187}{188}$. der Vorstadt an den Müller Urban in Niederzieder, für 3400 rthl.

17. der Eiflerschen Scheuer no. 32. der Vorstadt, an den Müller Urban, für 500 rthl.

18. der Wiese no. 387. an denselben, für 100 rthr.

19. des Schlosser Hoppeschen Hauses no. 126. der Stadt, an verehel. Frau Gerber Thomas, für 60 rthl.

20. des Christian Rabe, um die väterliche Freistelle no. 41. zu Vogelsdorff, für 650 rthl.

21. des Carl Gottlieb Püschel, um das väterliche Freiguth no. 44. zu Vogelsdorf, für 2500 rthl.

22. des Drechsler Pausewang, um das Haus der verehel. Bäcker Scholz geb. Rasper, no. 169. der Stadt, für 500 rthl.

23. der verehel. Bäcker Scholz geb. Rasper, um das Schuhmacher Knollsche Haus no. 127. der Stadt, für 290 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottmachau den 2. Juli 1822. Verzeichniß der vom 1sten Dezbr. 1821 bis ult. Juni 1822 bei dem Justiz-Amte der Herrschaft Nieder Pomsdorff, Neuhaus und Glambach gerichtlich confirmirten Käufe, als.

1. Hat der Freigärtnersohn Franz Pompe zu Altherbsdorff die das. sub no. 29 gelegene Freigärtnerstelle von seiner leiblichen Mutter, der verwittweten Cunigunde Pompe für 394 Rthl. Cour.

2. der Einlieger Franz Latzel aus Weitz, die zu Neuhaus sub no. 20. gelegene Robothgärtnerstelle vom Besitzer Joseph Peukert, für 220 rthl. Cour.

3. der Einlieger Joseph Peuckert, die zu Neuhaus sub no. 3. gelegene Robothhäuslerstelle vom Vorbesitzer, seinem leiblichen Vater Anton Peukert, für 32 Rthl.

4. der Einlieger Franz Schmidt, die zu Neuhaus sub no 30. gelegene Robothgärtnerstelle von dem Vorbesitzer Caspar Mahn, für 50 Rthlr. Cour.

6. Der Bauersohn August Freund aus Ogen, das zu Glambach sub no. 44. gelegene robothsame Bauerguth vom Vorbesitzer George Koblitz, für 1750 rthl. Cour.

6. Der zeitherige Einlieger Joseph Bartsch aus Gollendorff, den zu Neuherbsdorff sub no. 11. gelegenen Kretscham, vom Vorbesitzer Joseph Nuß, für 400 rthl. Cour.

7. der Einlieger Michael Lucke aus Mösen das zu Glambach sub no. 12. gelegene robothsame Bauergut vom Vorbes. Amand Christoph, 2050 rtl.

8. der zeith. Einlieger Carl Lorenz aus Ritterwitz, die zu Glambach sub no. 23. gelegene Robothgärtnerstelle von der Vorbesitzerin Veronica Hannig geb. Reimann, für 104 Rthlr. Cour.

9. der Häusler Joh. George Klemens aus Liebenau die zu Glambach sub no. 41. gelegene Robothgärtnerstelle vom Vbsitz. Franz Müller, 950 rthl.

10. der Bauer Joseph Pompe zu Altherbsdorff das in der Nieder-Pomsdorffer Feldmark gelegene, mit Lit. F. bezeichnete Ackerstück von vier Scheffel Aussaat vom Vorbesitzer, Freigärtner Joseph Kaßner aus Nieder-Pomsdorf, für 300 Rthlr. Cour. erkauft. Walter.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. July 1822.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 26sten July 1822. Wer ein Freygut oder ein mit allen Dominialrechten versehenes freyes Lehngut in einer guten Gegend des Breslauer oder Liegnitzer Regierungs-Bezirks mit massiven und gut gebauten zur Aufnahme einer Familie geeignetem Wohnhause, möglichst auch mit massiven Wirthschaftsgebäuden, mit hinlänglichen Holz und Wiesewachs nebst andern Regalien für circa 18 bis 24000 Rthlr. zu verkaufen hat, beliebe sich an die Handlung des Herrn Stadtrath und Kaufmann Julius Meyer, Carlsgasse No. 630. hieselbst in portofreyen Briefen zu wenden; woselbst ihm ein guter und zahlbarer Käufer, mit welchem Verkäufer sofort in directe Unterhandlungen treten kann, nachgewiesen werden wird.

*) Breslau. Drey Stuben enfuite in der ersten Etage nebst Zubehör, so auch ein Stall auf 2 Pferde sind zu vermiethen und Michaeli zu beziehen, Schmiedebrücke No. 1964 Auskunft Parterre im Papiergewölbe.

*) Breslau. Von Einer Königl. hochlöbl. General-Lotterie-Direction zu Berlin als Königl. Lotterie Einnehmer hieselbst angestellt, empfehle ich mich Einem hochverehrten und resp. Publiko zur Abnahme von Lotterie-Loosen, verspreche die prompteste Bedienung mit dem Bemerken, daß ich die Königl. Preuß. Lotterie-Einnahme vorläufig in der Commissions- und Speditions-Handlung meines Bruders im Wittwe Marschelschen Hause am Ringe No. 579. verlegt habe.

H. Saul.

*) Breslau. (Reisegelegenheit.) Den 30sten Juli geht ein leerer Wagen nach Endewa. Das Nähere auf der Brustgasse in Nro. 1229. beym Lohnkutscher Zapner.

*) Breslau. (Reisegelegenheit.) Den 4ten oder 5ten August geht ein leerer Wagen über Posen, Bromberg, Thorn, Graudenz, nach Elbing, auch wenns verlangt wird nach Königsberg, hin und zurück. Das Nähere erfährt man bey Ephraim Scheu in der Fechtschule auf gleicher Erde im Bäudel.

*) Breslau. Veränderungshalber ist eine gut eingerichtete Specerey-Handlung nebst Waaren Lager und Utensilien sogleich zu übernehmen. Näheres sagt der Agent Herr Männling, Ohlauergasse No. 1184.

*) Bres-

*) **Breslau.** Zu vermiethen ist ein Gewölbe an der Ziemerzeile, welches sich für einen Goldarbeiter, auch zu einer Schnittwaaren-Handlung eignet, daselbst ist auch ein Absteige-Quartier oder an einzeln Hrn zu vermiethen. Das Nähere beym Agent August Stock im Saukopf auf der Schuhbrücke.

*) **Breslau.** Zu vermiethen ist in der goldnen Krone am Ringe ein Logis von 4 Stuben, Kabinet und Beygelaß, dritte Etage kleine Wohnungen von zwey Stuben, auch Stube und Alkowe. — Desgleichen 1 Gewölbe im Hofe. Kesler.

*) **Breslau.** Ein unverheuratheter Jäger, der sich in Hinsicht seiner Treue und daß er nicht dem Trunke ergeben, legitimiren kann, auch die Bedienung zu machen versteht, wird für eine Herrschaft auf das Land gesucht. Das Nähere dieserhalb erfährt man auf der Kupferschmiedgasse im wilden Mann im Compt.

*) **Leobschütz** den 16ten May 1822. Da die Kaufgelder für das im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte, im Dorfe Klein Peterwitz Ratiborer Creises sub Nro. 10. gelegene, dem Andreas Klose eigenthümlich zugehörig gewesene ein viertelhübiges Freybauergut zur Befriedigung der Gläubiger nicht hinreichend sind und ein Gläubiger auf Eröffnung des Liquidations-Verfahrens angetragen hat, so ist dieselbe heute verfügt worden. Es werden daher alle und jede, welche an das genannte Grundstück, oder dessen Kaufgeld, aus welchem Grunde es immer sey, Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 6ten September dieses Jahres in der Gerichtskanzley zu Zauditz angesetzten präclusivischen General-Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch gesetzliche mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft der Justitiarius und Gerichts-Assistent Herr Klose und Hofrath Herr Schwenzner hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann das Weitere im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstückes, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Zauditz und Klein-Peterwitz.

*) **Waldenburg** den 24sten July 1822. Der Königl. Creis-Deputirte und Erbscholtisey-Besitzer Herr Schmidt in Nieder-Salzbrunn meines unterhabenden Creises ist entschlossen, am dortigen Orte eine Mehlmühle oberwärts seiner Scholtisey zu erbauen. Ob nun zwar nach dem, von dem Königl. Regierungs-Conducteur Herrn Spalding bereits aufgenommenen Situations-Plan nebst darzu gehörigen Profilen und dessen gutachtlichen Bericht, keine Widersprüche gegen diese Anlage einzuleiten seyn dürften, so fordere ich dem ohngeachtet in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. alle diejenigen, welche dennoch ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiemit auf, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung, ihre

Wider-

Widersprüche bey mir anzumelden. Nach Ablauf dieser Frist werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Landrath des Creises
Graf v. Reichenbach.

Greiffenberg den 22sten Juny 1822. Es soll das sub No. 322. auf dem Steinwege in der Löwenberger Vorstadt hieselbst belegene, auf 140 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte, Tagarbeiter Bareutsche Haus, in dem auf den 10ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine, im Wege der Execution öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, und machen wir daher solches zahlungs- und besitzfähigen Kauflustige hierdurch mit der Aufforderung bekannt, sich im besagten Termine, auf hiesigem Stadtgericht einzufinden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen das Meistgeboth, nach erklärter Einwilligung der Real-Gläubiger, sofort werde ertheilt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenstein den 4ten Juny 1822. Auf den Antrag der Franz Doilischalschen Gläubiger soll dessen sub No 276. zu Flinsberg Löwenberger Kreises belegene, ortsgerichtlich auf 155 Rthlr. Courant gewürdigte Häusler-Possession nothwendig in Termino peremtorio den 26sten August c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley subhastirt und dem Meistbiethenden, Besitz- und Zahlungsfähigen adjudizirt werden. Zugleich ist auf Antrag der Gläubiger über die aus dem öffentlichen Verkauf dieser Possession zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidationsprozes eröffnet, und es werden daher alle und jede Gläubiger hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Häuslerstelle und deren Kaufgelder in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, so wohl gegen den Käufer desselben, als auch an die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird. Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Liebenthal den 3ten Juni 1822. Auf erfolgte Erbes-Entsagung eröffnet hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht Concurs über das außer einigen geringfügigen Effecten lediglich im Werthe einer locolgerichtlich auf 209 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte No 343., in Schmottseiffen Löwenbergschen Kreises gelegene Häuslerstelle des verstorbenen Franz Renner, bestimmt einen Termin zur Licitation um gedachte Häuslerstelle und Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Gemeinschuldner auf künftigen 27sten August als Dienstags früh 9 Uhr, in welchen sich Kaufliebhaber und Gläubiger in der Ortsscholtisei einzufinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere ihre Forderungen nach einer zu treffenden Uebereinkunft, oder in dessen Entstehung abzufassenden Classifisations-Erkenntniß, die Ausenbleibenden aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die dermalige Masse präkludirt, und letztere nur unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 14ten May 1822. Das im hiesigen Hypothekenbuche Vol. III. Fol. 53. No. 155. aufgeführte auf dem hiesigen Klosterplan belegene nach seinem Ertrage zu 5 pro Cent auf 546 Rthlr., nach seinem Materialbetrage

betrage aber auf 678 Rthlr. 9 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte, dem Züchnermeister Franz Tempus gehörige Haus, nebst Zubehör, soll auf Antrag des Besitzers im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhause hieselbst und den hierzu vor unserm Deputato, Herrn Stadtgerichts-Assessor Purmann, auf den 28sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine, an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und völligerweislich zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem Termine welcher peremtorisch ist, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen die Letztern, sind jedoch zu Abhelfung der dabei vorgefallenen Mängel nur bis 14 Tage vor dem Biethungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine ihre etwanige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstückes nicht mehr gestattet, sondern an den Vorbesitzer oder auf das gezahlte verwiesen werden müssen.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 28sten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des ehemaligen Hauses No. 26. auf der Judenstadt, jetzt No. 545., welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag Eines hiesigen wohllöbl. Magistrats unter der Bedingung der Erbauung eines Hauses auf demselben öffentlich verkauft werden soll und der 7te September dieses Jahres zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Bauplatz zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebothe abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Hierbey werden zugleich 1) der Mahler Johann Siegismund Reinitius zu Schönau oder dessen Erben und 2) die Mannes Abraham Michaelschen Erben öffentlich aufgefordert, in diesem Termine sich vor uns zu gestellen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und im Fall sich kein Käufer melden und auch kein Real-Creditor den Platz unter der Verflichtung der Wiederbebauung annehmen sollte der hiesigen Stadt-Cämmerey nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, ohne daß es erst zu diesem Behufe der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Mittwochs den 31. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Bekanntmachung

wegen Verlegung des diesjährigen Catharinen-Marks in Prausnitz.

*) Es ist genehmigt worden, den Catharinen-Jahrmarkt in Prausnitz, welcher auf den 25. Novbr. d. J. festgesetzt gewesen, auf den 9ten December d. J. zu verlegen, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Breslau den 23. Juli 1822. L.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten April 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Daniel Birnesche Gärtnerstelle zu Jänkau Ohlauschen Kreises, welche auf 303 Rthl. Courant dorfgerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei dem hiesigen Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den 23sten August d. J. angesetzten einzigen und peremtorischen Termin im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlänglich mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks, in sofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch erfolgt, zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Breslau den 25sten July 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Colonie Neuhaus Masselwitz belegene sub No. 13. im Hypothequenbuche verzeichnete den Gottlieb Liebster gehörige Freygärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 475 Rthlr. Courant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termin den 3ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Masselwitz Breslauschen Kreises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen ihre Gebothe zu

Pro-

Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins eingehende Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt.

*) Heinrichau den 20. July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 55 zu Ohlguth gelegene, zum Vermögen des Kräuters Amand Klar gehörige und auf 518 Rthl. 28 sgr. gerichtlich geschätzte Kräuterstelle, auf welche in Termino licitationis ein Geboth von 300 Rthlr. Cour. erfolgt, auf den Antrag der Creditoren, im Wege der Execution hiermit nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 2ten September c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 19ten October 1820. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

*) Grüssau den 7ten July 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 90. zu Görtelsdorf gelegene, zum Vermögen des Johann Pförtner gehörige und auf 116 Rthlr. Courant geschätzte Haus nebst Garten, im Wege der Execution auf Antrag des Königl. Fiscus anderweitig subhastirt, weil in dem am 11ten Februar c. angestandenen Licitations-Termine kein Licitant erschienen ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 5ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugegen und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl Preuß. Gericht ꝛc.

*) Löwenberg den 23sten July 1822. Das in Langenvorwerg sub No. 88. belegene, auf 300 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Bernhard Schöbel wird Schuldenhalber subhastirt, wozu Biethungslustige aufgefordert werden, sich den 27sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann wenn Umstände keine Ausnahme machen, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus

aus

aus dem Hypothequenbuche nicht hervor gehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, ausserdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

*) Gleiwitz den 28sten July 1822. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf bis auf 285 Rthlr. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d. Courant abgeschätzten Thomas Russekschen Bauerguts zu Kopplnitz bei Tost angestandenen Termine kein Käufer gemeldet hat, so ist novus Terminus licitationis auf den 22sten August d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kopplnitz Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden und es werden Kauflustige eingeladen, sich daselbst einzufinden und ihre Gebothe zu thun.

Das v. Luchwitz Kopplnitzer Gericht amt.

*) Bunzlau den 26sten July 1822. Da in dem am 30sten April d. J. angestandenen peremtorischen Termin zum Verkauf der zu Nieder-Thomaswaldau belegenen, auf 4758 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. abgeschätzten Schubertschen Mahl- und Schneidemühle und der dazu gehörigen Aecker- und Wiesen, kein Licitant erschienen, so wird ein nochmaliger Termin zum Verkauf derselben auf den 5ten October 1822. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Nieder-Thomaswaldau angesetzt. Zu demselben werden sämmtliche besitz- und zahlungsfähige und Kauflustige hiermit vorgeladen, um ihr Geboth abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat zu erwarten, daß ihm das Grundstück nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termin abgegebenes Gebot wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit beym Justitiario und in dem Gerichtskretscham zu Nieder-Thomaswaldau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Frank.

Guttentag den 16. May 1822. In Termino den 12. September c. soll die dem Simon Brewka zu Zborowsky gehörige sub No. 22. des Hypothekenbuchs belegene Freistelle, welche auf 499 Rthlr. 16 gr. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Zborowsky vor uns zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und der unter ihnen bleibende Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

Ratibor den 3ten May 1822. Schuldenhalber subhastiren wir das, in der großen Vorstadt sub No. 4. gelegene der verehl. Weißgerbermeister Magdalena Schneider gehörige, auf 321 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus und setzen einen einzigen, mithin peremtorischen Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Fritsch in unserem Sessions-Saale auf den 21sten August 1822. Vormittags um 9 Uhr fest, wozu wir Kauflustige zur Abgabe

gabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbiethenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dieses Haus zugeschlagen werden wird. Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Fritsch.

Oels den 17ten May 1822. Nachdem die anderweite Subhastation des auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub No. 87. des Hypothekenbuchs belegenen Kieselschen Hauses nebst Stallung und Garten auf Antrag eines Realgläubigers befunden worden ist, so werden hierdurch alle Kauflustige eingeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorischen Biethungs-Termine vor dem Hrn. Assessor Reisch in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 157 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden ist, zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden mit Bewilligung der Creditoren erfolgen, und die Löschung der eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Fürstenthumsgericht.

Habelschwerdt den 24sten Juny 1822. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution, die der Rosine verehelichten Häusler Pabel in Altweistritz gehörige, sub No. 94. des Hypothequenbuches daselbst belegene Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 120 Rthlr. Courant abgeschätzt worden und hat den einzigen Biethungs-Termin auf den 13ten September d. J. Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause angesetzt, weshalb besitz- und zahlungsfähige, Kauflustige hierdurch eingeladen werden, gedachten Tages und zur bestimmten Stunde vor uns allhier zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und hiernach ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, wenn sonst keine rechtlichen Anstände vorwalten, den Zuschlag unfehlbar zu erwarten. Die Taxe dieser Häuslerstelle, kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Oppeln den 3. Juli 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des mit Grundstücken nicht angesessenen hiesigen Handelsmann Moses Friedländer, über welches wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden, und dessen Activ-Bestand 700 Rthl. und die Passiva 2625 Rthl. betragen soll, wie dasselbe der Gemeinschuldner, indem er auf die Rechts-Wohlthat der Abtretung seines Vermögens angetragen, selbst angegeben hat, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzugeben, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beyzulegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Ter-

Termine als den 19. Novbr. 1822. Vormittags um 10 Uhr auf dem Zimmer des hiesigen Königl. Preuß. Stadtgerichts vor dem Deputatus causâ Domino Assessore Lange in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, wo sie den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Forderungen und Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, die Herren Justitiarien Storch und Tüpke zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, welche dieselben mit Information und Vollmacht zu versehen haben. Hiernach haben sich sämmtliche Gläubiger zu achten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oppeln den 27sten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hiesigen Handelsmann Israel Cohn, welcher das hieselbst sub No. 60. auf der Obergasse belegene Haus und das Haus unter den hiesigen Kramen sub No. 212. besitzt, über welches wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden und dessen Activ-Bestand in 6650 Rthlr. und die Passiva 14077 Rthlr. betragen soll, wie dasselbe der Gemeinschuldner, indem er auf die Rechtswohlthat der Abtretung seines Vermögens angetragen, selbst angegeben hat, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestallt vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzugeben, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen beilegen hiernächst, aber in dem angesetzten Liquidations-Termine als den 11ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Zimmer des hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem Deputatus causâ Domino Assessore Lange in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, wo sie den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Forderungen und Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel, dagegen die bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an den persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlet die Herrn Justiziarien Storch und Typke zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, welche dieselben mit Information und Vollmacht zu versehen haben. Hiernach haben sich sämmtliche Gläubiger zu achten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener

Offener Arrest.

*) Jauer den 26. July 1822. Nachdem über das Vermögen der Handlung Roppan et Comp. hieselbst, so wie der drei Theilnehmer des Kaufmann Carl Wilhelm Roppan sen., Carl Heinrich Roppan jun. und Friedrich Gottfried Ullmann, zu Folge Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet und vorläufig der offene Arrest verfügt worden, so wird solches allen und jeden, welche von den genannten drei Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, denen drei genannten Gemeinschuldnern nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr förderlamst dem hiesigem Königl. Stadt- und Landgericht davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadt- und Landgerichtliche Depositorium hieselbst abzuliefern und zwar mit der Verwarnung, daß, wenn dennoch an die genannten drei Gemeinschuldner etwas an Gelde und Sachen bezahlt und ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden wird; wenn aber dem ohngeachtet ein Inhaber solche den drei Gemeinschuldnern gehörigen Gelder und Sachen ganz verschweigen und zu rückbehalten sollte, derselbe noch außerdem alles daran habenden Unterpfands- und andern Rechts verlustig geht.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zur Nachfeyer des Geburtsfestes unsers Allergnädigsten Königs werde ich Montags den 5ten August den Garten zum See-Löwen in Neuscheitnig illuminiren. Für geschmackvolle Beleuchtung des Gartens und der hohen Bäume, für Musik, so wie für gute Speisen und Getränke werde ich bestens Sorge tragen, daher ich um geneigten Zuspruch bitte

Hänsel, Coffetier im See-Löwen.

*) Breslau. So eben erhielt ich wieder eine Parthie Fenster Glasscheiben, welche ich zu den billigsten Preißen offerire. Eine dabey befindliche Sorte ordinaires, welches sich zu Frucht häusern, Frühbeeten, Stall- und Bodenfenstern sehr gut eignet, das Schock zu 42 sgr. Mze. Porzelain- und Glas-Waarenhandlung, Albrechtsgasse No. 1221. bey Franz Doms.

*) Breslau. Ein lediger Wirthschaftsbeamter im mittlern Jahres-Alter, welcher noch in Dienst ist und gründliche Kenntnisse von der Frucht-Wechselwirthschaft besitzt, von solidem reellen Betragen, wünscht zu Michaeli oder Weihnachten ein dergleichen anderweitig annehmbares Engagement. Der Herr Oberamtmann Philipp in der Posthalterey zu Breslau würde beliebigst ein Näheres dieserhalb ertheilen, bey welchem auch eine mündliche Rücksprache des Empfehlenden zu entnehmen wäre.

*) Bres-

*) Breslau. Ein verwittweter Familien-Vater wünscht unter mehreren Kindern eine Tochter von 19 Jahren in ein solides Haus, unter Aufsicht einer würdigen, zugleich mutterstellvertretenden Hausfrau, als Ausgäbern, Wirthschaftern oder Beschleißerin, gegen blos nur freyen Tisch unterzubringen. Für Kleidung und Nadelgeld wird der Vater nothdürftig selbst Sorge tragen. Die Person ist in nöthigen weiblichen Arbeiten, und besonders in der Landwirthschaft von der ohnlängst verstorbenen Mutter hinlänglich unterrichtet worden. Das Nähere ist No. 1984. beym Hrn. Gallitz zu erfragen.

Breslau. Auf der äußern Ohlauer Straße in Nro. 1103. ist der erste Stock, bestehend in 4 Stuben und einer Alkowe zu vermiethen und Termino Michaelis zu beziehen. Auskunft giebt der Eigenthümer im Conditor-Gewölbe.

Breslau. (Gewölbe zu vermiethen) ein heitzbares auf der Reuschengasse im ersten Viertel No. 32. Das Nähere daselbst.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, einer Alkowe und Zubehör ist für Einhundert Reichsthaler Courant im Logenhause auf der Antonien-gasse zu vermiethen, und entweder bald oder zu Michaeli a. c. zu beziehen. Der Castelan Senftleben daselbst giebt nähere Auskunft.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen ist auf der äußern Ohlauergasse in No. 1167. der 2te Stock, bestehend in 5 heitzbaren Piecen, verschlossenem Flur, Küche, Keller und Bodengelaß und das Nähere beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Große und kleine Logis sind zu Michaelis zu vermiethen in der Stadt Rom, Albrechtsgasse der Regierung gegenüber. Näheres 2 Treppen hoch beym Wirth zu erfragen.

*) Breslau. (Porter Bier) ächt engl. die Flasche zu 10 gr. Cour. ist zu haben bey J. Dietrich, Reuschegasse in der Pfau-Ecke.

*) Breslau. Ein Mann von gesetzten Jahren, kathol. Religion, wünscht als Lehrer womit derselbe Musikunterricht verbindet, in eine Familie aufgenommen zu werden. Näheres sagt auf portofreye Anfragen Müller jun. grauen Strauch.

*) Breslau. Ein ganz guter halbgedeckter in 4 Federn hängender leichter Wagen mit Koffer und Laternen, steht zu verkaufen im Liebichschen Hause No. 1211 c. am Kränzelmarkt. Der Haushälter daselbst giebt nähere Auskunft.

*) Breslau den 29sten Juli 1822. Im Gefühl des tiefsten Schmerzes zeige ich meinen theuren Verwandten und Freunden den nach vieljährigen Leiden ohnerachtet der sorgfältigsten ärztlichen Pflege am 22sten dieses Monats Abends um 6 Uhr am Lungenschlag erfolgten tödlichen Hintritt meiner guten Frau geb. Tschentscher unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen hierdurch ergebenst an.

Der städtische Zoll-Einnehmer Knappe, und im Namen seiner Tochter erster Ehe.

*) Bres-

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. G. Leuckart.) Spohr, second Concerto p. la Clarinette av. Acc. de l'Orch. op. 57. 3 Rthl. 15 sgr. — Walch, Pieces d'Harmonie p. Musique militaire liv. 4. 2 Rth. 23 sgr. Mathaei, drittes Concert f. Viol. op. 15. 3 Rthl. — Maurer, viertes Concert f. Violine 2 Rthl. 25 sgr. — Romberg, 1e Sinf. arr. a 4 m. 1 Rth. 10 sgr. Romberg, 3e Sinf. arr. a 4 m. 1 Rthl. 20 sgr. — Meyer 24 neue Tänze in 7 u. 8stimm. Musik. 20te Sammlung 1 Rth. 5 sgr. — dieselben fürs Pianof. 20 sgr. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

Patschkau den 20sten May 1822. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag des Königl. Fisci das hieselbst sub No. 43 befindliche Haus, welches auf 660 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, in Terminis licitationis den 28sten Juny, den 29sten July und peremtorio den 30sten August d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens in dem letzten Termine ihre Real-Ansprüche zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Brieg den 29. Juny 1822. Das Dominium Kreisewitz beabsichtiget, das Brau- und Brandtwein-Urbar mit den zum Betriebe desselben, so wie zum Ausschank neu errichteten Gebäuden, welche an der Straße von Brieg über Grottkau nach Neisse und zwar 1 Meile von Brieg und 2 Meilen von Grottkau liegen, von Michaelis d. J. ab, entweder auf 3 Jahre in Zeitpacht, oder auch in Erbpacht zu geben. Das Hauptgebäude, worin das Urbar betrieben wird und der Gelaß zum Ausschank und zur Wohnung hinlänglich vorhanden ist, ist ganz massiv, mit Ziegeln gedeckt und Hinsichts der Fabrications-Stätte gewölbt, die übrigen Gebäude sind von Fachwerk. Auf Verlangen kann auch ein Stück Acker überlassen werden. Zur Abgabe der Gebothe ist ein Termin auf den 30. August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Kreisewitz angesetzt worden, zu welchem Cautions- und Zahlungsfähige, jedoch auch sachverständige Pachtlustige hierdurch mit der Zusage eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Pacht überlassen werden wird. Die Bedingungen sind jeder Zeit auf dem Schlosse zu Kreisewitz und in der Wohnung des Justitiarii zu Brieg No. 140. einzusehen.

Das Justizamt von Kreisewitz.

*) Glatz den 19. Juli 1822. Da der Nachlaß des am 21sten Juni d. J. hieselbst verstorbenen Ober-Aufsehers der Vestungs-Arrestanten Traugott Siegmund Illmann an dessen bekannte Gläubiger in Termino den 2. Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr nach der Ordnung, worüber sie sich bereits unter einander geeiniget haben, vertheilt werden soll, so wird solches den etwa vorhandenen unbekannten Creditoren des gedachten Defuncti zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Beylage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 31. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 30. Juni 1822. Verzeichniß der im ersten halben Jahre 1822 beim Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein ꝛc. vorgekommenen Käufe:

I. In Bärwalde.

1. Anton Kintscher kaufte die Häuslerstelle no. 40., für 90 rthl. 2. Joseph Thiel, die Häuslerstelle no. 13., für 250 rthl. 3. Gottlieb Waucke, die Häuslerstelle no. 17., für 300 rthl. 4. derselbe das Ackerstück no. 66., für 550 rthl.

II. In Bärdorff.

1. Franz Thannhäuser, die Stelle no. 10., für 100 rthl.
2. Anton Klapper, die Stelle no. 27., für 190 rthl.
3. Franz Klose, die Häuslerstelle no. 114., für 114 rthl.
4. Franz Petzold, das Auenhaus no. 61., für 184 rthl.

III. In Eichau.

1. Maria Elisabeth Barbara verwittw. Jahn geb. Wahner, das maxitalische Gut no. 33., für 1200 rthl.
2. Joseph Tschöppe, die Freihäuslerstelle no. 54., für 124 rthl.
3. verw. Bäcker Brandwein, das Ackerstück no. 59., für 1200 rthl.
4. Ignatz Großer, das Ackerstück no 71., für 315 rthl.
5. Franz Theinert, das Ackerstück no 70., für 600 rthl.
6. August Schilowsky, das Ackerstück no. 72., für 315 rthl.
7. Joseph Höbig, die Freihäuslerstelle no. 32., für 230 rthl.
8. Ignatz Buhl, die Stelle no. 36., pro 1000 rthl.

IV. In Neu-Altmannsdorff.

1. Ignatz Pauke, die Großgärtnerstelle no. 3., pro 715 rthl.
2. Constantin Förster, das Bauergut no. 10., pro 3400 rthl.
3. August Aust, das Ackerstück no 10., pro 100 rthl.

V. In Olbersdorff.

1. Gottlob Springer, das Auenhaus no. 52., pro 90 rthl.

2. Franz

2. Franz Gärtner, das Ackerstück no. 70., pro 800 rthl.
3. derselbe die Stelle no. 46., pro 140 rthl.
4. Joachim Gärtner, das Bauerguth no. 19, pro 2000 rthl.
5. Anton Amand Kirmes, das Bauergut no. 4., pro 3060 Rthl.

VI. In Riegersdorff.

1. Franz Kuschel, die Freigärtnerstelle no. 23., pro 891 rthl.
2. Franz Herzig, das Ackerstück no. 77., pro 100 rthl.
3. Franz Pelz, das Ackerstück no. 76., pro 300 rthl.
4. Franz Schreiber, das Ackerstück no. 75., pro 200 rthl.
5. Joseph Lux, das Bauergut no. 12, pro 2600 rthl.
6. Emanuel Gellrich in Grochau, die Gärtnerstelle no. 20., pro 620 rthl.

In Tarnau. 1. Gottlieb Welzel, die Robothgärtnerstelle no. 38. pro 228 rthl. 2. Amand Pätzold, die Häuslerstelle no. 34., pro 150 rthl. 3. Sal. Gottlob Schwade, das Haus no 24., pro 40 rthl.

Bolkenhayn den 8 Juli 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Fundi gerichtlich verreicht worden:

1. Schornsteinfeger Carl Konka, um das in der Stadt no. 69. belegene Schrötersche dreibierige Haus, und drei Hospital-Ackerstücke, pro 1000 rtl.
2. Ferdinand Wittwer, um den väterlichen Gasthof und dazu gehörigen Dreibieren und 3 Hospital-Ackerstücken, pro 1500 rthl.
3. Oeconom Herr Johann Ehrenfried Hahn, um das Schrötersche Haus in der Obervorstadt no. 78., pro 700 rthl.
4. Herr August Ferdinand Licht, um das Schmielsche 4bierige Haus, nebst 3 Hospital Ackerstücken und darauf haftenden Apotheker-Gerechtigkeit, pro 8000 rthl.
5. Mechanikus Ehrenfried Schröter, um das Konkasche Haus in der Ober-Vorstadt no. 26., pro 410 rthl.
6. Schuhmacher-Wittwe Reiter übernimmt das maritalische Haus in der Nieder-Vorstadt, no. 72, pro 300 rthl.
7. desgl. die Schuhbank-Gerechtigkeit, pro 170 rthl.
8. die Ziegelstreicher Elsnerschen Erben übernehmen das väterliche 2bierige Haus in der Stadt no. 112., und drei Hospital-Ackerstücken, pro 180 rthl.
9. die Bäckerwittwe Mühlich übernimmt die maritalische Brodbank-Gerechtigkeit, pro 75 rthl.
10. desgleichen das Ackerstück no. 187. von einem Scheffel Aussaat, pro 80 rthl.

11. Kürschner Johann Christoph Hähnel übernimmt das väterliche Haus nebst 3 Hospital-Ackerstücken in der Stadt no 97., pro 200 rthl.

12. desgl. den Garten vor dem Niederthor no. 33., pro 80 rthl.

13. Weber Gottlieb Ulbrich, um das Kochsche Haus in der Stadt no. 48., pro 280 rthlr.

14. Schuhmacher Samuel Schneider, um die Knellsche Schuhbank-Gerechtigkeit, pro 55 Rthl.

15. Weber Carl Friedrich Böhm, um das Biersche Haus in der Stadt no. 111., und 2 Hospital-Ackerstücke, pro 460 Rthl.

16. Oeconom Herr Ehrenfried Hahn, um die Scholzische Viertel-Scheuer no. 3 c. pro 60 rthl.

17. derselbe um den Scholzschen Garten vor dem Oberthore no. 3, pro 390 Rthl.

18. derf. um das Scholzische Ackerstück no. 194., von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 110 Rthlr.

19. derf. um das Scholzische Ackerstück no. 199. von 2 Scheffeln, pro 190 Rthl.

20. Schmiedmeister Friebe, um die Mehwaldsche Viertel-Scheffel no. 3 c, pro 60 rthl.

21. Schumachermstr. Samuel Schneider, um das Beersche 3bierige Haus in der Stadt no. 36., und Hospital-Ackerstücken, pro 600 Rthl.

22. Ziegelstreichermstr. Joseph Elsner, um das väterliche 3bierige Haus in der Stadt no. 112, und 3 Hospital-Ackerstücke, pro 502 rthl.

23. Tuchmachermeister Gottlieb Wernitzer, um den Sommerschen Garten vor dem Niederthor no. 22, pro 110 rthl.

24. Schumachermstr. Gottfried Bürgel, um die Böhmsche Viertel-Scheune no 17. c., pro 75 Rthl.

25. der Weber Johann Gottlieb Keller, um das Reitersche Haus in der Niedervorstadt no. 72., pro 250 rthl.

26 Weber Christian Wenzel, um die väterliche Auenhäuslerstelle no 77. zu Ober-Würgsdorf, pro 60 rthl.

Bolkenhain den 8 Juli 1822 Bei nachstehenden Justitiariaten sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

A. Königl. Preuß. Amt Oels, Striegauer Kreises.

1. Carl Schlosser, um die väterl. Freihäuslerstelle und Fleischerei zu Oels, no 105., pro 400 rthl.

2. Carl Winkler, um die Poltische Freihäuslerstelle no. 32. daselbst, 300 Rthl.

3. Gottlieb Heinzel, um die Winklersche Auenhäuslerstelle no. 112. zu Ullersdorf,

4. George Friedrich Seidel, um die Emmrichsche Freigärtnerstelle zu Ullersdorf no. 17., pro 200 rthl.

5. Gottlieb Frichauf, um die Mälzigsche Freigärtnerstelle no. 46. daf., pro 900 rthl.

6. Gottfried Kolchni, um die Rumelsche Freihäuslerstelle no. 26. daf., pro 480 rthl.

7. Friedrich Wiesner, um die Vogelsche Freihäuslerstelle no. 5., pro 645 rthl.

B. Gräflich v. Hoyosche Güther.

8. Johann Gottlob Hoppe, um die väterliche Häuslerstelle no. 30. zu Lauterbach, pro 120 rthl.

9. Johann Heinrich Reinert, um die Bäckersche Häuslerstelle no. 5. zu Ober-Hohendorf, pro 250 Rthl.

10. Carl Gottlob Riedel, um die Ulbrichsche Wasser- und Windmühle no. 22. zu Schweinhaus, pro 2100 Rthl.

C. Gräflich von Schweinitzsche Güther.

11. Johann Heinrich Süssenbach, um die väterl. Wassermühle no. 51 zu Kauder, pro 3000 Rthl.

12. Johann Gottl. Penz, um die Thimsche Häuslerstelle no. 30 zu Nieder-Wolmsdorff, pro 150 Rthl. Schnieber.

Neisse den 30. Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Neisse sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1822. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des ererbten mütterlichen Hauses sub no. 216. an die Johanna verehel. Muth geb. Erber, für 420 rthl.

2. Zuschreibung des ererbten maritalischen Gasthauses sub no. 151., an die Margarethe verw. Schubert geb. Kinne, für 8288 rthlr. 3 sgr. $10\frac{2}{3}$ d'r.

3. des Joseph Steuer, um die Häuslerstelle der Anna Maria verw. Kittel sub no. 45. zu Neuland, für 200 Rthl.

4. des Rothgerber Florian Buhl, um das Haus des Rothgerber Anton Klose, sub no. XIV. A., für 3520 Rthl.

5. des Schenkwirth Jakob Eisner, um das Haus der Lorenz Kahlertschen Eheleute no. 375., für 2550 Rthlr.

6. Zuschreibung der ererbten mütterlichen Gärtnerstelle sub no. 21. zu Möhrengasse, an den Franz Lorenz, für 900 Rthl.

7. des Schankwirth Mathes Adolph, um das Haus des Fleischer Carl Menzel no. 279., für 900 Rthl.

8. des Franz Langer, um die Häuslerstelle des Jacob Elsner, sub no. 56. zu Neuland, für 300 Rthl.

9. Zuschreibung der ererbten väterlichen Gärtnerstelle sub no. 8. zu Rothhaus, an den Franz Linke, für 300 Rthl.

10 Kauf der Catharina verehel. Erlot, um das Haus der Thekla verw. Heinze no. 331., für 756 Rthlr.

11. des Joseph Kattner, um die Gärtnerstelle seines Vaters Ignatz Kattner no. 9. zu Neuland, für 500 Rthl.

12. des Joseph Rupprecht um das Haus der Drotzmannschen Erben no. 139., für 5600 Rthlr.

13. des Vincenz Nave, um das Haus des Karl Heckel no XXXVIII. für 750 Rthlr.

14. des Joseph Winkler, um die Häuslerstelle des Jakob Schimscheck no. 20. zu Gräferey, für 210 Rthl.

15. des Franz Stöhr, um die väterliche Gärtnerstelle no. 13. zu Gräferey, für 140 Rthlr.

16. des Johann Karker, um das mütterliche Bauergut no. 29. zu Pohlnischwette, für 650 Rthlr.

17. Kauf des Joseph Mann, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 1. zu Stephansdorf, für 390 Rthlr.

18. Kauf der Theresia geb Groß verehel. Grumann, um die väterl. Garnbleiche no. 57. zu Pohlnischwette, für 500 Rthlr.

19. des Franz Stöber, um die väterliche Angerhäuslerstelle no. 16. zu Gräferey, für 40 Rthlr.

20. des Johann Schöber, um die väterliche Gärtnerstelle no. 1. zu Rogau, für 28 Rthl. 17 sgr.

21. des Amand Linke, um die väterliche Wassermühle no. 31. zu Stephansdorf, für 2300 Rthl.

22. des Tuchmacher Heinrich Heerde, um das Haus der Anna Maria verw. Franke, no. 200., für 1040 Rthlr.

23. des Tuchmacher Anton Mannigel, um das Haus seines Vaters Anton Mannigel no. 210, für 350 Rthl.

24. des Glasermeister Karl Wolf, um das ehemalige Königl Direktionshaus no. 426., für 7040 Rthl.

25 des Anton Bernard, um die väterliche Gärtnerstelle no. 56. zu Möhrengasse, für 500 Rthlr.

26. des Königl. Fürstenthums-Gerichts-Registrator Jakob Page, um das Haus des Lotterie-Einnehmer Adolph Morgenstern no. 184., für 1600 Rthlr.

Neurode den 24. Juni 1822. Verzeichniß der vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822 bei nachstehenden Gerichtsämtern vorgekommenen Käufe:

I. Bei der Herrschaft Gabersdorf.

1. Kauf des Ignatz Gürtler, no. 127, für 500 Rthl.
2. des Johann Stiller no. 301., für 430 Rthl.
3. des Franz Jäschke no. 73., 85 Rthl. 10 sgr.
4. des Franz Grospietsch no. 20., 1200 Rthl.
5. des Franz Seidel, no. 20., 1200 Rthl.
6. des Joseph Goischlich no. 19., 99 Rthl 3 sgr.
7. des Anton Gellrich no. 85., 311 Rthl. 3 sgr.
8. des Franz Kammler no. 103., 50 Rthl.

II. Bei der Herrschaft Eckersdorf.

9. des Anton Anlauf no. 51., 62 Rthl. 6 sgr. 8 pf.
10. des Ignatz Bartsch no. 7., 76 Rthl. 5 sgr. 8 pf.
11. des Wenzel Kaplan no. 38., 266 Rthl. 20 sgr.
12. des Anton Gebauer no. 37., 438 Rthl. 2 sgr. 10 pf.
13. des Franz Bartsch no. 34., 190 Rthl.
14. des Joseph Dinter no. 22, 1000 Rthl.
15. des Mathias Stenzel no. 6, 80 Rthlr.
16. des Joseph Herden no. 1., 914 Rthl. 8 sgr. 6 pf.
17. des Franz Feller no 5., 2675 Rthl
18 des Michael Schrolle no. 28, 647 Rthl. 18 sgr. 6 pf.
19. des Franz Jäschke, no. 6., 95 Rthl. 7 sgr.

III. Bey der Herrschaft Niedersteine.

20. des Franz Reichel no. 14., 685 Rthl. 11 sgr.
21. des Anton Schmidt no. 12., 685 Rthr.
22. des Johann Haasler no 16., 388 Rthl. 26 sgr. 8 pf.
23. des Joseph Bittner no. 15., 889 Rthl. 2 sgr. 8 pf.
24. des Franz Büttner no. 23., 38 Rthl. 3 sgr.
25. des Ignatz Böhm, no. 40., 85 Rthl. 10 sgr.
26. des Carl Elsner no. 24., 94 Rthl. 20 sgr.
27. des Anton Büttner, 14, 53 Rthl. 10 sgr.
28. des Joseph Sandmann no. 36., 114 Rthl. 8 sgr. 6 pf.
29. des Joseph Jäckel no. 25., 142 Rthl.
30. des Franz Pfeiffer no. 26., 38 Rthl. 3 sgr.
31. des Franz Köhler no. 27., 32 Rthl. 12 sgr.

VI. Bei Antheil Niedersteine und Dürrkunzendorf.

32. des Franz Veith, no. 12. 190 Rthl. 14 sgr. 3 pf.
33. des Anton Moschner no. 13., 66 Rthl. 20 sgr.
34. des Joseph Bittner no. 11., 472 Rthl. 12 sgr.
35. des Gabriel Teuber no 20., 152 Rthl. 11 sgr. 3 pf.

V. Bei der Herrschaft Coritau.

36. des Thadeus Gotschlich no. 337., 169 Rthl. 27 sgr.
37. des Franz Strauch, no. 129., 300 Rthl.
38. des Johann Aust, no. 153., 390 Rthl

VI Bei der Herrschaft Pischkowitz.

39. des Johann Stenzel no. 751., 76 Rthl.
40. des Carl Just, no. 273., 65 Rthlr.
41. des Anton Hatwich no. 655., 45 Rthl. 10 sgr.
42. des August Wenzel, no. 129, 38 Rthlr.

VII. Bei der Herrschaft Schlegel

43. des Joseph Hauschild no. 62., 128 Rthlr. 15 sgr.
44. des Norbert Rother, no. 44., 333 Rthlr. 10 sgr.
45. des Franz Ihmann, no. 54., 66 Rthl. 20 sgr.
46 des Philipp Niesel no 135., 85 Rthl. 21 sgr. 3 pf.
47. des Albert Matzner no. 52., 133 Rthl. 10 sgr.
48. des Amand Rother, no. 64., 190 Rthl. 14 sgr.
49. des Adalbert Böhm no. 63., 64 Rthl. 22 sgr. 6 pf.
50. des Joseph Anlauf, no. 55., 312 Rthl. 23 sgr.
51. des Samuel Niesel no. 164., 278 Rthl. 14 sgr. 3 pf.
52. des Anton Adamm no. 43, 588 Rthl. 17 sgr. 3 pf.

VIII. Bei der Herrschaft Mittelsteine.

53. des Franz Dinter, no. 54., 108 Rthl. 26 sgr. 8 pf.

IX Bei der Herrschaft Scharfeneck.

54. des Gottlieb Leuchtenberger no. 3., 3550 Rthl.

X. Bei der Herrschaft Tuntschendorf.

55. des Aloys Birke no. 6., 910 Rthlr.

XI. Bei der Herrschaft Dolpersdorf.

56 des Gottfried Hoppe no. 11., 1500 Rthl.
57. des Joseph Bothe, no. 14, 335 Rthl. 7 sgr.
58. des Ignatz Völkel no. 30., 284 Rthlr.
59 des Franz Dempich no. 29., 38 Rthl. 2 sgr.
60. des Joseph Lorenz no. 28., 114 Rthl. 8 sgr.

XII. Bey der Herrschaft Albendorf.

61. Kauf des Anton Franz no. 8., 55 Rthl. 18 sgr. 6 pf.
62. des Joseph Herden, no. 35., 342 Rthl. 25 sgr. 9 pf.
63. der Maria Herden no. 60., 26 Rthl. 20 Rthl.
64. des Ignatz Herzig no. 29., 311 Rthl. 3 sgr. 4 pf.

Schwarzer, Just.

Beuthen a O. den 1. Juli 1822. Bei dem Königl. Stadt-Gericht zu Beuthen a O sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1 der Kauf des Kupferschmidt-Meister Müller, über ein Wohnhaus, um 2350 Rthlr.

2. der Kauf des Müller-Meister Tscheuschler, über ein Wohnhaus, um 425 Rthlr.

Brieg den 4. Juli 1822 Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Nagelschmidt Gaßmeyer sein hier no. 426. belegenes Haus dem Glasermeister Scheumann den 3ten hujus für 700 Rthl. verkauft.

Brieg den 27 Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist heute der Besitztitel auf den Organist Arndt von dem ehemaligen Pfarrer Wittmann Gestift no. 225., welches derselbe laut publizirten Adjudications-Bescheides d. 26. März 1821 für 3000 rthl. erhalten, überschrieben worden.

Brieg den 27. Juni 1822 Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Tischler Wende um seiner Mutter Haus no. 139 der Stadt, pro 1000 rthlr. gerichtlich abgeschlossen worden.

Brieg den 20. Juni 1822 Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bürgers Herfert um die, dem Bürger Schimonsky zugehörige sub no. 33. in der Neisser Thorvorstadt belegene Besitzung, pro 1800 Rthlr. heute konfirmirt worden.

Brieg den 27. Juni 1822 Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Marwitz, um die der Schüsselndorfer Gemeinde zugehörige sub no. 38. zu Schüsselndorf belegene Gartenstelle, pro 477 Rthl., heute confirmirt worden.

Donnerstags den 1. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Bekanntmachung.

die Straf-Bestimmungen gegen Verletzung des Wegegeld-Tarifs betreffend.

Unterm 26sten v. M. haben wir dem Allerhöchst festgesetzten neuen Chaussee-Geld-Tarif vom 21sten May c. zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Gegenwärtig lassen wir die in Verbindung mit demselben von des Königl. Majestät gegebenen Straf-Bestimmungen folgen, welche nachstehendermaßen lauten:

§. 1. Von zwey einander begegnenden oder einholenden Wagen soll der unbeladene dem beladenen aus dem Wege fahren. Sind beyde beladen oder unbeladen, so sollen sie einander nach der Rechten halb ausweichen, bey Strafe von Einem Thaler.

§. 2. Posten und Extraposten soll jedes Fuhrwerk auf den Ruf des Horns ausweichen, bey Strafe von fünf bis funzig Thalern.

§. 3. Frevel an Chausseen und an den dazu gehörenden Gebäuden, Anlagen und Vorrichtungen verübt, soll mit Ersatz des Schadens und einer Strafe von fünf Thalern; Frevel an Chaussee-Bäumen und Pflanzungen aber, außer dem Ersatz, mit zwey Thalern für jeden Baum gebüßt werden.

§. 4. Wer Bauholz so fort bringt, daß das Ende die Fahrbahn der Chaussee berührt, imgleichen wer mit der Kette und nicht mit dem Hemmschuh hemmt, verfällt in eine Strafe von zwey Thalern.

§. 5. Wer auf Banquets oder Fußsteigen, oder in den Gräben reitet, fährt oder Vieh treibt, oder die Materialien-Haufen auseinander wirft, büßt dafür mit Einem Thaler.

§. 6. Wer sich von seinen Pferden weiter als drey Schritte entfernt, wird bestraft mit Einem Thaler, und wenn dadurch Schaden geschieht, diese Strafe geschärft.

§. 7. Wer Vieh ohne Hirten auf die Chaussee laufen läßt, oder an Chaussee-Bäume und Pfähle bindet, verfällt in eine Strafe von Einem Thaler.

§. 8. Wer Gras aus den Dossirungen sich unbefugter weise zueignet, zahlt zur Strafe Einen Thaler. Geschah dies durch Abweiden, so wird für jedes Stück Rindvieh drey Silbergroschen, für ein Schaaf Einen Silbergroschen, und für ein Schwein fünf Silbergroschen als Strafe erlegt.

§. 9.

§. 9. Wer sich beym Ackern nicht wenigstens zwey Fuß vom Graben-Rande entfernt hält, büßt dafür mit Einem Thaler.

§. 10. Wer es unternimmt, sich auf irgend eine Weise z. B. durch Ausspannen von Pferden ꝛc. der Entrichtung der Chaussee-Gefälle ganz, oder Theilweise zu entziehen, zahlt außer der verkürzten Steuer den vierfachen Betrag derselben, in keinem Falle aber unter Einem Thaler als Strafe.

§. 11. Außer den Posten und Extraposten und Estafetten darf Niemand, auch wenn er von der Abgabe frey wäre, eine Chaussee-Stelle passiren ohne anzuhalten bey Strafe von einem halben Thaler.

§. 12. Wer einen Schlagbaum eigenmächtig öffnet, verfällt auch wenn keine Verkürzung der Abgaben dadurch bezweckt ist, in eine Strafe von drey Thalern.

§. 13. Wer es unterläßt, sich einen Chaussee-Zettel reichen zu lassen, soll an der folgenden Hebe-Stelle die Abgabe für die zurückgelegte Strecke noch einmal erlegen.

§. 14. Verfälschung eines Chaussee-Zettels zieht eine Strafe von fünf bis zehn Thalern und unter erschwerenden Umständen die härtere Strafe der allgemeinen Gesetze nach sich.

§. 15. Wer sich weigert, den Chaussee-Beamten, die ihn anhalten, oder pfänden wollen, zu willfahren, oder die gesetzliche Strafe an der nächsten Hebestelle gegen Empfangschein zu deponiren, soll, wenn er nicht gekannt oder unsicher ist, festgehalten und an die zuständige Behörde abgeliefert werden.

§. 16. Ist ein Chaussee-Vergehen mit ungebührlichem Betragen gegen Beamte verbunden; so soll die Strafe um ein Drittheil geschärft, bey gröbern Beleidigungen, bey Widersetzlichkeiten und Gewaltthätigkeiten aber soll der Thäter, wenn er nicht gekannt oder unsicher ist, festgehalten, und dem Richter überliefert werden.

§. 17. Der Reisende haftet für den Fuhrmann, wenn er an dessen Vergehen Theil genommen hat, oder dessen Dienstherr oder Eigenthümer des Fuhrwerks ist.

Gegeben Berlin den 29sten May 1822.

gez. Friedrich Wilhelm.

contrasig. Fürst v. Hardenberg. Graf v. Bülow.

Nach vorstehenden Bestimmungen hat sich Jedermann zu achten, und haben auf deren Befolgung insbesondere die Wege-Baubeamten und Wegegeld-Einnehmer zu halten.

Breslau den 3. July 1822. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 1sten März 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den

den Antrag des Königl. Ober-Landesgerichtes von Ober-Schlesien zu Ratibor als der den Nachlaß des verstorbenen Landraths Leobschützer Creises Cammerherrn v. Haugwitz regulirenden Behörde die Subhastation der bei Silberberg im Frankensteinschen Creise gelegenen Rittergüter Raudnitz und Raschdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1820. nach der in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts oder bei dem hier aushängenden Proclama zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden und von der Münsterberg-Glatzschen Fürstenthums-Landschaft aufgenommenen Taxe, auf 82866 Rthl. 7 sgr. 2 pf abgeschätzt sind, unter folgenden Bedingungen befunden worden: daß, 1) der Verkauf auf dem Grund der beigehefteten Landschafts-Taxe in Pausch und Bogen ohne Evictions-Leistung von Seiten der verkaufenden Nachlaßmasse erfolgen soll; 2) der künftige Meistbiethende wenigstens ⅓tel seines Meistgebothes sofort baar an das Depositum des Königl. Ober-Landesgerichtes von Ober-Schlesien zu Ratibor erlegen muß; 3) der Zuschlag an den Meistbiethenden erst nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Ober-Landesgerichtes, unter Zustimmung der Majorität der Gläubiger erfolgen kann und 4) der künftige Käufer die Kosten der Adjudication Natural- und Civil-Tradition der benannten Güter ohne Abrechnung auf das Kaufpretium tragen muß. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten July a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten 3 Biethungs-Terminen, nämlich den 30. September c. und den 2ten Januar a. f. besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 2ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr an den genannten Tagen vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Michaelis im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius Conrad vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, mit Rücksicht auf vorstehende Bedingungen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach Eingang der Genehmigung ad 3. erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Reichenbach den 24sten July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 15. zu Kölschen Reichenbacher Creises belegenen, dem Büttner Ignatz Rimptsch gehörigen Auenhauses, welches ortsgerichtlich auf 320 Rthl. Courant gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 5 Octbr. 1822. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kölschen anberaumt, wozu alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen werden.

Das freyherrlich von Zedlitz Kölschner Gerichtsamt.

Wichura.

*) Neu-

*) Neurode den 22sten July 1822. Auf den Antrag eines Judicat-Gläubigers soll die zu Buchau Neuroder Creises belegene, dem Fleischer Aloys Deutsch zugehörige Häuslerstelle, welche nach Abzug der Lasten auf 182 Rthlr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt werden und wir haben Terminum Licitationis auf den 5. Octbr. d. J. Vormittags 10 Uhr in der Neuroder Gerichts-Kanzley anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in gedachtem Termine in Person vor uns zu erscheinen, ihr Gebotb zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag dieses feilgebothenen Hauses mit Genehmigung des Extrahenten und der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

*) Reichenbach den 17. July 1822. Auf den Antrag des Wassermüllers Gottlieb Lägel zu Stein-Seifersdorf soll das demselben zugehörige sub No 52. belegene von allen Roboten und Diensten entledigte Freihaus nebst Wassermühle, ein n Mahl- und Spitzgang enthaltend, wozu ein Obst- und Grasegarten gehört, und welches im Jahre 1821. für 3150 Rthlr. erkauft, gegenwärtig aber auf 3253 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe einem peremtorischen Termin auf den 21sten September anberaumt haben, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich an dem anberaumten Licitations-Termine Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das reichsgräfl. von Nostitzsches Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wehnra.

Militsch den 6ten July 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers und im Wege der nothwendigen Subhastation soll den 6ten September a. c. das dem Züchnermeister Krischker zugehörige, auf der Schustergasse sub No. 36. gelegene, auf 450 Rthlr. Courant abgeschätzte brauberechtigte Haus und Garten an den Meistbiethenden verkauft werden. In dem dieser Termin hiermit Kauflustigen bekannt gemacht wird, so werden auch die Real-Gläubiger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf den Grund des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung Thl. I. Tit. 52. §. 401. aufgefordert.

Das Königl. Stadtgericht.

Brzesnitz den 15. April 1822. Auf den Antrag zweier Real-Gläubiger sollen nachstehende der Gemeide zu Brzesnitz gehörige Dominial-Realitäten öffentlich verkauft werden: 1. nach der Charte von Brzesnitz das herrschaftliche Feld sub lit. A. im Betrage von 21 Morgen 114 Ruthen 28 Fuß. 2. Das Stück Feld za wielow drugom sub lit. C. im Betrage von 46 Morgen 50 □R. 3. Das Stück Feld sub lit. E. von 334 Morgen 128 Ruthen 60 Fuß. 4. Das Stück Feld nad Dembcem sub lit F. im Betrage von 19 Morgen 10 □R. 40 Fuß. 5. Das Stück Feld nad Popowietz sub lit. G. von 60 Morgen 29 □R. 50 Fuß. 6. Die Wiese über der Oder, der Kunt und Lippina genannt, im Betrage von 78 Morgen 162 □R. 12 Fuß, nebst dem darin befindlichen Strauchwerk. 7. Der an den Wiesen befindliche See sub lit. a. von 4 Morgen 116 □R., sub lit. b. von 3 Morgen 160 □R. 8. Die sogenannte Postwisko

wisko, nebst dem darin befindlichen See und dem Weidengesträuche im Betrage von 63 Morgen 74 Qr. R. und resp. 8 Morgen 160 Qr. R., und endlich auch 9. Die Ufern an der Postwisko im Betrage von 3 Morgen 20 Qr. R., und 10) Die kleine Lusche von 38 Qr. Ferner 11) Die sämmtlichen zu dem ehemaligen herrschaftlichen Vorwerke Neuhof gehörigen Grundstücke, und zwar: a. das Stück sub lit. H. im Betrage von 85 Morgen 75 □R. 40 Fuß; b. das Stück sub lit. I. von 103 Morgen 9 □R. 50 Fuß; c. der Erlenbusch zwischen H. und I. von 1 Morgen 16 □R.; d. das Stück Acker sub lit. K. von 93 Morgen 1 Ruthe 70 Fuß; e. das Stück Acker sub lit. L. von 48 Morgen 48 Ruthen 50 Fuß; f. der Birkenbusch von 52 Morgen □R.; g. der Erlenbusch von 7 Morgen 160 □R. 12. Die Zustücke, welche die Besitzer a Dominio zugekauft haben: a. des Mathes Grigel von 4 Morgen; b. des Anton Moschiolik von 4 Morgen; c. des Florian Moschiol von 4 Morgen. 13. die Wohn- und Wirthschaftsgebäude des ehemaligen Besitzers Sebastian Hartmann modo Weigelsche Erben sub No. 83. Diese Realitäten sind auf 31523 Rthlr. 1 sgr. 1 d'. in Cour. abgeschätzt worden und kann die diesfällige Taxe bey dem Gerichtsamte zu jeder Zeit nachgesehen werden. Es werden daher Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in den angesetzten Terminen den 1. August, 1. November c. und peremtorie den 6. Febr. 1823. vor dem Gerichtsamte in Brzesnitz zu melden und ihre Gebothe abzugeben, wo sodann der Meistbiethende und Bezahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Brzesnitzer Gerichtsamt.

Grünberg den 20sten April 1822. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Christian Friedrich Ohm gehörige Wohnhaus No. 226. im 3ten Viertel taxirt 549 Rthlr. 10 sgr. Cour. im peremtorischen Termine den 10ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 1. Juny 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 19b. zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises belegene, auf 236 Rthlr gerichtlich gewürdigte Auenhaus, wozu ein Obst- und Grasegarten gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 14 Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche Besitzfähige und Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, an den oben benannten Tage zu erscheinen und ihre Gebote in klingend Courant abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf ein späteres Nachgeboth keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Taxe dieses Grundstücks ist in der hiesigen Canzley und im Gerichtskretscham zu Stein-Seifersdorf von den Kaufslustigen zu ersehen.

Das reichsgräfl. v. Rostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Leob.

Leobschütz den 8. May 1822. Die dem Ambros Koch zugehörigen Grundstücke und zwar: 1) die sub No. 145 des Hypothekenbuches zu Wronin Cosler Creises belegene excl. der Gebäulichkeiten auf 330 Rthlr. und mit denselben auf 385 Rth. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Frei-ärtnerstelle, nebst den dazu gehörigen Realitäten in 6 Breslauer Scheffel Acker, einem Breslauer Scheffel Wiesenland und einem Scheffel zwei Viertel Breslauer Maas Gartenland bestehend; 2) die von dem Ambrosius Koch erworbenen auf 580 Rthlr. Courant gerichtlich taxirten sub No. 36. des Hypothekenbuches eingetragenen vormaligen Vorwerksländereien von 6 großen Scheffeln Acker und einem großen Scheffel einem Viertel Wiesenland, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 12ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wronin.

Schulz, Justiz.

Neisse den 18ten Januar 1822. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Scholtisey-Auszüger Anton Jonscherschen Erben zu Oberjeutritz die im Grottkauer Kreise gelegnen Dominial-Freyscholtisey Tschauschwitz, so weit sie zur Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehört, mit Einschluß der unter der Gerichtsbarkeit der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau belegenen in Wald und Wiesen bestehenden Realitäten, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 2. May c. Vormittags um 9 Uhr, den 1. August c. Vormittags um 9 Uhr, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 2. November c. Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Cirves, Kosch und Mittelmann vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten Herrn Hofrichter Amtsrath Görlich auf den hiesigen Gerichtszimmern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Uebrigens sind die von beiden Grundstücken aufgenommenen an der Gerichtsstelle mit ausgehangenen Taxen auf 17735 Rthl. 20 sgr. 5 pf. und resp. 2728 Rth. 8 sgr. 4 pf. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Reichenbach den 22sten Februar 1822. Die sub No. 92. zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises belegene, auf 2943 Rthlr. 12 gr. gerichtlich gewürdigte Georg Friedrich Klingbergsche Loh- und Mehlmühle, wozu ein Ober- und Niedergarten 7518 Flächen-Raums und ein Teich 2200 Fuß im Umfange enthaltend, gehört, soll in Termino den 1. May, den 28. Juni und in dem auf den 28. August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine

im

im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir laden daher besitzfähige Kauflustige ein, sich zu der bestimmten Zeit in der Gerichtsamts-Canzley zu Stein-Seifersdorf einzufinden, ihre Gebothe in klingend Courant abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Der Zuschlag kann jedoch erst im letzten Biethungstermin erfolgen, und soll auf ein nachträgliches Mehrgeboth keine Rücksicht genommen werden. Die Kaufbedingungen werden den Biethenden im Biethungstermine bekannt gemacht werden. Die Taxe über dieses Grundstück aber ist in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley und in dem Gerichtskretscham zu Stein-Seifersdorf von den Kauflustigen einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura, Justit.

Bernstadt den 3. Juny 1822. Auf Antrag des Tuchmachermeisters Carl Wilhelm Klopsch soll sein in hiesiger Breslauer Vorstadt sub Nro. 239 gelegenes, auf 85 Rthlr. Cour. geschätztes Haus und Garten, in dem am 31. July, 30. August und besonders in den letzten am 30. September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Biethungs-Termin an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher aufgefordert, an diesen Tagen ihre Gebothe in hiesiger Gerichtsstube abzugeben und soll der Zuschlag erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Königl. Stadtgericht.

Schweidnitz den 24. Juny 1822. Der zu Teichenau, Schweidnitzer Creises belegene, mit der Brenn-Schank- und Backgerechtigkeit versehene Gerichtskretscham bey dem auch auf Gewerbschein die Fleischerey bisher mit Nutzen betrieben ward, soll nebst zugehörigen Acker und Garten, so wie dies alles in der in der Gerichtscanzley jederzeit nachzusehender Taxe wonach dies Grundstücke seinem Ertrage nach auf 2640 Rth. abgeschätzt worden, nachgewiesen wird, meistbiethend verkauft werden, wozu ein einziger Termin auf den 30sten December Vormittags 10 Uhr angesetzt ist, und werden daher zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine hiermit vorgeladen und haben bey annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Das Rittmeister v. Zedlitz Teichenauer Gerichtsamt.

Grünberg den 20sten April 1822. Schuldenhalber sollen die der Müllerwittwe Maria Elisabeth Jacob geb. Asme gehörigen Grundstücke, als: 1) die Windmühle Nro. 18 mit dazu gehörigem Ackerfleck, taxirt 795 Rthlr.; 2) der Acker Nro. 184. mit darauf erbauten Wohnhause, taxirt 1045 Rthlr. im peremtorischen Termine den 17ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr, auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenzen in den Zuschlag, wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme gestatten, solche sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Glogau den 14ten Juny 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden auf den Antrag des Stiftsverweser v. Fehrentheil Gruppenberg, dessen Sohn Ferdinand Robert v. Fehrentheil Gruppentheil, welcher am 27sten October 1791. zu Bellmannsdorf geb. im Jahre 1812. als Premier-Lieutenant und intermistischer Adjutant des Königl. Sächsischen Regiments Prinz Albrecht von Sachsen-Teschen Chevauxlegers, den Feldzug gegen Rußland mit gemacht, daselbst zurück geblieben und dem Vermuthen nach gestorben ist, wenigstens seit dem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, so wie dessen etwa nachgelaßne unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 2ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf v. Carmer auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitre Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Premier-Lieutenant v. Fehrentheil Gruppenberg für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Rosenberg den 9. July 1822. Michael Wolff aus Rosenberg gebürtig, ehemals im Reserve-Bataillon des zweiten Königl. Preuß Infanterie-Regiments, angeblich bey Lützen blessirt und Johann Respondek aus Wyssoka, seit der Schlacht von Jena im gewesenen Regiment v. Grawert vermißt, werden vorgeladen, sich bis zum 1sten May 1823. vor Gericht zu gestellen, über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben und im Nichtmeldungsfalle zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten ausgehändiget werden wird.

Das Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 31. July 1822.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto	2 M.	—	—	Friedrichsd'or	—	114⅓
Hamburg Banco	a Vista	152⅔	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	—	Münze	—	175⅓
detto detto	2 M.	151⅔	151⅓	Banco Obligations	82	—
London	3a 2 M.	7 2	—	Staats Schuld-Scheine	74	73⅓
Paris	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations	105⅓	—
Augsburg	2 M.	103⅓	103⅔	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	82
Berlin	a Vista	100⅙	—	ditto Einlös. Scheine	—	42⅓
detto	2 M.	—	99⅙	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102⅔	102⅓
Wien in 20 Xr.	a Vista	104¼	—	— — 500 —	103⅓	—
detto	2 M.	—	103⅔	Disconto		—
Holländ Rand-Ducaten		—	97			

Beylage

Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. August 1822.

Zu verauctioniren.

*) Festenberg den 28. July 1822. Die zum Nachlaß des Tuchmachermeister Christian Hennig gehörigen Tuchmacher-Handwerksgeräthe, worunter auch zwey Gutspinn-Maschienen und eine Streich- und Wellemühle befindlich sind, sollen von unterzeichnetem Stadtgericht an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden und es ist deshalb der Auctions-Termin auf den 16ten August a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages Vormittag 9 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 12ten April 1822. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des sechsten Armee-Corps werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des seit Anfangs Monats July 1813. zu Leobschütz errichteten im Monat September zu Brieg und seit October bis zu seiner Auflösung im Monat December 1813. hierselbst in Garnison gewesenen Ersatz-Bataillons des zweiten schles. Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Berends auf den 25. Octbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Schuhmachergeselle Joseph Langer aus Bernsdorf Münsterbergschen Creises, welcher sich vor mehrern Jahren ohne Erlaubniß entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erschei-

nen

nen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 28. Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Joh. Matthias Casparek aus Frankenstein, welcher sich vor mehrern Jahren ohne Erlaubniß entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1. Novbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten April 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau ist die unverehl. Johanne Charlotte Eichner, Tochter des zu Neumarckt im Jahr 1801. verstorbenen Dr. med. Ernst Christian Eichner, welche nach dessen Ableben sich zu ihrer Verwandten mütterlicher Seits der Steuereinnehmerin Töpfer zu Groß-Glogau begeben und nur kurze Zeit aufgehalten, seitdem aber von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat auf Ansuchen ihrer Geschwister Behufs ihrer Todes-Erklärung dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie selbst oder ihre, sonst etwa noch vorhandene Erben und Erbnehmer binnen 8 Wochen und zwar längstens in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Neudauer anstehenden peremtorischen Termine den 14ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr, sich entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen, gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß auf Anregung der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren, nach dem Befinden nach auf ihre Todeserklärung, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird. Wornach sich also die gedachte Johanne Charlotte Eichner, nebst denen unbekannten etwanigen Erben zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 18ten May 1822. Nachdem die verehl. Buchdruckerin Mariane Müller geb. Bieneck hieselbst wider ihren Ehemann den Buchdruckergesellen Friedrich Ferdinand Müller, welcher im Jahre 1812. bei dem Kaiserl. Königl. 4ten Jäger-Bataillon der 3ten Compagnie zu Würbenthal in Oestreich-Schlesien gestanden, seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat und eben so wenig zurückgekehrt ist, wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe

geklagt,

geklagt, und ein Termin zur Instruction der Sache angesetzt worden, so wird der genannte Buchdruckergeselle Friedrich Ferdinand Müller hiermit vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätens aber in dem peremtorischen Termine den 4ten Octbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Amts-Secretair Gärtner, in der hiesigen Gerichtsamtskanzley entweder in Person oder durch einen Mandatarius zu melden und das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß diese Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Glogau den 15ten April 1822. Nachdem ad Instantiam Creditorum über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl. Lieutenant Reiche zugehörigen, im Glogauer Kreise gelegenen Ritterguts Andersdorf cum Appertinentiis dato der Liquidations-Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. Thl I. der allgemeinen Gerichtsordnung angegeben Wirkung eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, in dem auf den 3ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath Götzkoff in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte aus der hiesigen Justiz-Commissarien, wobey für den Fall der Unbekanntschaft die Justizcommissarien, Hofiskal Dehmel und Justizrath Zieckursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 14. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Batschkau gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten Gebrüder Elias und Joseph Scholz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Foitzeck anstehenden Termine gestellen von ihrer Entweichnung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und der ihnen hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 3ten November 1821. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor laden auf den Antrag der Ehegattin des ehemaligen Unteroffiziers im v. Büntingschen Cuirassier-Regiment Namens Heinrich Leyn und des demselben bestellten Curators, Stadtgerichts-Diener Mayer den seit dem Jahre 1810. seinem Aufenthaltsorte nach unbekannten Unteroffizier Heinrich Leyn, so wie seine etwa unbekannten Erben und Erbnehmer zu dem in unsern Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 16ten September 1822. früh um 9 Uhr anstehenden Termine mit der Aufforderung vor, sich entweder vor oder spätestens in diesem Termine schriftlich

oder

oder persönlich einzufinden, über seine Abwesenheit Rede und Antwort zu geben, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein etwaniges Vermögen seinen nächsten Anverwandten oder nach Umständen dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird. Urkundlich unter unserer gewöhnlichen Unterschrift und Siegel. g)

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Ober-Langenau den 20sten April 1822. Das v. Förstersche Patrimonialgericht zu Ober-Langenau und Flachenseffen Löwenbergschen Creises citiret den seit 15 Jahren verschollenen Müllner Johann Gottfried Klemm so damals auf die Wanderschaft gegangen und keine Nachricht von sich gegeben hat, daß er den 26sten Januar 1823. entweder in Person vor demselben sich melde, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht gebe. Würde er todt sein, oder Leibes-Erben verlassen haben, so werden auch diese unter einem beruffen, daß sie diesen Tag hier im Gerichtsamte erscheinen, sich gehörig legitimiren, ausenbleibenden Falles ist zu erwarten, daß der Klemm für todt erklärt, die ausbleibenden Erben präcludirt und mit fortlaufenden Stillschweigen belegt, denen sich meldenden Seiten-Erben, das wenige Vermögen des Klemm ohne Caution ausgeantwortet werden wird.

Brieg den 9. May 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch nicht nur bekannt, daß das Hypothequen-Instrument d. d. Brieg den 25sten Februar 1813. über die auf das Bauergut sub No. 43. zu Böhmischdorf für die Feldmüller Beyerschen Minorennen zu Rothschloß intabulirten 24 Rthlr. Cour. verlohren gegangen ist; sondern ladet auch zugleich den etwanigen Innhaber, dessen Erben, Cessionarien, oder welche sonst in die Rechte desselben getreten sein möchten, hierdurch zu dem auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justiz-Assessor Stancke, zur Anmeldung der Ansprüche an das gedachte Hypothequen-Instrument mit der Verwarnigung vor: daß, wenn sich der Innhaber des Instruments nicht melden und seine Ansprüche daran nachweisen sollte, das Instrument selbst für null und nichtig erkläret und die Löschung in dem Hypothequen-Buche erfolgen solle.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Grose.

Pohlnisch Wartenberg in Schlesien den 23. May 1822. Davon Seiten des unterzeichneten Gerichts über den in den Gütern Kraschen und Gasron nebst Zubehör, in Activis und Mobiliare bestehenden Nachlaß der am 4ten Novbr. 1820. im Kraschen verstorbenen verwit. gewesenen Obristin Jeanette v. Thümen geb. v. Teichmann auf den Antrag des Curators ihrer minorennen hinterlassenen Söhne heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Kanzelley den 2ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Personen der Justitiarius Scheurich in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren etwanigen Forderungen nur an dasjenige, was

nach

nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht. Lessing.

Pleß den 10. May 1822. Da auf den Antrag des Johann v. Ritter ein auf seiner sogenannten Kopietzner Freyscholzerey zu Berun intabulirtes Capital von 66 Rthlr. 20 sgr. Courant ex Instrumento vom 22sten September 1766. für den ehemaligen Pfarrer Carl Moritz v. Possadowsky zu Berun, Behufs der Löschung öffentlich aufgebothen werden soll, so werden nicht nur dieser gedachte Pfarrer, sondern auch dessen unbekannte Erben, Cessionarien, so wie alle diejenigen, welche sonst respectu dieses Capitals in seine Rechte getreten seyn möchten, hiermit edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten und spätestens in Termino peremtorio den 5. September c. a. bey dem unterzeichneten Fürstl. freistandesherrl. Gerichte in Person oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen der Hofrath Wiedmer und Stadtrichter Bönisch hieselbst vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an das Capital quäst. geltend zu machen und zu justificiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Real-Ansprüchen an den verpfändeten Fundum wegen dieses Capitals werden präcludirt und daß solches auch ohne das Original-Schuld-Instrument gelöscht und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßnisches freistandesherrl. Gericht.

Liegnitz den 1sten Juny 1822. Es ist das Hypotheken-Instrument nebst Hypotheken-Schein vom 18ten July 1798. auf dessen Grund 1000 Rthl. Courant auf dem Hause sub No. 447. der hiesigen Stadt, für den schon längst verstorbenen hiesigen bürgerl. Weißgerber Christian Gottlieb Kunze eingetragen sind, verlohren gegangen und haben dessen Erben das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 3ten October a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Krause, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese 1000 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret, ihnen damit gegen den Besitzer des Hauses sowohl, als gegen die Weißgerber Kunzeschen Erben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 1000 Rthlr. aber wird amortisirt und für die Weißgerber Kunzeschen Erben ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Haynau den 24. May 1822. Nachstehende Hypothek-Instrumente:

1) das Hyp. Instrument vom 29sten September 1812., über 100 Rthlr. i. e. Einhundert

hundert Reichsthaler, für den Bauer Joseph Stiller zu Rothbrünnig auf der Freyhäuslerstelle No. 8 zu Giersdorf; 2) dergleichen vom 19. März 1812., über 1000 Rthlr. i. e. Eintausend Reichsthaler, für den vorgenannten ꝛc. Spiller auf der Erbscholtisey Nro. 1. zu Nieder-Wildschütz; 3) dergl. vom 27sten August 1811., über 200 Rthlr. i. e. Zweyhundert Reichsthaler, für den erstgenannten ꝛc. Stiller auf dem Bauergute No. 1 zu Ober-Wildschütz; 4) dergl. auf dem Gute vom 24sten December 1800., über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, für den Bauer Hanns Christoph Zingel zu Hermsdorf; 5) dergl. vom 2ten December 1808., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Nieder-Stiller zu Rothbrünnig auf dem Bauergute No. 8. zu Nieder-Wildschütz; 6) dergl. vom 28sten December 1802., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Krause zu Tammendorf auf dem Bauergute Nro. 4. zu Ober-Wildschütz, sind denen Inhabern angeblich verlohren gegangen. Es werden daher diese Instrumente hierdurch aufgebothen und alle und jede, welche an die zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Pfandbriefs-Inhaber, oder deren Erben Ansprüche zu machen hätten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 5ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii allhier zu erscheinen und sich über ihre Eigenthumsrechte gehörig und genügend auszuweisen. Im Fall des Ausbleibens im Termine haben die etwaigen Prätendenten zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen sowohl an die Instrumente, als die darin verpfändeten Grundstücke werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation der intabulirtn Posten vorgegangen werden wird.

Das reichsgräfl. v. Rödern Wildschütz Giersdorfer Gerichtsamt.

Jüngling, Justit.

Grottkau den 16ten April 1822. Folgende aus Grottkau gebürtige verschollne Bürgersöhne, als: 1) Anton Langner Weißgerbersohn 40 Jahr alt, gewesener Klostergeistlicher, der seit dem Jahre 1810. von Guhlau aus sich ganz entfernt hat; 2) Joseph Halbpaus, 45 Jahr alt, der vor 25 Jahren als Schumachergeselle die Wanderschaft angetreten und zuletzt von Cremsir aus in Mähren Nachricht ertheilt hat; 3) Carl Seidlitz, 49 Jahr alt, zu Worny in der russ. Provinz Litthauen Professor der Theologie gewesen sein soll, werden auf Antrag ihrer Geschwister von Königl. Stadtgericht zu Grottkau hiermit aufgefordert, über ihr Leben und ihren Aufenthalt Nachricht zu ertheilen und zu diesem Behufe spätestens in dem am 15. März 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine entweder in Person, durch ihre etwanigen Erben, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen sind in No. 1328. an der grünen Baumbrücke 3 meublirte Zimmer mit Küche und Alkowe, monatlich und bald zu beziehen. Das Nähere 3 Stiegen beym J. Haller.

*) Breslau. Gute Gelegenheit nach Warmbrunn geht den 1sten August ab. Das Nähere auf der Büttnergasse im goldnen Weinfaß.

*) Bres-

*) Breslau. Jemand, der seinen eigenen sehr bequemen Wagen hat, sucht Reisegesellschaft auf gemeinschaftliche Kosten mit Extra-Post nach Stettin, Berlin oder Frankfurth an der Oder. Zu erfragen im Gasthause zum goldnen Schwerdt.

*) Breslau. Eine Standesperson von hier wünscht zu einer Reise nach Weimar, welche den 7ten oder 8ten August c. a. angetreten werden soll, einen soliden Reisegefährten bis Dresden, Leipzig oder auch bis Weimar selbst. Nähere Auskunft giebt der Lohnkutscher Böhm auf der Odergasse.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrten Publiko gebe ich mir die Ehre hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß Sonnabend den 3ten August zum Geburts-Feste Sr. Majestät unsers Allergnädigsten Königs, wenn es die Witterung erlaubt in meinem an der Promenade gelegenen Tempelgarten Illumination statt haben wird. Wozu ich ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einlade

Entree 2 gr. Cour. Gefreyer, Coffetier.

*) Breslau. Daß ich meine Unterrichts-Anstalt von der Albrechtsgasse aus dem Kaffeebaum auf die Schuhbrücke in das goldne Stück verlegt habe, gebe mir die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen.

C. v. Trebenfeld.

*) Breslau. Eine große eichne Badewanne mit eisernen Reifen ist zu verkaufen im Sandstift beym Haushälter.

*) Breslau Den 2ten August d. J. sende ich eine Gelegenheit nach Warmbrunn. Das Nähere Reuschegasse in 3 Thürmen. A. Meyer.

*) Bernstadt den 27. July 1822. Das Hypothekenbuch von dem Dorfe Guttenberg soll auf den Grund der, in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es hat daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten bey dem Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt Guttenberg.

*) Waldenburg den 27. July 1822. Der Glas-Fabrikant Joseph Hilgert in Weißstein meines Kunte habenden Creises ist entschlossen, wegen Verbesserung seiner Fabrique eine kleine Wassermühle, nebst Stampfe zum Kies mahlen, zu erbauen und selbige an einen unbedeutenden, nicht weit von der Fabrique entfernten Wassergraben anzulegen. Das Wasser entspringt auf dem Territorio der Herrschaft Fürstenstein, dem sogenannten hohen Berge, womit sich das Rollen-Wasser der Steinkohlen-Gruben vereinigt. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben

der-

vermeinen, hiemit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bey mir anzumelden; nach Verlauf derselben werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Landrath

Graf v. Reichenbach.

*) Waldenburg den 29sten July 1822. Der Spillenhändler Abraham Elter aus Volpersdorf bey Lauban, hat seinen von der hochpreßl. Königl. Regierung zu Liegnitz ausgefertigten Gewerbeschein, auf welchem von dem Königl. landräthlichen Amte zu Lauban über 2 Rthlr. bezahlte Gewerbesteuer quittirt ist, angeblich zwischen Reichenau Bolkenhayn'schen Creises und Ober-Salzbrunn hiesigen Creises verlohren, welches zu Vermeidung etwanigen Misbrauchs hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v Reichenbach.

Greiffenstein den 1sten July 1822. Auf den Antrag der Scholze Gottfried Mätzigschen Benefictal-Erben ist der Liquidations Prozeß eröffnet und peremtorie der Termin auf den 18ten September c. festgesetzt worden, auf welchen alle an den benannten Nachlaß Anspruch habende vorgeladen werden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, insbesondere die Marie Rosine Hausdorf von Landeshut, oder deren Erben, Cessionarien oder Pfandinhaber, welche an das aus dem Consense vom 30sten September 1788. für genannte Hausdorf intabulirte 100 Rthlr. Capital Anspruch haben, zu diesem Termine vorgeladen mit der Verwarnung, daß Außenbleibende mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, daß der Marie Rosine Hausdorf ertheilte Instrument amortisirt und im Hypothequen-Buche gelöscht werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Neisse den 10ten July 1822. Das Königl. Preuß Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Schmidt Anton Lorenz zu Preiland gehörige Schmiede sub No. 42. nebst Zubehör, welche auf 1047 Rthl. 6 gr. gewürdiget worden ist, subhastirt und öffentlich feilgeboten wird. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Schmiede nebst Realitäten zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Bietungs-Termin den 13ten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, dem Königl. Lieutenant und Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Beer sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Schmiede nebst Appertinenzien adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Schmiede Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bis dahin sub pœna præclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. August 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Gröbnig bei Leobschütz, den 30. Juni 1822. Bei dem Königl. hiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten Januar 1821 bis ult. Juni 1822 nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbs-Verträge gerichtlich vollzogen, und das Eigenthumsrecht für die Acquirenten in die Hypothekenbücher eingetragen worden:

1. der Johann und Rosa Bernardschen Eheleute, über die Häuslerstelle no 70. zu Schönbrunn, pro 76 rthlr.

2. des Joseph Zuber, über einen Breslauer Scheffel Acker no. 27. daselbst, pro 56 rthl.

3. des Carl Schinck, über einen Breslauer Scheffel Acker sub no. 192. daselbst, pro 32 rthl.

4. des Franz Krause, über einen Breslauer Scheffel Acker no. 191. daselbst, pro 32 rthlr.

5. des Franz Söhner, über die Gärtnerstelle no. 88 zu Schönbrunn, pro 340 rthl.

6. des Anton Thiee, über acht große Metzen Acker no. 114. zu Wernersdorff, pro 65 rthl.

7. Anton Breitkopf, über das väterliche Bauerguth no. 64. zu Gröbnig, 800 rthlr.

8 der Josepha verehel. Wyschkony, über die Erbrichterey sub no. 1. in Jernau, pro 6666 rthl. 16 ggr.

9. der Johann und Theresia Urbachschen Eheleute, über das Bauerguth sub no. 49. zu Gröbnig, pro 1236 rthl.

10. des Gotfried Schureck, über die Häuslerstelle sub No. 189. in Gröbnig, pro 182 rthl.

11. des Leopold Kluger, über die Häuslerstelle sub no. 202. zu Leisnitz, pro 43 rthl.

12. der Caspar und Mariana Kommoreckschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 72. zu Jernau, pro 45 rthl.

13. des Joseph Kuhnert, über die acht großen Metzen Acker sub no. 108. in Jernau, pro 49 rthl.

14. des Franz Scherner, über die Häuslerstelle sub no 83. zu Bobitz, pro 76 rthl.

15. Anton Leischner, über die Häuslerstelle no. 83. zu Leisnitz, pro 45 rthl.

16. des Florian Weber, über 12 große Metzen Acker sub no. 300. zu Gröbnig, pro 63 rthl.

17. des Siegmund Steuer, über die Gärtnerstelle sub no. 131. zu Gröbnig, pro 266 rthl.

18. der Johann und Anna Maria Krautwurstischen Eheleute, über die Häuslerstelle sub no. 170. in Gröbnig, pro 57 rthl.

19. der Hans George Beckschen Eheleute, über 12 große Metzen Acker sub no 193. zu Schönbrunn, pro 106 rthl.

20. des Franz Purschke, über das Bauerguth sub no. 23. zu Leisnitz, pro 647 rthl.

21. der Johann und Anna Rosa Bernardschen Eheleute, über zwey Breslauer Scheffel Acker sub no, 194. und 195 zu Schönbrunn, pro 114 rtl.

22. der Theresia Fuchs, über 4 Metzen Acker sub no. 155 zu Schönbrunn, pro 66 rthl.

23. des Anton Purschke, über 16 Metzen Acker sub no. 466. zu Leisnitz, pro 21 rthl.

24. des Franz Krautwurst, über 5 Metzen Acker no. 466., pro 49 rthl.

25. des Joseph Schink, über 5 Metzen Acker no. 468. zu Leisnitz, pro 49 rthl.

26 des Ignatz Funk, über die Häuslerstelle und 4¾ breslauer Scheffel Acker sub no. 190. und 258. zu Leisnitz, pro 36 rthl.

27. des Johann Schroll, über einen Windmühlen- und Häuslerstellen-Bauplatz sub no. 48. in Leimerwitz, pro 20 rthl.

28. der Carl und Anna Catharina Klinkschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 92. zu Schönbrunn, pro 76 rthl.

29 des Franz Braunisch, über 6 große Metzen Acker no. 96. zu Wernersdorff, pro 32 rthl.

30 des Leopold Richter, über 5 Metzen Acker sub no. 469. zu Leisnitz, pro 42 rthl.

31. des Anton Kosian, über 3 Metzen Acker no. 470. zu Leisnitz, pro 40 Rthl.

32. der Theresia Purschke, über die Häuslerstelle und einen breslauer Scheffel Acker sub no. 141. und 411. zu Leisnitz, pro 83 rthl.

33. des Joseph Purschke, über 13 große Metzen Acker sub no. 467. zu Leisnitz, pro 20 rthl.

34. des Anton Baruda, über einen breslauer Scheffel Acker sub no. 278. zu Leisnitz, pro 102 rthl.

35. des Ignatz Breitkraph, über ein Angergärtel no. 243. zu Gröbnig, pro 30 rthl.

36. des Franz Leischner, über einen bresl. Scheffel Acker sub no. 469. zu Leisnitz, pro 60 rthl.

37. des Simon Kopka, über die Gärtnerstelle no. 64. zu Jernau, pro 137 rthl.

38 der Johann und Mariana Lischkaschen Eheleute, über die Gärtnerstelle no. 190. zu Jernau, pro 190 rthl.

39. des Anton Künzer, über einen bresl. Scheffel Acker no. 197. zu Schönbrunn, pro 66 rthl.

40. des Andreas Beyer, über einen bresl. Scheffel Acker no. 198. zu Schönbrunn, pro 78 rthl

41. der Gotfried und Anna Rosina Purschkeschen Eheleute, über 12 Metzen Acker sub no. 196. daselbst, pro 55 Rthl.

42. der Franz und Johanna Schinkschen Eheleute, über 12 Metzen Acker no 108 zu Babitz, pro 114 rthl.

43. des Joseph Schirma, über die Häuslerstelle no. 122. zu Babitz, pro 81 rthl.

44. des Hanns George Karger, über die Häuslerstelle no. 90. zu Schönbrunn, pro 43 rthl.

45. des Caspar Przimeck, über die Häuslerstelle no. 209. zu Leisnitz, pro 19 rthl.

46. des Leopold Kupka, über die Robothgärtnerstelle no. 51. das., pro 66 rthl. 20 sgr.

47. des Johann Braunisch, über die Schmiedepossession und einen Scheffel 11 Metzen Acker zu Schönbrunn, pro 192 rthl. 18 gr. 3 pf.

48. des Johann Braunisch, über zwei Scheffel Acker no. 199. zu Schönbrunn, pro 96 rthl.

49. der Catharina Purschke, über 10 große Metzen Acker no. 472. zu Leisnitz, pro 144 rthl.

50. des Johann Purschke, über 10 Metzen Acker no. 472., pro 45 rthl. 17 ggr. 1½ pf.

51. der Magdalena verwittw. Dirlig, über eine Häuslerstelle no. 109. zu Jernau, pro 45 rthl. 17 sgr. 1⅔ pf.

52. des Franz und Antonia Trzecziockschen Eheleute, über das Bauerguth sub no. 23. zu Dittmerau, für 658 rthl 6 ggr. 10⅔ pf.

53. des Carl Schmidt, über die Robothhäuslerstelle no. 103. in Gröbnig, pro 57 rthl. 3 ggr. 5⅓ pf.

54. der Maria Rosina verehel. Klinke, über 14. Metzen Acker, no. 200. zu Schönbrunn, pro 65 rthl.

55. der Theresia verehel. Thill, über 12 Metzen Acker no. 201. das., pro 66 rthl. 20 sgr.

56. des Franz Bernard, über 14 große Metzen Acker no. 203. zu Schönbrunn, pro 110 rthl.

57. des Anton Künzer, über 10 große Metzen Acker no. 204. das, pro 53 rthl.

58. des Johann Sehmanu, über 12 große Metzen Acker no. 202. das, pro 60 rthl.

59. des Anton Purschke, über 8 große Metzen Acker zu Leisnitz, pro 6 rthl. 12 sgr.

60. des Anton Reisch, über die Robothgärtnerstelle no. 61. zu Schönbrunn, pro 228 rthl. 13 ggr 8⅔ pf.

61. der Johann Bernotekschen Eheleute, über die Robothgärtnerstelle no. 20. zu Jernau, pro 228 rthl. 13 ggr. 8⅔ pf.

62. der Franz Purschkeschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 141. in Leisnitz, pro 57 rthl.

63. des Ignatz Ulback, über 6 Metzen Acker no. 205. zu Schonbrunn, 23 rthl. 14 ggr 10 pf.

64. der Ignatz Breitkophschen Eheleute über die Häuslerstelle no. 68 in Schönbrunn, pro 144 rthl. 18 ggr. 3 pf.

65. der Franz Rohowskischen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 68. zu Jernau, pro 137 rthl 3 gr. 5 pf.

66. Theodor und Theresia Purschkeschen Eheleute, über die Gärtnerstelle no. 48. zu Babitza, 133 rthl. 10 sgr.

67. des Carl Hein, über das Bauerguth sub no. 106. zu Leisnitz, pro 960 rthl

68. des Joseph Hein, über das Bauerguth no. 27. zu Leisnitz, pro 1000 rthl.

69. des Gottfried Reisch, über einen breslauer Scheffel Acker no. 129. zu Schönbrunn, pro 41 rthl. 27 sgr. 1⅔ rthl.

70. der Anton Reischschen Eheleute, über einen bresl. Scheffel Acker, no. 206. in Schönbrunn, pro 41 rthl 27 sgr. $1\frac{5}{7}$ pf.

71. der Anna Maria verwitw Mock, über einen Scheffel Acker no. 140. in Wernersdorff, pro 80 rthl.

72. des Nicolaus Bolig, über das Bauerguth no. 29. in Jernau, pro 1142 rthl. 25 sgr. 9 pf.

73. Johann Skalnig, über die Freihäuslerstelle no. 73. zu Jernau, 91 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ pf.

74. des Ferdinand Behr, über 12 große Metzen Acker no. 366 zu Leisnitz, pro 190 rthl. 14 sgr. $1\frac{5}{7}$ pf.

75. der Franz und Johanna Purschkeschen Eheleute, über die Freygärtnerstelle no. 35. in Gröbnig, 76 rthl. 5 sgr. 9 dr

76. des Anton Künzer, über 10 große Metzen Acker no. 476 zu Leisnitz, pro 76 rthl 5 sgr 8 dr.

77. des Joseph Rothkegel, über 10 große Metzen Acker no 474. daf., pro 76 rthl. 5 sgr 8 dr

78. des Ferdinand Kosian, über 5 große Metzen Acker no. 745. daselbst, pro 38 rthl 2 sgr 10 dr.

79. des Carl Kosian, über 5 große Metzen Acker no. 473. daf., pro 38 rthl. 2 sgr. 10 dr.

80. des Anton Wawersig, über 10 bresl. Metzen Acker, no. 246. daf. pro 40 rthl.

81 der Joseph und Rosina Weberschen Eheleute, über die Häuslerstelle no 36. zu Schönbrnnn, pro 12 rthl. 17 sgr. 2 d'r.

82. der Franz und Theresia Walterschen Eheleute, über die Häuslerstelle no 6 zu Schönbrunn, pro 34 rthl. 6 ggr. $10\frac{3}{7}$ pf.

83 der Franz und Theresia Villhaverschen Eheleute, über das Bauerguth no. 40. daselbst, pro 971 rthr. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ dr.

84. des Ignatz Heilig, über die Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 83 rthl. 24 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.

85. des Franz Vesper, über die Häuslerstelle no. 82. in Gröbnig, für 323 rthl. 24 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

86. der Johann und Beata Linckschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 184. zu Leisnitz, pro 114 rthl. 8 sgr. 7 d'r.

87. des Franz Purschke, über die Robothgärtnerstelle sub no. 86. zu Leisnitz, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 d'r.

88. des Franz Gasch, über die Robothhäuslerstelle no. 134. daf, pro 38 rthl. 2 sgr. 10 d'r.

89. des Joseph Krautwurst, über die Robothhäuslerstelle no. 136. daſ., pro 45 rthl 21 sgr 5 d'r.

90. des Ignatz Funcke, über 10 große Metzen Acker no. 387. daſ., pro 156 rthl. 4 sgr. 9 d'r.

91. des Anton Kupka, über die Häuslerstelle no. 155. daſ., pro 60 rthl. 17 sgr. 2 d'r.

Rösler, Just.

* Grottkau, den 30. Juni 1822. Bei den unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli 1821 bis dahin 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichtsamte Osseg, Deutsch-Leippe und Seiffersdorff.

1. Franz Galler, um die Häuslerstelle zu Deutsch-Leippe, no. 38, pro 270 rthlr.

2. Joseph Werdeck, um die Häuslerstelle zu Seiffersdorff no. 6 pro 50 rthl.

3. Anton Hoppe, um die Robothgärtnerstelle zu Osseg sub no. 20. pro 180 rthl.

4. Joseph Rother, um die Robothgärtnerstelle no. 24. zu Osseg, pro 330 rthl.

5 Augustin Haucke, um das Bauergut zu Seiffersdorff sub no 40. pro 3100 rthl.

6. Joseph Bönisch, um die Robothgärtnerstelle zu Seiffersdorff, no. 14, pro 368 rthl.

7. Johann George Kuschmann, um die Robothgärtnerstelle zu Deutsch-Leippe, no. 29., pro 60⅓ rthl.

8. Joseph Jorg, um die Robotgärtnerstelle zu Seiffersdorff no. 9., pro 250 rthl.

9. Carl Wutke, um die Freistelle no. 7. zu Seiffersdorff, pro 800 rthl.

10. Joseph Scholz, um die Freihäuslerstelle no. 43. zu Seiffersdorff, pro 300 rthl.

II. Das Gerichtsamt Falkenau, Kroschen und Neuhammer.

1. Carl Langfelds, um die Robothgärtnerstelle zu Falkenau, sub no. 3., pro 550 rthl.

2. Carl Gloger, um die Freistelle zu Falkenau, sub no. 17., pro 700 rthl.

3 Carl Babel, um die Häuslerstelle zu Falkenau sub no 67., pro 114 rthl.

4. Joseph Bleigel, um die Gärtnerstelle zu Kroschen, no. 23., pro 350 rthl.

III. Das Gerichtsamt Ober-Kühschmalz.

1. Christoph Günther, um die Häuslerstelle zu Ober-Kühschmalz no. 26., pro 74 rthl.

IV. Das Gerichtsamt Nieder-Kühschmalz.

1. Theresia Kiese, um die Häuslerstelle no. 38, pro 40 rthl.

2. Hyronimus Walker, um die Freistelle und Schmiede sub no. 19., pro 400 rthl.

3. Joseph Baucke, um die Freistelle no. 8, pro 120 rthl.

4. Johann Scholz, um die Freistelle zu Nieder-Kühschmalz sub no. 9, pro 1300 rthl.

5 Witwe Johanna Groppin, um die Häuslerstelle no. 27., pro 365 rthl.

V. Beim Gerichtsamte Sonnenberg.

1. Matthäus Habicht, um die Häuslerstelle sub no. 43. zu Sonnenberg, pro 130 rthl.

berg, pro 130 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte Krayn und Oberecke.

1. Ernst Herzog, um die Freistelle no. 8. zu Oberecke, pro 370 rtl.

2. Carl Friedrich Mogwitz, um die Freistelle no. 7 zu Oberecke, pro 1000 rthl.

3. Ernst Krönert zu Oberecke um die dasige Freistelle, für 160 rtl.

4. Johann Derchel, ums Freihaus zu Krayn, sub no. 17., pro 83⅓ rthl.

*) Cosel, den 1. July 1822. Bei dem Gerichtsamte von Stubendorf sind in dem ersten halben Jahre, vom 1sten Januar bis zum 1sten July c. a. nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden.

1. Kaufcontract der Chirurgus Pilzschen Eheleute, über die Freistelle no. 1. zu Stubendorf, für 600 rthl.

2. dieselben, über das Freibauerguth no. 2. zu Stubendorf, für 480 rthl.

3. des Colonisten Valentin Cebula, über die Colonistelle no. 3. zu Heinrichsdorf, für 28 rthl. 17 sgr. 1½ d'r.

4. des Colonisten Carl Mahnert, über das Grundstück no. 33. zu Tschammer Ellgoth, für 65 Rthl. 20 sgr.

5. des Christian Jaksy, über die Colonistelle zu Heinrichsdorf, für 28 rthl. 17 sgr. 1½ d'r.

6.

6. Kaufcontract des Simon Olesch, über das Freibauerguth zu Groß-Stein no. 3., für 194 rthl. 8 sgr. 6⅔ d'r.

Das Gerichtsamt Stubendorf und Groß-Stein.

Richter, Just.

*) Cosel, den 1. Juli 1822. Bei dem Gerichtsamte Mistiz sind in dem halben Jahre, vom 1sten Januar bis 1stn July c. a. nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Kaufcontract der Paul Deptaschen Eheleute, um den Kretscham zu Mistiz no. 1., für 306 rthl. 20 sgr.

2. des Johann Depta, um die Freigärtnerstelle no. 11. zu Mistiz, für 533 rthl. 10 sgr.

Das Gerichtsamt von Mistiz.

Richter, Just.

*) Brieg den 11. July 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Nagelschmidtmeister Gasmeyer dem Büchsenmacher Müller das Haus no. 279. den 7ten July um 500 Rthl. abgekauft.

*) Heinrichau, den 21. July 1822. Bei dem v. Rickisch Koschpendorfer Gerichtsamte ist

1. der Kauf des Amand Mautschke, um die Prausesche Robothgärtnerstelle no. 1., auf Höhe von 116 rthl d. d. 29. Juny 1821.

2. des Joseph Goldmann, um die Winklersche Robothgärtnerstelle no. 10., auf Höhe von 80 rthl. d. d. 16. Juni 1821.

vorgekommen.

Fritsch, Just.

*) Landeck, den 23. July 1822. Bei dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Wilhelmsthal ist vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822. folgender Kaufcontract vorgefallen, nähmlich: der Oeconom Elisabeth Ilgner geb. Hauck, an den Müller Ignatz Ludwig, das Haus no. 64. daselbst, pro 123 rthl. 24 sgr 3⅓ d'r.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Wilhelmsthal.

Bernhard.

*) Winzig, den 12ten July 1822. Ackerkauf des Wurche, pro 350 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Raudten den 26 July 1822. Johann Christoph Bergmann hat die Freistelle sub no. 28. zu Ransen den 24. März c. von seinem Vater George Friedrich Bergmann um 200 rthl. erkauft.

Freytags den 2. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten July 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist dato von uns die Subhastation nachstehender solidarisch verpfändeter Realitäten: a) der Freistelle No. 18. zu Hennigsdorf mit Garten von 6 Scheffel Aussaat nebst Zubehörungen von der vormaligen Kretscham jetzt Freystelle No. 12. abgetrennten 20 Scheffel Acker im Felde und einer Wiese, welche ortsgerichtlich auf 1590 Rthlr. taxirt worden; b) der Freistelle No. 12. daselbst, nebst zugehörigen Garten 15 Scheffel Acker und einer Wiese, welche ortsgerichtlich auf 1000 Rthlr. gewürdiget worden, verfügt und die Termine zum öffentlichen Verkauf auf den 31sten August und 28sten September c. in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii (Messergasse No. 1733. im goldnen Anker) peremtorisch aber auf den 28sten October in dem herrschaftl. Wohngebäude zu Hennigsdorf anberaumt worden. Wir laden Kaufslustige und besitz- und zahlungsfähige Interessenten hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe beider Realitäten ist sowohl bei dem unterzeichneten Justitiario, als auch bei den Ortsgerichten in Hennigsdorf einzusehen.

Freiherrl. v. Röll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

Ratibor den 15ten März 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Amtsrath Heinrichschen Eheleute das im Pleßner Creise belegene Rittergut Ober-Gogolau, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 28sten August 1822., den 4ten December 1822. und besonders den 3ten Februar 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat Januar 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 12709 Rthlr. 23 sgr. 4 d. und incl. der reluirten Bauer-Aecker auf 15160 Thlr., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den

besitz-

besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Manteuffel.

*) **Frankenstein** den 15. July 1822. Das Mustkus Ignatz Mannsche Wohnhaus sub Nro. 367. auf der Niedergasse zu Frankenstein gelegen und auf 601 Rthlr. gerichtlich gewürdiget, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Es ist hiezu ein einziger Biethungs-Termin auf den 1sten October 1822. angesetzt und werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Referendarius Teuber, zu erscheinen und hat der Meistbiethende den Zuschlag alsdann zu erwarten.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) **Ratibor** den 17ten July 1822. Schuldenhalber subhastiren wir das dem Michael Sikor gehörige sub No. 140. in Plania gelegene, auf 19 Rthl. 1 gr. 1⅔ pf. Cour. oder 50 Flr. R. M. gerichtlich gewürdigte Ackerstück von 4 Bresl. Metzen Aussaat, setzen in unserm Sessionssaale einen einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 14ten September c. a. an und laden Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken ein, daß dem Meistbiethenden dieses Ackerstück gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) **Hultschin** den 18ten July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das dem Peter Herber zugehörige in dem Dorfe Hochkretscham sub No. 52. gelegene 3viertelhübige Bauergut, welches auf 1779 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft worden soll. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 26sten August, 30sten September in loco Hultschin, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4ten November dieses Jahres im Orte Hochkretscham entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe auf das gedachte Bauergut abzugeben und die Adjudicatoria desselben zu gewärtigen. Auf die etwanigen Gebothe, welche nach Ablauf des letzten Termins, eingehen sollten, wird gar keine Rücksicht genommen werden.

Das Gerichtsamt Hochkretscham und Turkau.

*) **Ratibor** den 21sten July 1822. Da sich in dem den 19ten July c. angestandenen Subhastations-Termine des auf 500 Rthlr. Cour. gerichtlich gewür-

digten

digten Florian Krämerschen 97sten Antheils ehemaligen Neu-Bieskauer Vorwerks-Ackers von 6 Scheffeln groß Maas Aussaat, kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist auf den Antrag eines Real-Gläubiger ein nochmaliger Termin zu dessen Verkauf und zwar peremtorisch auf den 8ten October c. früh um 10 Uhr in loco Bieskau anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen und auf die später eingehenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Gericht der Güter des säculosirten Jungfernstifts.

Ratibor den 19ten Juni 1822. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 19. zu Olsau Ratiborer Creises gelegenen, auf 800 Rthl. in Münz-Courant gerichtlich abgeschätzten Freibauerstelle, Terminus auf den 29sten Juli, 30sten August und 30sten September dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Groß Gorzitz erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freibauerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der freiherrl. v. Gruttschreiberschen Herrschaft Groß Gorzitz

*) Grünberg den 27. Juli 1822. Der zum Rönschschen Nachlasse gehörige Weingarten No. 548. taxirt 217 Rthlr. 7 sgr Cour. soll in Termino den 5. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, insoforn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ohlau den 25sten July 1822. Die zu Steindorf Ohlauer Creises belegene Freihäuslerstelle des Johann Eigenwillig Nro. 51. des Hypothekenbuchs mit Gebäuden und 12½ Morgen Acker und 1½ Morgen Wiese, ortsgerichtlich auf 146 Rthlr. gewürdigt, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, wozu ein peremtorischer Termin auf den 5. October c. Nachmittags 3 Uhr in hiesigen Amtslocale anberaumt worden und alle Kauflustige hiermit aufgefordert werden.

Königl. Domainen-Justizamt. Rüchhard.

Gottesberg den 27sten April 1822. Zum öffentlichen Verkauf der Bauer Jungschen Grundstücke zu Pätzelsdorf, nehmlich des auf 492 Rthlr. Cour. taxirten Bauerguts No. 49. und der auf 26 Rthlr. taxirten Gärtnerstelle No. 38., im Wege der Execution sind die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 12ten Juny c., den 10ten July c. und den 17ten August c. Vormittags um 10 Uhr die

ersten

ersten beiden hieselbst, der letzte und peremtorische aber auf dem Schlosse zu Nieder-Blasdorf anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht der Nieder-Blasdorfer Güter.

Brieg den 20. Juny 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die zu Klein-Piastenthal sub Nro. 2. gelegene Freigärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 371 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 13ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Freigärtnerstelle dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Grünberg den 22sten Juny 1822. Die dem Tuchmacher Franz Anton Fiedler zugehörigen Weingärte: 1) sub No. 883., 884., 885. und 886. zusammen gezogen, taxirt 153 Rthlr. 12 sgr. Courant 2) No. 1840, taxirt 37 Rthl. 20 sgr. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 14ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hierselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zuerwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22sten Juny 1822. Folgende zur Kaufmann Johann Gottlieb Steinschschen Concursmasse gehörigen Aecker und Heiden, als: 1) der Acker in der Linde, taxirt 80 Rthlr.; 2) der Acker in der Schloiner Straße, taxirt 50 Rthlr.; 3) der 2te Acker daselbst, taxirt 230 Rthlr.; 4) der Acker im schmalen Stücke, taxirt 110 Rthlr.; 5) der Acker am Steinberge, taxirt 220 Rthlr.; 6) der Acker am Hirschberge, taxirt 350 Rthlr., sollen in Termino den 9. Septbr. d. J., 7) der Acker und Wiese am Erlbusche, taxirt 160 Rthlr.; 8) der Acker, Gänsehals genannt, 2. Gewende und ein Heidestück, taxirt 200 Rthlr.; 9) das erste Gewende auf der Scheibe, taxirt 200 Rthlr.; 10) das zweite Gewende auf der Scheibe, taxirt 150 Rthlr., die hierbey belegene Heide aus 4 Abtheilungen bestehend, taxirt 590 Rthlr.; 11) das wüste Land an der Kühnauer Grenze, taxirt 20 Rthlr., ein Fleckel Gehenge, taxirt 32 Rthlr.; 12) das Gehenge an der Lausitzer Straße mit Acker, taxirt 150 Rthlr., in Termino den 14. September d. J.; 13) der Acker an der Lausitzer Straße mit Heide, taxirt 105 Rthlr.; 14) der Acker daselbst, taxirt 100 Rthlr.; 15) der Acker daselbst, taxirt 140 Rthlr.; 16) der Acker mit Heide über der Maugschtbach, taxirt 147 Rthl.; 17) die Heide No. 432., taxirt 300 Rthl.; 18) die Heide No. 466., taxirt 400 Rthlr., in Termino den 21sten September dieses Jahres jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. In diesen Terminen haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden

finden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß den Bestbiethenden nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, derselbe, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu Theil werden wird. Die Taxen können täglich auf dem Gerichtslocale näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lauban den 15. Juni 1822. Zum Verkauf der dem Magistrat und der Commun gehörenden, am Quelsfluße gelegenen unterschlägigen Mahlmühle von 3 Gängen, die Ober-Mühle genannt, nebst der dabey befindlichen obern Leinwandwalke ist künftiger 20. Juli und 17. August d. J. als Licitations- und Verkaufs-Termin, von welchen der letztere peremtorisch ist, angesetzt worden. Diejenigen, welche diese Mühle und Walke zu kaufen gesonnen und vermögend sind, können sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf allhiesigen Rathhause im Sessions-Zimmer melden und gewärtig seyn, daß mit demjenigen, welcher die für uns annehmlichsten Erbietungen machen wird, der Kauf abgeschlossen werden wird. Die Kaufsbedingungen können auf unserer Canzley allhier eingesehen werden. Die Taxe soll noch vor Eintritte des zweyten Termins bekannt gemacht werden.

Der Magistrat.

Grüssau den 11ten Juny 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 154. zu Liebau gelegene zum Vermögen des Gastwirth Carl Friedrich Riedel gehörige und auf 895 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. Cour. geschätzte Haus und Garten, im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 16ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht ꝛc.

Hermsdorf u. K. den 21 März 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Müllermeister Joh. Gottfried Tschorn zugehörende, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 9ten d. M. auf 2243 Rthl. 12 gl. abgeschätzte Mühle No. 134. in Seifershau und es stehen die Licitations-Termine auf den 1sten Juny und 2ten September c., der letzte und peremtorische aber auf den 4ten November c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtskanzley an, in welchem letztern der Zuschlag des Grundstücks für das höchste und annehmlichste Geboth, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten, zu gewärtigen ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Leobschütz den 19. Februar 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das zu Branitz Leobschützer Creises sub No. 125. gelegene 2½viertelhübige Bauergut und die hiezu gehörigen 9 Scheffel 38 Ruthen ehemaliger Dominialacker, welche zusammen auf 2290 Rthl. 23 sgr. $7\frac{1}{15}$ d. Cour. geschätzt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, wozu wir drey Termine, nämlich: auf den 1sten May,

auf

auf den 1sten July und den letzten peremtorischen auf den 2ten September c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio auf Burg Branitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Hirschberg den 23. April 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1006. hieselbst vor dem Langgassenthore gelegene, auf 2838 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte, zu dem Kaufmann Ludwig Baumertschen Nachlasse gehörige Haus, Nebengebäude und dazu gehörigen 14½ Scheffel Aussaat Aecker und Wiese in Terminis den 29. Juni, den 31. August und den 1. Novbr. c. als dem letzten Bierhungstermine öffentlich verkauft werden.

Breslau den 25sten May 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Gottfried Gierschdorfsche sub No. 22. zu Klein-Wiehrau Schweidnitzschen Creises belegene dreyhüfige Bauergut, welches im Jahr 1820. auf 5163 Rthlr. 29 sgr. 10 d' Courant gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Gerichtscanzley zu inspiciren ist, auf den 2ten Septbr., den 2ten Novbr. d. J. und in Termino peremtorio auf den 3ten Januar 1823. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Grünberg den 20ten April 1822. Folgende zur Kaufmann Johann Gottlob Steinschschen Concurs-Masse gehörige Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus No. 98. im 3ten Viertel mit Zubehör taxirt 1026 Rthlr. 6 sgl. 3 pf.; 2) das daselbst belegene neue massive Wohnhaus mit Zubehör taxirt 3753 Rth. 27 sgl. 6 pf. 3) der hinter diesen Häusern befindliche Wein- und Obstgarten, taxirt 768 Rthlr. 15 sgl. soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu sind 3 Termine auf 2ten July, 2ten September und 2ten November dieses Jahres, wovon der letzte peremtorisch ist jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst angesetzt worden, in welchem sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 10ten May 1822. Auf Anordnung Einer Königl. Preuß. Hohen Ober-Berghauptmannschaft sollen die zur Gemeinde Ptakowitz gehörigen Grundstücke und Gebäude, welche ehemals die sogenannte Pogodasche Mühle bilde-

ten

ten im Wege der öffentlichen Licitation veräußert werden. Wir haben hiezu einen Biethungs-Termin auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr in unserm hiesigen Sessions-Zimmer anberaumt und laden Kauflustige hierdurch ein, sich an diesem Tage einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach eingeholter Approbation Einer hohen Ober-Berghauptmannschaft zu gewärtigen. Die zu veräußernden Realitäten bestehen übrigens theils in Ackerland, theils in Wiesen und theils in Hutung und in einem hölzernen Wohngebäude und können die Kaufsbedingungen hier jeder Zeit eingesehen, die Grundstücke aber an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Königl Preuß. Oberschlesisches Bergamt.

*) Frankenstein den 13ten July 1822. Das zu Schlause Münsterbergschen Creises sub No. 11 belegene Bauergut des Joseph Schmidt, welches aus einer Hube und drey Ruthen Acker bestehend, gerichtlich auf 4587 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. taxirt ist, soll im Wege der Execution nothwendig subhastirt werden und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 30sten September und 29sten November c., peremtorie aber den 5ten Februar 1823. anberaumt. Indem wird dieses hiermit öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an jenen Tagen und vorzüglich in dem zuletzt ernannten Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe unter den ihnen vorzulegenden Verkaufs-Bedingungen abzugeben und sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, demnächst aber den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein und der Güter Schlause Olbersdorf.

Citationes Edictales.

Breslau den 21sten März 1822. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen nachstehender Truppentheile, als: A. des ehemals bestandenen 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments (v. Tschirschky) und insbesondere des ersten Bataillons (v. Köckritz), des zweyten Bataillons (v. Reinhardt), des 3ten Bataillons (v. Hochberg) dieses Regiments; B. des ehemals bestandenen 4ten schles. Landwehr-Cavallerie-Regiments (v. Rerbnitz), welche bey den Regimentern vor der Festung Glogau im Jahre 1813. gestanden haben, von da im Februar 1814. nach Breslau marschirt und demnächst im März 1814. aufgelöset worden sind, für den Zeitraum vom Jahre 1813. bis ult. März 1814. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck auf den 6ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Kletke, Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweis-

mittel

mittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Falkenhausen.

Brieg den 9ten May 1822. Der im ehemaligen Infanterie-Regiment Fürst Hohenlohe zu Breslau gestandene Soldat Gottlieb Tieschler aus Briesen Briegschen Creises gebürtig, welcher im Jahr 1792. aus Breslau mit an den Rhein marschirt und weder zurückgekehrt ist, noch von seinem Leben und Aufenthalte bisher Nachricht gegeben hat, wird, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer auf den Antrag seines Bruders Gottfried Tieschler hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hierselbst in der Amtskanzley des unterzeichneten Domainen-Justizamts binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 18ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls der Gottlieb Tieschler gesetzlich für todt erklärt, dessen etwanigen Erben mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß präcludirt und selbiger lediglich seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Frankenstein den 6ten July 1822. Der aus Riegersdorf Frankensteinschen Creises gebürtige Franz Benedict Göbel, welcher als Mousquetier in der 2. Compagnie beim 3. Bataillon des Infanterie-Regiments v. Müffling zu Neisse gestanden, im Jahre 1807. bey Uebergabe der dasigen Festung an die Franzosen von diesen in Kriegs-Gefangenschaft geführt worden, und auf dem Transport bis Hartau in Sachsen, krank gewesen seyn soll, seit dem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird hierdurch und zugleich seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer im Antrage seines Curatoris Häusler Anton Göbel aus Riegersdorf aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 3ten May 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine in der standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und ihren Wohnort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Franz Benedict Göbel für todt erklärt, seine unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen an das unter Curatel-Verwaltung stehende Vermögen per 46 Rthlr. 2 gr. 1½ pf. präcludirt und letzteres den sich gemeldeten Intestat-Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Offener Arrest.

Tschirnau den 2. July 1822. Da über das Vermögen des gewesenen Kretschmers Carl Ludwig zu Camin bey Herrnstadt Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, davon an niemanden etwas verabfolgen, vielmehr dem Gerichte förderamst davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn diesen zuwider dennoch an jemand bezahlt, oder etwas verabfolgt würde, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte er ausserdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt für Camin.

Göldner.

Beylage

Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. August 1822.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 27sten Juli 1822. Abends 8 Uhr endete das irdische Leben eines frommen und redlichen Menschen, am wiederholten Schlagfluß, Folge viel vorhergegangener körperlicher Leiden, der Coffetier Johann Sigismund Weiß in dem Alter von 59 Jahren 4 Monaten. Sein Andenken bleibt den Seinen ein unvergänglicher Seegen. Allen Freunden des selig Verstorbenen widmen diese Anzeige dessen tiefgebeugte Wittwe und Kinder.

Breslau. Auf der äußern Ohlauer Straße in Nro. 1103. ist der erste Stock, bestehend in 4 Stuben und einer Alkowe zu vermiethen und Termino Michaelis zu beziehen. Auskunft giebt der Eigenthümer im Conditor-Gewölbe.

Breslau. Zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen ist auf der äußern Ohlauergasse in No. 1167. der 2te Stock, bestehend in 5 heitzbaren Piecen, verschlossenem Flur, Küche, Keller und Bodengelaß und das Nähere beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. In No. 1589. ist der zweyte Stock zu vermiethen, bestehend in 6 heitzbaren Stuben, einem Cabinet, einer großen Stube Parterre, einer Stube und Kammer auf 4 Pferde Stallung, eignen Wagen-Remise auf 3 Wagen und dazu gehörigen Böden.

*) Breslau. Zwey bis drey Tausend Reichsthaler werden zu Michaely d. J. gegen sichere Hypotheke gesucht. Das Nähere zu erfragen Reuschegasse No. 30. im ersten Stock vorne heraus.

*) Breslau. Ein dauerhaft und bequemer Reisewagen, halbgedeckt in vier Federn hängend, steht sehr billig zum Verkauf. Wo? erfährt man beym Hauswärter in No. 1211. am Kränzelmarkt.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe sind wieder angekommen bey

A. Barthel, Ohlauergasse No. 1197.

*) Breslau. Da ein auswärtiger Freund eine Niederlage von chem. Feuerzeugen und dergleichen Zündhölzer bey mir errichtet, die ich der vorzüglichen Güte wegen und Ausdauer mit Recht empfehlen kann, gebe ich mir die Ehre einem hochgeehrten Publikum solches hiermit ergebenst anzuzeigen, mit dem Bemerken, wie ich das Dutzend Feuerzeuge mit 12 gr. Cour. und das Tausend Zündhölzer, bey Abnahme

nahme von 5 bis 10 Tausend Stück 3½ gr. Cour., bey 20 Tausend Stück mit 3¼ gr. äußerst erlasse, im Einzelnen aber das Fläschel 3 sgr. und das Tausend Zündhölzer mit 7 gr. Mze. verkaufe. Ich schmeichle mir eine geneigte Beachtung meiner ergebensten Anzeige.

J. C. Klein, Schmiedebrücke im grünen Kürbis.

*) Klein Sirding zwey Meilen von Breslau in der Straße nach Schweidnitz gelegen. Bey dem Freygute hieselbst stehen Dach und Mauer-Ziegeln von vorzüglicher Güte zu billigen Preißen zum Verkauf.

*) Breslau. Ein fehlerfreyes starkes Reitpferd, auch als Wagenpferd zu gebrauchen, schwarz braune englisirte Stute steht in den 3 Linden auf der Reuschengasse und zwar in den jetzt von der Artillerie benutzten Pferdestalle für einen billigen Preiß zu verkaufen Nähere Auskunft giebt der Kurschmidt Schmidt von der Artillerie, wohnhaft in No. 447. auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publiko sowohl in Breslau, als auch auswärtig, zeige ich hierdurch an, daß ich abermals eine Sendung der neusten und geschmackvollsten Papiertapeten aus Frankreich erhalten habe, als: Tapeten von den schönsten Farbengattungen, die Dessins derselben in Gold und Silber, so wie auch die mannigfaltigsten Gattungen satinirter und einfacher Muster, desgleichen Borduren von derselben Qualität und den verschiedensten Breiten zu bereits dazu bestimmten Tapeten, so wie zu jeden andern beliebigen Muster passend Plafonds, Draperies, Lambris, und Granitmuster als Sokels in mehreren Farben, auch einige Tapeten mit Landschaften. — Diese neue reichhaltige Auswahl empfehle ich zu den billigsten Preißen und verspreche alle an mich deshalb eingehenden Aufträge bald und mit aller Pünktlichkeit zu vollziehen. J. Fr. Korn der ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Eine Stube mit Möbels im ersten Stock vorn heraus ist bald abzulassen, Ohlauergasse No. 1191. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Auf einer sehr belebten Straße ist eine vortheilhafte Handlungsgelegenheit zu vermiethen und zu Michaely zu beziehen, und ist zu erfragen bey dem Agent Hrn. Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Ein unverheyratheter mit guten Atteſten versehener brauchbarer Jäger, der auch die Gärtnerey versteht, und auch zur Bedienung brauchbar ist, sucht zu Michaeli ein Unterkommen. Das Nähere ist beym Gastwirth Schröder in der großen Stube, Schmiedebrücke zu erfragen.

*) Breslau. Wir erhielten per Post neue holl. Heeringe und verkaufen solche per Stück 8 sgr. Cour., ferner erhielten wir aus Paris Robillard Schnupftaback den wir per Pfd. mit 2 und 2⅔ Rthl. Cour. offeriren, so wie auch franz. Moutarde per Krugge 15 sgr. Cour. und aller feinstes Huille
in großen runden Flaschen à 2 Rthl. Cour. Jäckel und Schneider.

*) Bres-

*) Breslau. Am 1sten Novbr d. J. werde ich die Preiße des Hasseroder Blau herabsetzen. Der Abschlag wird auf einige Sorten 1 Rthlr. Cour. per Cent. betragen. Dies meinen Abnehmern zur vorläufigen Nachricht.

F. A. Müllendorfs Sohn.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich wieder neue holl. Heeringe und offerire solche zum billigsten Preiße Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. (Französischen und Grünberger Weinessig) zum einlegen aller Art Früchte offerirt in vorzüglicher Güte

*) Breslau. (Neue holl. Heeringe) erhielt wiederum

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Ein schwarzgraues Windspiel, Diana gerufen, mit blau seidenem Halsband hat sich gestern verlaufen. Wer es an sich genommen, beliebe es gegen 1 Rthlr. Cour. Belohnung in den 3 Tauben 845. Hummerey 2 Stiegen hoch abzuliefern.

Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist der 2te Stock auf der Albrechtsgasse No. 1242. Das Nähere sagt der Eigenthümer.

Breslau. (Wohnung zu vermiethen) Brustgasse No. 1227. bey der Magdalenen-Kirche ist der 2te Stock, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen.

*) Breslau Anzeige für diejenigen auswärtigen Kranken, welchen ich wegen gänzlichem Verlust des Gesichts vor meiner Abreise eine Augen-Operation zu machen bereits versprochen habe, können sich jetzt bald, und zwar persönlich wiederum bey mir melden, um ihnen den Tag der Aufnahme in meiner Privat Augenkuranstalt näher zu bestimmen. Dr. Lindner, Augenarzt und Operateur.

Breslau. Veränderungshalber ist eine gut eingerichtete Specerey-Handlung nebst Waaren-Lager und Utensilien sogleich zu übernehmen. Näheres sagt der Agent Herr Männling, Ohlauergasse No. 1184.

*) Breslau. Den 4ten geht ein leerer Wagen nach Reinerz. Das Nähere ist zu erfahren auf der Brustgasse in No. 893. beym Lohnkutscher Schmude.

*) Breslau. Eine sehr gut meublirte Stube ist für einen einzelnen Herrn sogleich zu beziehen. In der Ohlauer Vorstadt No. 2. Parterre rechter Hand

*) Breslau. Mit 150 Rthl. Gehalt und freyer Station kann ein Haus- und Musiklehrer sofort ein Unterkommen finden. Bey dem Commissionsrath Fischbach, Ohlauergasse in 3 Kränzen

*) Breslau den 30 Juli 1822. (Tabak de la Ferme.) Heute empfing ich wiederum eine bedeutende Sendung von diesem Taback, dieses beehre mich sofort ergebenst anzuzeigen. Zugleich bitte die resp. Liebhaber dieser Sorte denen ich verflossenen Tagen Ihre geehrte Zuschrift nicht erwiederte um gütige Entschuldigung Veranlassung dazu, weil ich die Ankunft dieses Tabacks laut gewordener Anzeige baldigst erwarten konnte. Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Straße.

*) Bres-

*) Breslau. Der Herr August Schmelz, ehemals Officiant auf denen Camenzer Stiftsgütern wird ersucht, seinen gegenwärtigen Aufenthalt dem Herrn Agenten Stock zu Breslau, wohnhaft auf der Schuhbrücke im Saukopf anzuzeigen, weil man sich von Ihm über eine gewisse Sache Auskunft ausbitten will.

*) Breslau. Für 6000 Rthl. ist ein Freygut zu verkaufen, es hat ein logeables Wohnhaus, 240 Scheffel Ackerland, 200 Stück Schaafe, 10 Stück Kühe, ein Zug Pferde, ein Zug Ochsen, Wiesewach in Ueberfluß, außer 60 Morgen Forst, den unentgeldlichen Holzbedarf zur Wirthschaft, auch Obstgärte. Das Weitere ertheilt der Commissionsrath Fischbach, Oblauergasse. in 3 Kränzen.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß-Ratibor den 25. Juni 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom ersten Januar bis Ende Juni 1822 folgende Käufe berichtigt worden:

1. Susanna Thomitzeck, über eine freie Wiese zu Ostrog, für 133⅓ Rthlr.

2. Simon Joschko, über eine Freihäuslerstelle zu Altendorf, für 228 Rthlr.

3 Josephe Skazik, über eine Robothgärtnerstelle zu Lenz, für 56 Rthl.

4. Franz Tlach, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 186⅔ Rthlr.

5 Valentin Kostka, über eine Robothgärtnerstelle zu Thurze, für 80 Rthlr.

6. Andreas Franitza, über ein Robothbauerguth zu Lenz, für 100 Rthlr.

7. Joseph Brzoska, über zwei freie Ackerstücke zu Hammer, für 490½ Rthl.

8. Franz Kuskasche Eheleute, über einen freien Kretscham zu Schichowitz, für 400 Rthl.

9. Johann Macziolla, über eine Freihäuslerstelle zu Altendorf, für 228 Rthl.

10. Joseph Wranick und Jakob Palitza, über eine freie Wiese zu Ostrag, für 709 Rthl.

11. Thomas Koska, über eine Robothhäuslerstelle zu Proschowitz, für 9 Rthl. 14 ggr.

12. Matzias Skorupa, über eine freie Wiese zu Thurze, für 18⅓ Rthl

13. Gregor Czechmann, über eine Freihäuslerstelle zu Sollarina, für 26 Rthl.

14. Franz Sobottasche Eheleute, über eine Robothhäuslerstelle zu Niedane, für 22 Rthl.

15. Urban Ptock, über eine Freihäuslerstelle zu Hammer, für 46⅔ Rthlr.

16 Joseph Burczina, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 18 Rthl.

17. Mariana Pluta, über eine Robothhäuslerstelle daselbst, für 19 Rthl

18. Joseph Miczeck, über eine Robothhäuslerstelle zu Niedane, für 16⅔ Rthl.

19. Martin Jesussek, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 12 Rthl.

20. Josepha Tumulka, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 44 Rthl.

21. Michael Warzock, über eine freie Wiese das., für 16 Rthlr.

22. Franz Kolodziey, über eine Robothgärtnerstelle daselbst, für 18 Rthlr.

23. Paul Przibilla, über eine Robothgärtnerstelle zu Schichowitz, für 28 Rthlr.

24 Michael Warczok, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 16 Rthlr

25. Anton Baron, über eine Robothgärtnerstelle das., für 48 Rthlr.

26. Johann Jesussek, über eine Robothhäuslerstelle das., für 8 Rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß-Rattibor.

Strzybny. Lippa.

Reichenstein den 13. Juli 1822. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Reichenstein sind in den Monathen Mai, Juni und Juli des Jahres 1822 folgende Besitz-Veränderungen in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

1. Der Kauf des Königl. pensionirten Majors v. Peschke, um das Haus no. 245, für 900 Rthl.

2. des Müllers Fischer, um die Wassermühle sub no. 246., für 2600 Rthl.

3. des Rectors Kasper, um das Haus no. 184, für 1600 Rthl.

4. des Huthmachers Peschel, um das Haus no. 182, für 450 rthl.

5. des Stellenmacher Reinsch, um das Haus no 167., für 280 rthl.

6. die Zuschreibung der vom Rothgerber Rottenberg hinterlassenen Grundstücke, an Haus, Garten, Acker und Gerbereywerkstatt, an dessen minorennen Sohn, um 1500 Rthl.

7.

7. Die Zuschreibung des sub hasta erstandenen Ackerstücks sub no. 68. an den Bergmann Großer, um 350 Rthl.

8. die Zuschreibung des sub hasta erstandenen Ackerstücks sub no 70, an die verehelichte Seifensieder Pröhl, um 400 Rthl.

9. die Zuschreibung eines sub hasta erstandenen Pertinenzstücks vom Häuslerschen Vorwerk, an den Fabrikanten Berger, um 350 Rthl.

10. eines dergleichen an die Rothenburgschen Erben, um 352 rthl.

11. Kauf der verehel. Senator Winter, um einen Gartenfleck, 350 rthl.

12. des Tischler Welzel, um das Haus no. 212., für 648 rthl.

Frankenstein den 1 Juli 1822. Bei nachstehenden Gerichts-Aemtern sind vom ersten Januar 1822 bis Ende Juni 1822 folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Ernsdorff und Peterswaldau, Königl. Antheil.

1. Adjudicatoria um das Pohlsche Haus no. 70. an Wilhelm Landeck, pro 340 Rthl.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser-Commende Reichenbach.

II. Zilzendorf.

1. Kauf des Freigärtner Friedrich Hübner, um ein Ackerstück von 1½ Breslauer Scheffel Aussaat, sub no. 57. aus der Dreschgärtnerstelle no. 37., für 130 Rthl.

2. des Dreschgärtner Gottlieb Köpper, um die väterliche Hofegärtnerstelle sub no. 35., für 200 Rthl.

3. Kauf des Fleischermeister Johann Gottlieb Langer, um den Herzogschen Kretscham no. 12., für 2000 Rthl.

4. des Dreschgärtner Johann Heinrich Großer aus Kunsdorf, um das Auenhäuschen no. 56. aus der Zimmerschen Freistelle no. 30. zu Zilzendorf, für 170 Rthl.

Das Baron von Sauerma Zilzendorfer Gerichtsamt.

III. Guhlau, Girlachsdorf und Johannisthal.

1. Kauf des Gottfried Heilig, um die schwiegerväterliche Gottfried Geppertsche Freistelle no. 38., für 750 Rthl.

Das von Prittwitz-, Guhlau-, Girlachsdorf- und Johannisthaler Gerichtsamt.

IV. Kleutschdorff, Dittmannsdorff und Haunold.

1. des Carl Gottlob Tüde, um das Auenhaus sub no. 6. zu Haunold, für 117 Rthlr. 10 sgr.

Das Kriegsräthlich von Strachwitz Kleutsch, Dittmannsdorf-Haunolder Gerichtsamt.

V. Nieder = Mittelpeilau.

1. des Schuhmacher Gottlob Schiller aus Habendorf, um die Fischersche Freistelle no. 29., für 1100 Rthlr.

Das Major von Kleist Nieder-Mittelpeilaner Gerichtsamt.

VI. Mittel Peilau.

1. des Johann Gottlob Schilg, um die Kirchnersche Dreschgärtnerstelle no. 25., für 700 Rthl.

Das von Peistel Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

VII. Ober-Peilau und Gnadenfrei.

1. des Goldarbeiter Schmutz, um das Wagnersche Haus sub no. 39. lit. a. zu Gnadenfrei, für 800 Rthl.

Das Freiherrl. von Seidlitz Ober-Pielau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

VIII. Groß-Wilkau und Vogelgesang.

1. des Johann Gottlob Gottwald, um die Leersche Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Vogelgesang, für 460 Rthl.

Gräflich von Pfeil Groß-Wilkau und Vogelgesanger Gerichtsamt.

IX. Peterwitz und Klein-Neudorff.

1. Berichtigung des Besitztitels für den Bauer Ignatz Lux, bei dem uxorialischen Bauerguthe sub no. 5. zu Peterwitz, für 800 Rthl.

2. des Tagearbeiter Joseph Tilch, um das uxoralische Haus no. 35. zu Peterwitz, für 65 Rthl.

Gräflich von Strachwitz Groß-Peterwitzer Gerichtsamt.

Gröger.

Raudten den 13. July 1822. Carl Gottlob Petzold hat den Gasthoff zu den drei Linden hieselbst vom Gottlob Schmidt den 26. Juny c. um 300 Rthlr erkauft.

Raudten den 13. Juli 1822. Gottlob Schmidt hat das Wohnhaus sub no. 58. hieselbst, durch Tausch vom Carl Gottlob Pätzold im Werthe von 100 Rthl. Cour erkauft, besage Kauf-Instrument de 6ten hujus.

Neudorf den 11. März 1822. Bei dem Stadtgericht zu Schurgast ist der Kauf des Gottfried Kretschmer, um das Haus no. 8., für 250 Rthl. confirmirt worden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Winzig den 15. Juni 1822. Schlichtingscher Dreschgartenkauf no. 3. zu Pfarrogen, pro 60 rthl.

Das Gerichtsamt für Pfarrogen.

Landeck den 4ten Juni 1822 Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom ersten Januar bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe

ausgefertiget, Verreiche vorgefallen und Fundi tradirt worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird.

1. Kauf der Maria Gottwald, um ihrer Miterben väterl. Ringhaus no. 36., den Garten und die Scheuer in der Niedervorstadt, und das Ackerstück in Niederthalheim, no. 69., pro 1080 Rthl.

2. des Schänker Johann Nitsche, um die Feldgärtnerstelle des Melchior Schaar sub no. 58. in Niederthalheim, pro 4230 Rthl.

3. des Kaufmann Joseph August Kobitz, um des Buchbinders Caspar Rother Ringhaus no 28 allhier, pro 1227 rthl.

4. des Kirschners Joseph Volckmer, um das Capitain Baron v. Rostiz Haus no. 49. allhier, pro 1400 rthl.

5. des Schneiderältesten Ignag Folkmer und Mauergesellen Joseph Prause, um des Bäcker Joseph Francke Ackerstück sub no. 54. im Olbersdorfer Richterguthe, pro 522 rthl.

6. des Seilers Philipp Stein, um der Züchnerin Elisabeth Ilgner geb. Förster Ackerstück sub no. 50., im Nieder-Thalheimer Richterguthe, pro 100 rthl.

7. des Bauers Ignatz Strenzel von Niederthalheim, um des Handelsmannes Joseph Hilzhofer Niederfreiheits Ackerstück, pro 300 rthl.

8. des Züchners Joseph Opitz, um des Bäckers Joseph Francke Scheuer in der Obervorstadt, pro 46 rthl.

9. des Bürgers Joseph Prause, um des Züchners Joseph Opitz halbe Scheuer sub no. 112. in Niederthalheim, pro 41 rthl.

10. des Königl. Stadtpfarrers Herrn Marx hieselbst, um des Franz Friemels Stuckmannestelle no 19. zu Heidelberg, pro 300 rthl.

11. des Dominicus Volkmer, um seines Vaters gleiches Namens Bauerguth sub no. 5. zu Leuthen, pro 400 rthl.

12 des Schuhmacher Amand Geisler hierselbst, um des Freigutsbesitzers Joseph Hohaus zu Schönfeld Niedervorstädterhaus no. 144. allhier, pro 100 rthl.

13. desselben um des Herrn Bürgermeisters Joseph Hauck Schuhbank-Gerechtigkeit no. 3. hieselbst, pro 48 rthl.

14. des Ackerbürgers Ignatz Müller, um des Handelsmannes Joseph Hilzhofers Scheuer im Niederthalheim, sub no 98, pro 76 rthl.

15, des Franz Forche, um seines Vaters Anton Forche robothfreie Gärtnerstelle no. 15. zu Leuthen, pro 300 rthl. und

16. Zuschreibung für den Einlieger Joseph Seipel, auf die erstandene Gärtnerstelle no. 60. zu Niederthalheim, pro 80 rthl. 2 sgr.

Sonnabends den 3. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

Breslau den 18ten März 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem Stephan Weitzker zugehörige sub No. 1. zu Sackerau Oelsner Creises belegene Wassermühle von drey Gängen, nebst den dazu gehörigen zwey Gärten Aeckern, Wiesen und Gebäuden, welche von den Ortsgerichten und Sachverständigen, 1989 Rthlr. 28 sgr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag einer Real-Gläubigerin hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Bierhungs-Termine, als der 4te July, 6te August und 8te October c. bestimmt worden und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, entweder in Person, oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien in hiesiger Amtskanzley Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, daselbst die nähern Kaufsbedingungen zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Ortsgerichten zu Sackerau, als auch bey dem Königl. Stadtgerichte zu Oels und in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pœna præclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Ziegenhals den 20sten July 1822. Die zum Carl Spielvogelschen Nachlasse gehörige Wirthschaft bestehend in einem städtischen House, Aeckern, Garten und Scheuer, welche Grundstücke zusammen auf 1385 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen in Termino licitationis den 5ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts verkauft werden, zu welchem Termine Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Guhrau den 29 July 1822. Das Unteroffizier Müller Carl Friedr. Scholzsche Haus auf der Alt Guhrauer Vorstadt No. 121., taxirt 350 Rthlr, wird auf Antrag der Erben in Termino den 7ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr

10 Uhr auf dem Stadtgerichte subhastirt; Kauflustige werden eingeladen und können den Zuschlag erwarten, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Lähn den 23sten July 1822. Das Stadtgericht subhastiret den, der entwichenen Bürgersfrau Maria Rosina Kurtz gehörenden auf 101 Rthlr. 16 gr. taxirten Berg und hat zu dem einzigen Licitations-Termine den 7ten October c. angesetzt, auf welchem Kauflustige vor dasselbe geladen werden und hat der Bestbiethende gleich baar Bezahlende die Adjudication zu gewärtigen, weil auf nachfolgende Gebothe nicht geachtet wird.

*) Leubus den 16ten July 1822. Auf den Antrag der Erben soll die zu Seitendorf im Schönauschen Creise belegene, zur Verlassenschaft des Johann Gottlieb Wittwer gehörige, auf 152 Rthlr. 3 sgr. 6 gr. Cour. taxirte Freigärtnerstelle in Termino peremtorio den 7ten October 1822. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß auf den Meistbiethenden unter Genehmigung des majorennen Erbens und der Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubuser Stiftsgüter.

*) Leobschütz den 9ten July 1822. Die dem Andreas Kuhnert zugehörige sub No. 100. des Hypothekenbuches zu Bladen gelegene, auf 36 Rthlr. 16 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freihäuslerstelle, nebst Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 17ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley angesetzten einzigen Biethungs-Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Kauflustige einzufinden und nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten, den Zuschlag zu erwarten haben.

Das Gerichtsamt des Leopold reichsgräfl. v. Reyhaußschen marktberechtigten Rittergutes Bladen.

*) Guhrau den 25sten April 1822. Das Haus No. 47. der Vorstadt, den Müller Kleinschen Erben gehörig, taxirt 120 Rthlr. wird Theilungshalber in Termino den 8ten October c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag erwarten können, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Kupp

*) Kupp den 28sten April 1822. Auf den Antrag der Simon Preußschen Vormundschaft, soll die zum Nachlaß des Simon Preuß gehörige, sub No. 33. zu Jastrow belegene Freihäuslerstelle unterm 20sten März c. dorfgerichtlich auf 122 Rthlr. 17 sgr. 2 pf. Courant geschätzt, öffentlich verkauft werden und haben wir zu diesem Behufe einen einzigen Termin auf den 9. October c. als Mittwochs früh um 9 Uhr anberaumt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte allhier einzufinden und hat der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, den Zuschlag zu gewärtigen

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Gründberg den 22sten Juny 1822. Das den Tuchmacher Benjamin Müllerschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 388. im 2ten Viertel, taxirt 606 Rthlr. 12 sgr. 6 d. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino peremtorio den 9ten Novbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Creditoren in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben und kann die Taxe täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 8ten July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt hat auf Antrag eines Judicat-Gläubiger im Wege der Execution den öffentlichen Verkauf der zu Falkenberg gelegenen, dem Joseph Patzelt zugehörigen Neustücknerstelle, welche ortsgerichtlich ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten auf 550 Rthlr. gewürdiget worden, bestehend in einem neu erbauten Wohnhause, nebst Wirthschaftsgebäude und in circa 24 Scheffel Grund und Boden, verfügt und hiezu einen einmaligen Biethungs Termin auf den 9ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt, in welchem Termine daher zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und zur Abgebung ihres Geboths mit dem Beyfügen eingeladen werden, daß der Zuschlag dieser feilgebothenen Stelle nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Graf v. Magnissches Neuröder Gerichtsamt.

Trebnitz den 10. Juli 1822. Das von Debschützsche Gerichtsamt von Zirkwitz subhastirt Schuldenhalber das daselbst sub No. 45. belegene Joseph Klötzelsche Angerhaus, welches dorfgerichtlich auf 90 rthl. Cour. abgeschätzt worden in dem einzigen Biethungs-Termine den 12. September dieses Jahres und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Zirckwitz ihr Geboth auf dasselbe abzugeben und den Zuschlag desselben, für das Bestgeboth und baare Zahlung in Cour. nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das von Debschützsche Gerichtsamt von Zirkwitz.

Oels den 6ten May 1822. Die auf 115 Rthlr. Röm. Mze. taxirte Häuslerstelle des Gottlieb Scholz zu Winckelmühl bey Großgraben soll im Wege der Execution in dem einzigen peremtorischen Termin den Sechs und Zwanzigsten

August

August a. c. zu Oels in der Wohnung des Justitiarii subhastirt werden, wo auch die Taxe nachzusehen ist. Kauflustige werden hierzu vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Großgraben.

Grünberg den 24sten Juny 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 17ten September dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bürgerhaus des Tuchmacher Ehrenfried Petermann sub No. 8. der Stadt Saabor, welches auf 191 Rthlr. 25 sgr. Courant taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspicirt werden.

Prinzl. Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Hoffmann.

Oels den 10ten May 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelsische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des Hentschelschen, vorher vom Bauer Fröhlich zu Kunzendorf besessenen Ackerstücks in den Lipinken, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Ackerstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in Termino peremtorio den 15. September c. a. Vormittags um 9 Uhr im Herzogl. Schlosse zu Bernstadt zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 105 Rthlr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlichst Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts Registratur nachgesehen werden.

Peterswaldau den 23sten May 1822. Die zu Heinrichau Waldenburger Creises sub No. 33. belegene, auf 6122 Rthlr. gerichtsamtlich taxirte, dem Christian Gottfried Seidel gehörige Erbscholtisey, zu welcher 150 Preuß. Scheffel Aussaat Acker gehören, und welche mit dem Recht Brandwein zu brennen und Bier zu brauen, so wie Bier- und Brandtwein zu schenken versehen ist, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation in den angesetzten Bietungs-Terminen den 5 August den 4ten October und peremtorie den 7ten December a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, an den gedachten Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zu Abgebung ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen und demnächst nach eingeholter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die genauere Beschreibung des Grundstücks kann in der, der an hiesiger Gerichtsstätte und in dem Gerichtskretscham zu Heinrichau aushängenden Proclamata beygefügten Taxe zu jeder beliebigen Zeit nachgesehen werden.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Zu

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** Kommenden Dienstag als den 6ten August und folgende Tage früh von 9 und Mittags von 2 Uhr an sollen im Gewölbe Ohlauer- und Bruggassen-Ecke No. 1196. durch Unterzeichnete nachbenannte Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbietend versteigert werden, als: große und kleine Spiegel, Sopha, Stühle, Schreib-Secretaire, Kleider-Schränke Tische, eine Parthie Creas-Leinwand, verschiedene Tuchreste, mehrere Schnitt-Waaren und Uhren. Ein geehrtes kauflustiges Publikum ladet daher ergebenst ein der Auctions-Commissarius J. J. Hirschfeld.

Citationes Edictales.

*) **Leobschütz** den 1sten July 1822. Da die Kaufgelder für die im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte in dem Dorfe Lehn-Langenau Leobschützer Kreises sub No. 19 des Hypothequenbuchs gelegene dem Ignatz und Magdalena Mietschkischen Eheleuten eingenthümlich zugehörig gewesene dreyviertelhübige Freygärtnerstelle zur Befriedigung der Gläubiger, nicht hinreichend sind und ein Gläubiger auf Eröffnung des Liquidations-Verfahrens angetragen hat, so ist dieselbe brute verfügt worden. Es werden daher alle und jede, welche an das genannte Grundstücke oder dessen Kaufgeld aus welchem Grunde es immer sey Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit aufgefordert binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 13ten September d. J. in der Gerichts-Kanzley zu Katscher angesetzten peremtorischen General-Liquidations Termine entweder persönlich oder durch gesetzliche mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft der Justiz- und Gerichts-Assistent Herr Klose und Hofrath Herr Schwenzner hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann das Weitere im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Außenbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstückes, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Das Gerichtsamt des Lehnes Katscher.

*) **Görlitz** den 29sten Juny 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz macht hierdurch bekannt, daß zur Kaufgeldermasse des Rademacher Müllerschen, vor dem Frauenthore sub No. 412. gelegenen Hauses, welche in 130 Thlr. Courant besteht, der Liquidations-Prozeß eröffnet und für sämmtliche Gläubiger ein Liquidations-Termin auf den 18ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Scabin Dr. Brotze, an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle, auf dem Neuenhause allhier anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Realprätendenten hiermit vorgeladen, zur angegebenen Terminszeit, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Gevollmächtigte, wozu im Mangel Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Dietrich und Rämisch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Müllersche Haus-Kaufgelder-Masse anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer

des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt worden, auferlegt werden wird.

Das Stadtgericht.

*) Grüssau den 16ten July 1822. Auf den Antrag des Bauers Zacharias Demuth aus Dittersbach wird dessen Sohn Joseph Demuth, welcher bey dem 1sten Garde-Regiment zu Potsdam, dessen 3ten Bataillon und der Compagnie des Herrn Capitain v. Ristelwitz im Jahre 1806 gestanden und in Würtenberg verstorben sein soll, so wie dessen etwanigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten May 1823. Vormittages um 9 Uhr zu melden und die weitern Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbes-Ansprüchen präcludirt und das Vermögen des Erstern den nächsten bekannten Anverwandten zu erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht ꝛc.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 3ten August 1822. Meinen hochzuverehrenden Herrn Subscribenten und allen gütigen Theilnehmern an meinen Abend Conzerten, geb ich mir die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das achte Conzert eingetretener Hindernisse wegen heute nicht gegeben werden kann; wohl aber künftig r Sonnabend als den 10ten dieses bey günstiger Witterung den Beschluß machen wird.

Schnabel, Capellmeister.

*) Schweidnitz den 28sten July 1822. Die am 27sten d. M. früh um 2 Uhr sehr glückliche Entbindung meiner lieben Frau mit einem gesunden Sohne mache ich hierdurch allen Verwandten und Freunden ganz ergebenst bekannt.

Metzig, Capitain und Platz-Major.

*) Schweidnitz den 29 Juli 1822. Unser geliebter Gatte, Schwager und Comp der Kaufmann J. G. Sannert gieng heut im noch nicht vollendeten 26sten Jahre, nach 13wöchentlichen Brust-Leiden, zum bessern Leben. Wer des Verewigten Herzensgüte und rastlose Thätigkeit kannte, wird unsern großen Verlust mit uns fühlen, und uns seine stille Theilnahme nicht versagen.

J. R. Sannert geb. Hanke, als trauernde Wittwe.
C. Scholz, Schwager und Comp. im Namen der hinterlaßnen Schwäger und Verwandten.

*) Breslau. Das Coffeehaus in Treschen ist von Michaelis dieses Jahres ab zu verpachten. Die Bedingungen sind bei dem Bräuer Engler in Treschen zu erfahren.

*) Breslau. Eine Wohnung nebst Zubehör ist für eine stille Familie mit Termino Michaeli No. 1929. auf der Kupferschmidtgasse im goldenen Crucifix zu vermiethen.

*) Bres-

*) Breslau den 3ten August 1822. Alle diejenigen, welche Pfänder in dem Pfand-Leih-Comptoir, Töpfergasse No. 58 59. anjetzt 56 57. im Verlag haben, und deren Pfand-Verträge mit der darin bestimmten Frist von 3 Monaten bereits abgelaufen sind, oder bis zum 4ten September d. J. ablaufen, werden hiermit aufgefordert, diese Pfänder binnen a dato und 4 Wochen, entweder einzulösen, oder wenn es die Zulässigkeit erfordert zu prolongiren. Im Unterlassungsfalle aber, den ganz unfehlbaren Verkauf derselben zu gewärtigen.

*) Neisse den 11ten Juny 1822. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Boners Anton Langer zu Niederlangendorf das sub Nro. 10. zu Giersdorf Neisser Creises gelegene, dem Johann Michael Knötel gehörige Bauergut, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Bietungs-Terminen den 27sten July, den 26sten August, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 23sten September c. in Person oder durch einen wohlunterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz Commissarien Cirves und Mittelmann vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Hofrichteramtsrath Schuberth, auf den hiesigen Gerichtszimmern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Uebrigens ist die unterm 5ten März 1822. aufgenommene, an der Gerichtsstäte des unterzeichneten Hofrichteramtes zur Einsicht mit ausgehangenen Taxe auf 1725 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. Cour. ausgefallen. Zugleich wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Real-Gläubigerin die Einliegertochter Johanna Starker aus Giersdorf öffentlich vorgeladen, in den angesetzten Bietungs-Terminen zu erscheinen, widrigenfalls dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung ihrer für sie auf dem gedachten Bauergute eingetragenen 33 Rthl. 10 sgr. verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 26. Juli bis 2. August 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kretschmers Wilhelm Ludwig Materne S. Christian Theobald Theodor. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Laudon S. Ernst Gottfried Otto. Des B. und Uhrmachers Joseph Daumann S. Ferdinand Reinhold Julius. Des B. und Korbmachers Johann Gottlieb Böhm S. Wilhelm Berthold Julius. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. August Heinrich Anderssen S. Wilhelm August Otto. Des B. und Tischlers Caspar David Eduard Stobelberger S. David Heinrich Eduard. Des B. und Glasers Johann Helmreich S. Johann Julius Berthold. Des B. und Sellers Gottlieb Lauterbach T. Maria Auguste Henriette. Des B. und Schneiders Samuel Seedrach T. Maria Dorothee.

Zu St. Maria Magdalena. Des Collegen am Maria Magdalena Real-Gymnasium Hrn. Johann Ernst Klopsch T. Friederike Eleonore Marie. Des B. und Schuhmachers Christian Neumann T. Elisabeth Bertha Ottilie. Des B. und

Schnitt-

Schnittwaarenhändlers Johann Krause T. Auguste Charlotte Wilhelmine. Des B. und Zeugfabrikantens Hrn. Carl Gottfried Gemeinhard S. Carl Friedrich Herrmann. Des B. und Coffetiers, Lieutenant und Ritter mehrerer Orden Hrn. Johann Friedrich Gefreyer S. Friedrich Wilhelm Theodor. Des B. und Schuhmachers Franz Carl Janke T. Wilhelmine Carolina Veronika.

Zu St. Bernhardin. Des Ziegeley- und Feuer-Societäts-Cassen-Rendantens Hrn. Gottlieb Otto S. Herrmann Albert. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Kelz T. Florentine Henriette Ulricke.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Stadtkoch Wilhelm Kroschel mit Jfr. Anna Maria Wedekind.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Gärtler Joseph Andreas Lutz mit Jgfr. Henriette Christiane Heinzel.

Gestorbene

Zu Elisabeth. Des weil. B. und Instrumentschleifers Leopold Binder hinterl. Ehegattin Frau Maria Magdalena geb. Röhrich, alt 54 J. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. August Clemens hinterl. Ehegattin Frau Johanne Catharine geb. Hinschel, alt 66 J.

Zu S. Maria Magdalena. Des weil. Superintendenten, Rath und Pastoris zu Meseritz Hrn. Samuel Gottlieb Berndt hinterl. Wittwe Frau Christiane Dorothea geb. Herold, alt 74 J. 5 M. Des weil. Königl. Geheimen-Regierungs-Raths Herrn Friedrich Albert Zimmermann hinterl. Jungfrau Tochter Constanze Juliane Charlotte, alt 37 J. 9 M. Der B. und Coffeetier Herr Johann Sigismund Weiß, alt 59 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Gastwirths Hrn. Johann Gottlieb Groche S. Robert Julius Ferdinand, alt 15 T. Des B. und Tuchmachers Christian Gottfried Seibt T. Auguste Maria, alt 1 J. 11 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Walsemann S. Herrmann, alt 1 J. 5 M. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Neumann S. Carl Robert, alt 3 M. 2 W. Des B. und Schneiders August Clauß Ehefrau Johanna Rosina geb. Nitschken, alt 29 J. Des B. und Schlossers Ludwig Hinze T. Friederike, alt 1 J. 11 M. Des B. und Mehlhändlers Leonhard Mößlinger, alt 1 J. 9 M.

Zu St. Christophori. Der Königl. Justiz-Commissarius Herr Christian Andreas Riedel, alt 53 J. 20 T. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Jacob Wechtler S. Theodor Julius, alt 1 J. 3 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Schuhmachers Ernst Matterne T. Louise Ottilie, alt 19 W. Des Steuer-Revisors Hrn. Johann Gottlieb Niedergesäß S. Gustav Heinrich Herrmann, alt 6 T. Des B. und Kretschmers Daniel Demmig S. Benjamin Theodor, alt 11 W.